

Korrigierte Version vom 02.06.2017

3/2017

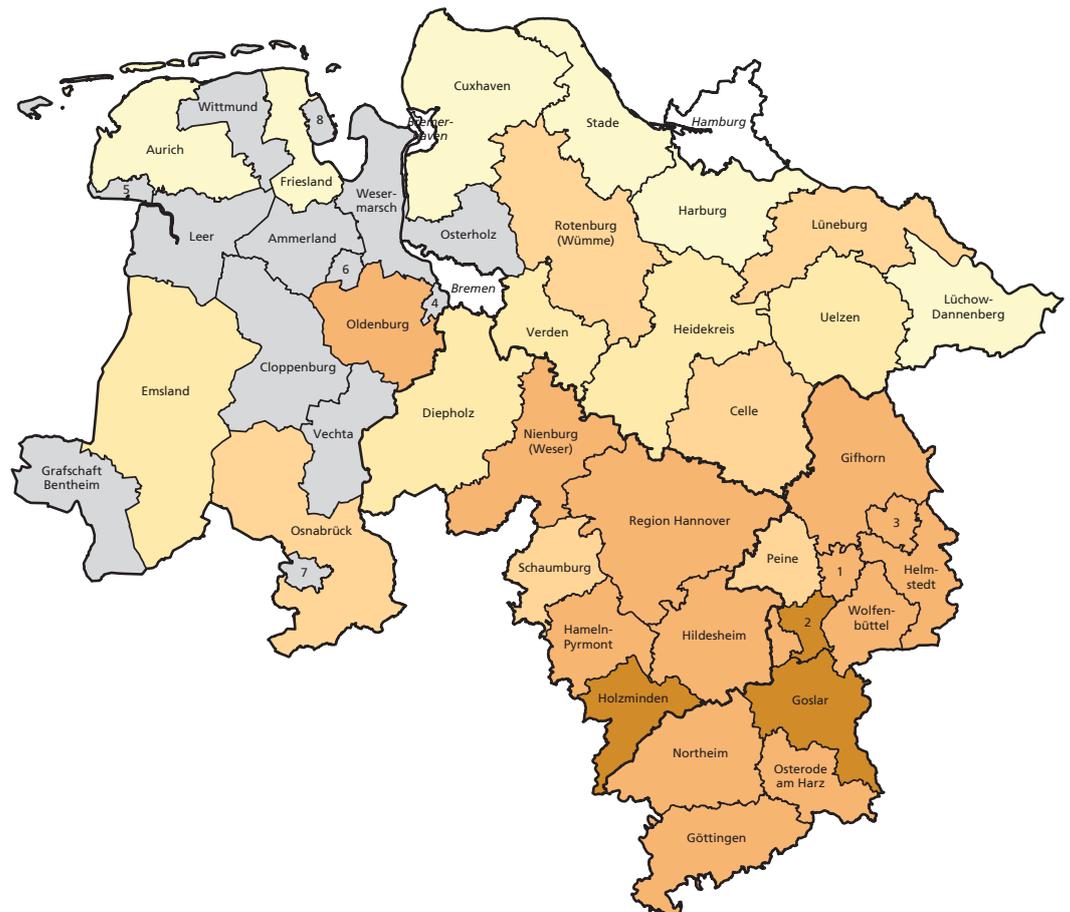
Aus dem Inhalt:

- Das Jahr in Zahlen: Landwirtschaft 2016

Kreistabelle:

- Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen am 30. Juni 2015

Abweichung der Erträge von Wintertraps 2016
in Prozent zum 6-jährigen Durchschnitt (2010 bis 2015)





Zeichenerklärung

- | | |
|--|--|
| — = Nichts vorhanden | D = Durchschnitt |
| 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit | p = vorläufige Zahl |
| . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht | r = berichtigte Zahl |
| X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu | s = geschätzte Zahl |
| ... = Angabe fällt später an | dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet |
| / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ | dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt |
| () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher | |

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
 Tel.: 0511 9898-1132, 1134
 Fax: 0511 9898-991134
 E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
 Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
 ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
 V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
 Erscheinungsweise: monatlich
 Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover
 E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
 Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
 Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2017.
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Achtung! Gegenüber der Vorversion dieses Dokumentes sind Änderungen erfolgt. Betroffen ist die Seite 135 (Tabelle 1.3). Die Änderungen wurden rot gekennzeichnet.

Statistische Monatshefte Niedersachsen

71. Jahrgang · Heft 3 März 2017

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik	90
Infografik: Polen – Partnerland der Hannover-Messe vom 24. bis 28.04.2017	91

Beiträge

Das Jahr in Zahlen: Landwirtschaft 2016	92
Der „Einwohnerrechner“: ein neues Instrument im Zensus-Atlas	103
Konjunktur aktuell	105

Tabellenteil

Bildung und Kultur

Kreisübersicht der Schulen des Gesundheitswesens 2015 und 2016	109
--	-----

Landwirtschaft

Tierische Produktion im Januar 2017	110
---	-----

Produzierendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe im 4. Quartal 2016 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	111
--	-----

Außenhandel

Außenhandel im Dezember 2016	112
------------------------------------	-----

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel Dezember 2016	113
--	-----

Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe Dezember 2016	115
---	-----

Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel Dezember 2016	116
--	-----

Beherbergung im Reiseverkehr im Dezember 2016	117
---	-----

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Dezember 2016	118
---	-----

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im November 2016 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen	119
--	-----

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Dezember und im Jahr 2016 nach ausgewählten Häfen	120
--	-----

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen – Februar 2017	121
---	-----

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. bis 4. Quartal 2016	122
---	-----

Landeshaushalt 2017	128
---------------------------	-----

Gewerbeanzeigen

Gewerbeanzeigen – Januar bis Dezember 2016	130
--	-----

Insolvenzverfahren – Januar bis Dezember 2016	131
---	-----

Personalstand

Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen in Niedersachsen am 30. Juni 2015	133
--	-----

Zahlenspiegel Niedersachsen	141
-----------------------------------	-----

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	145
--	-----

Veröffentlichungen des LSN im Februar 2017	147
--	-----

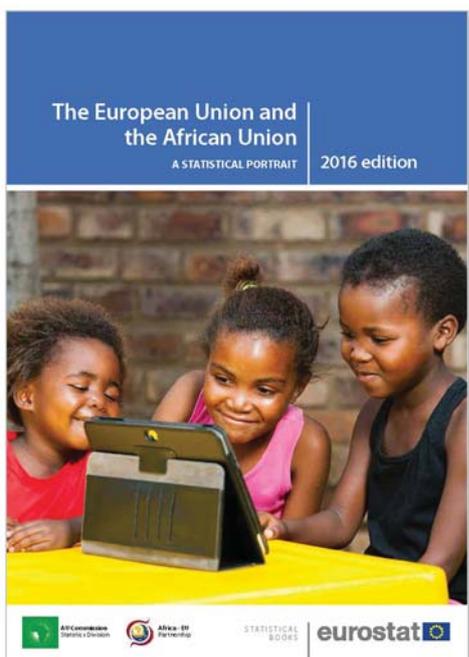
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	148
---	-----

Neues aus der Statistik

Europäische Union und Afrikanische Union

Der afrikanische Kontinent ist in deutschen Medien aktuell vor allem als Herkunftsort von Asylsuchenden präsent. Differenzierte Informationen zu einzelnen Staaten fehlen in den meisten Fällen. Eine Möglichkeit zur statistischen Annäherung bietet eine Gemeinschaftspublikation von Eurostat, dem Statistikamt der Europäischen Union (EU), und der Statistikabteilung der Kommission der Afrikanischen Union.

„Die Europäische Union und die Afrikanische Union. Ein statistisches Porträt – Ausgabe 2016“ liefert auf rund 100 Seiten einen groben Vergleich zwischen der Situation in der Europäischen Union, einschließlich EFTA- und Kandidatenländern, und der Afrikanischen Union und ihren Mitgliedsländern. Die thematischen Kapitel widmen sich den Themen Demographie, Gesundheit, Bildung, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Wirtschaft und Finanzen, Industrie und Dienstleistungen sowie den Außenhandelsbeziehungen.



Überwiegend werden in den Kapiteln in Tabellen standardisierte Werte für die europäischen Länder einerseits, für die afrikanischen Länder andererseits präsentiert. Das Überblickskapitel zeigt jedoch, wie erkenntnisreich eine gemeinsame Betrachtung der Daten sein kann: Wer hätte gedacht, dass in Deutschland auf 1 000 Köpfe weniger Mobilfunkverträge kommen als in Mali oder den Seychellen?

Die Broschüre kann im Internetangebot von Eurostat als PDF in englischer Sprache heruntergeladen werden (<http://ec.europa.eu> > Veröffentlichungen > Reihen > Statistische Bücher > European Union and the African Union – A statistical portrait – 2016 edition).

Nachhaltige Entwicklung in Deutschland

Bereits seit dem Jahr 2002 hat Deutschland eine nationale Nachhaltigkeitsstrategie. Diese wurde von der Bundesregierung jüngst umfassend weiterentwickelt und an die internationalen Entwicklungsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen angepasst. In der Nachhaltigkeitsstrategie ist unter anderem dargelegt, welche Herausforderungen sich für Deutschland aus der Agenda 2030 ergeben, welche konkreten Ziele die Bundesregierung sich diesbezüglich steckt und mit welchen Maßnahmen diese Ziele erreicht werden sollen.

Mit seinen „Indikatorenberichten zur nachhaltigen Entwicklung in Deutschland“ begleitet das Statistische Bundesamt die Entwicklung seit dem Jahr 2006. Der nun erschienene sechste Bericht nimmt anhand von insgesamt 63 Indikatoren die 17 Themenfelder der Entwicklungsziele in den Blick. In kompakter Form wird so die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung in Deutschland dargestellt.

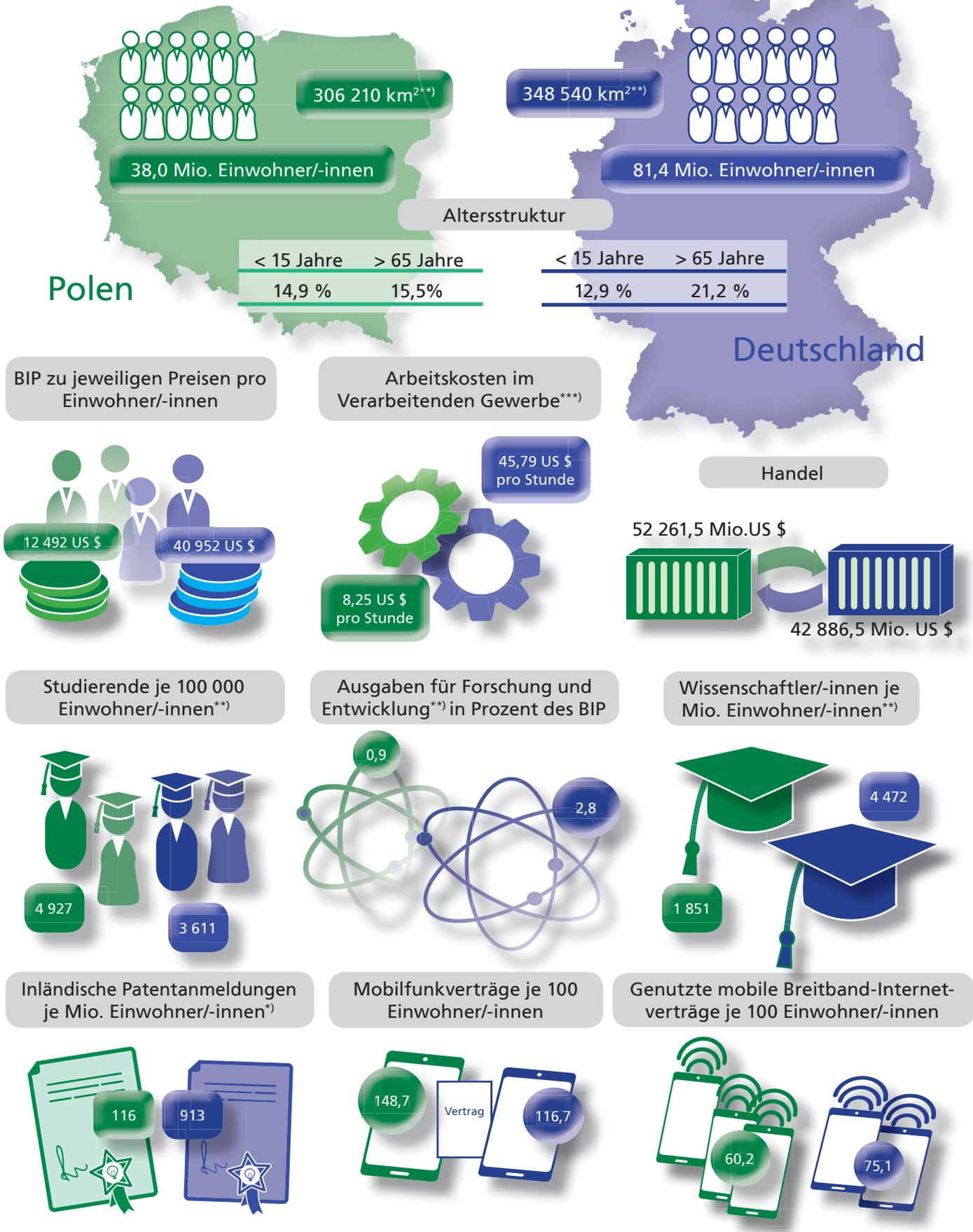
Der Bericht beinhaltet detaillierte Beschreibungen aller Indikatoren, deren Entwicklung sowie weiterführende Analysen. Das zugehörige Datenkompendium bietet zusätzliche Datenreihen, die die eigentlichen Nachhaltigkeitsindikatoren ergänzen.



Der Indikatorenbericht 2016 kann im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes kostenlos als PDF heruntergeladen werden (www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Umwelt > Umweltökonomische Gesamtrechnungen > Nachhaltigkeit).

Auf einen Blick

Polen – Partnerland der Hannover-Messe vom 24. bis 28.04.2017
 Polen und Deutschland im statistischen Vergleich 2015



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Daten nach Staat 2015.
 * 2014, **2013, ***2012.

Das Jahr in Zahlen: Landwirtschaft 2016

Die Ernte

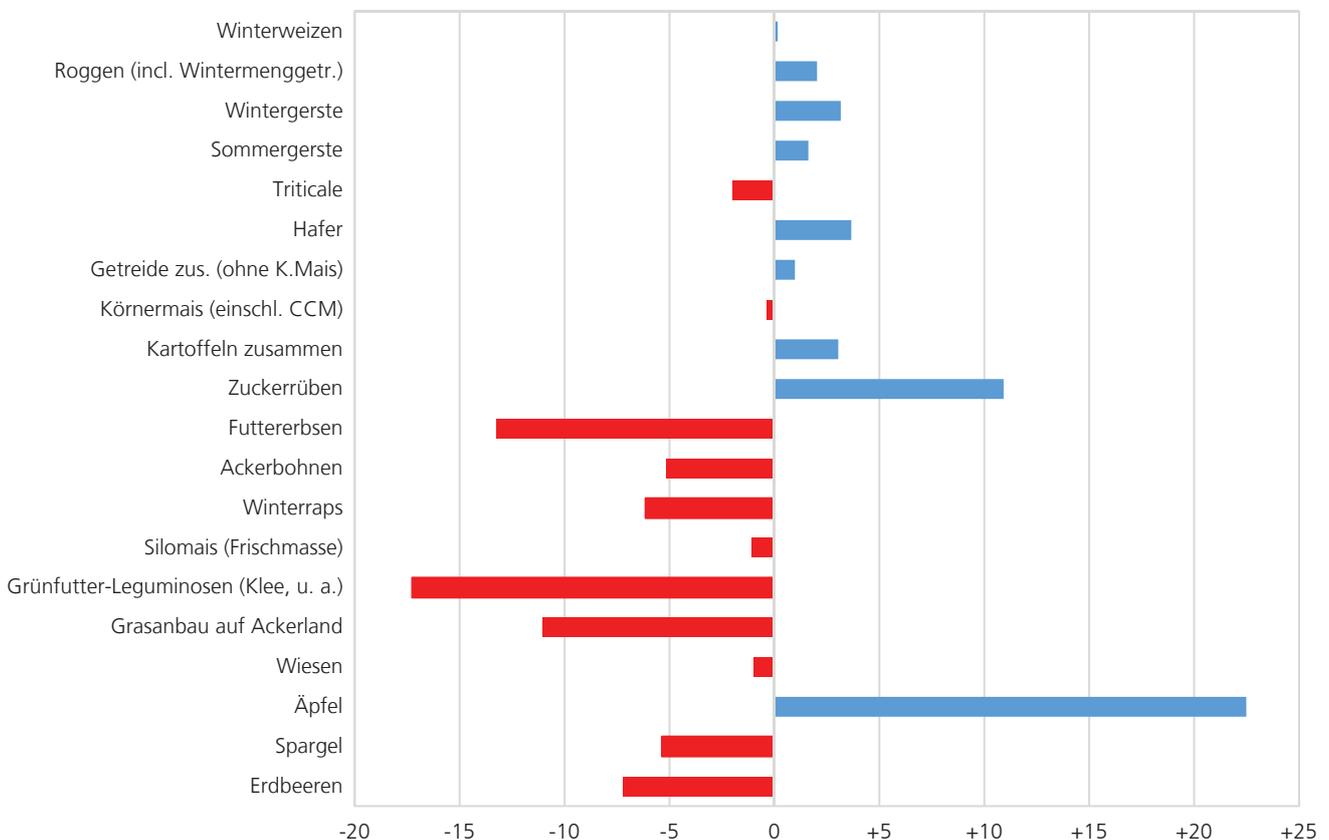
Vom Wetter des Jahres 2016 wird den meisten Menschen der wunderbare Herbst in Erinnerung geblieben sein. Für die Landwirtschaft bedeutete der „goldene Herbst“: Die Erntemaschinen holten Mais, Kartoffeln und Rüben ohne Spurschäden und Verzögerungen von den Feldern; Rüben und Kartoffeln konnten gründlich von Erdanhängen gereinigt werden; in die Maissilos wurde über die Reifen kaum Schmutz eingetragen. Für Kartoffeln waren allerdings manche Sandböden im September noch zu warm: die „Lebendfrucht“ Kartoffel muss möglichst kühl ins Lager, um die Fäulnisgefahr zu minimieren. Insgesamt wurde eine durchschnittliche Getreideernte erreicht. Der Großteil der Getreideernte wurde allerdings bei unbeständigem Wetter während kurzer Schönwetterlücken im Juli und frühen August eingefahren. Auch der Juni war verregnet, was die Feldfrüchte anfällig gegen Pilzkrankheiten machte. Trotz der regenreichen Ferienzeit fielen die Jahresniederschlagssummen 2016 im Binnenland unterdurchschnittlich aus. Die Niederschläge verteilten sich sehr ungleich über Zeitraum und Land. Nur im Spätherbst 2015 und zum Ende des Winters sowie im Frühsommer füllten sich die Regenmesser im ganzen Land häufiger.

Auswinterungsschäden an Getreidebeständen gab es laut Umfrage am 15. April bei 1 200 ehrenamtlichen Ernte- und

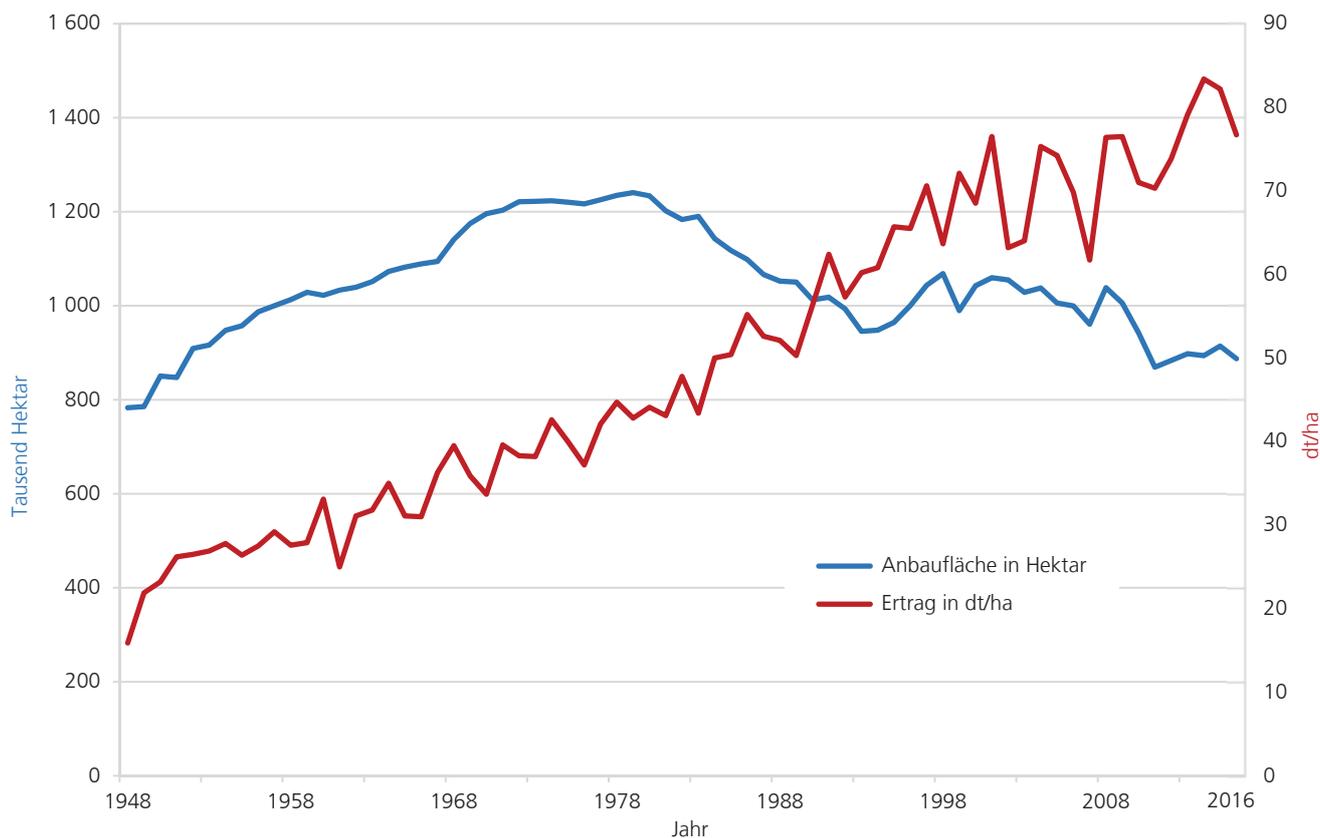
Betriebsberichterstattem nur für Triticale in erwähnenswertem Umfang. Nach dem feuchten und zu milden Winter 2015/2016 – der Dezember 2015 war der wärmste seit dem Beginn der Wetteraufzeichnungen – hatte sich regional die Frühjahrspflanzung verzögert. Früchte, deren Ertragsaufbau stark von wüchsigem, feucht-warmem Wetter im Frühjahr und Frühsommer abhängig ist, brachten im Jahr 2016 unterdurchschnittliche Erträge: Für Getreide, Raps, Frühgemüse und Gras blieben die hohen Ertragserwartungen meist unerfüllt. Früchte, die die kräftige Sonne ab August noch für den Aufbau guter Erträge nutzen konnten, holten die Mengendefizite der Vormonate gut auf. So schloss das Erntejahr 2016 versöhnlich mit hohen Ernten der Herbstfrüchte von den Äpfeln bis zu den Rüben. Der ungewöhnliche Witterungsverlauf erklärt das heterogene Bild der Erträge 2016 gegenüber der Ernte 2015 und den 6-jährigen Mittelwerten (siehe Abb. A1 und Tab. T1).

Besonders der Winterraps zeigte auch regional starke Ertragsunterschiede (vgl. Abb. A3). Sehr hohe Niederschläge im November 2015 an der Küste führten über den Winter zu Staunässe auf den schweren Marschböden oder in moorigen Niederungen. Der Raps konnte seine Pfahlwurzel nicht gut ausbilden und war damit auf das wechselhafte Frühjahrswetter nicht gut vorbereitet. Zusätzlich schädigten viele Gänse als Wintergäste an der Küste die Bestände.

A1 | Veränderung der Hektarerträge 2016 gegenüber den 6-jährigen Mittelwerten 2010 bis 2015 in Prozent



A2 | Entwicklung von Anbaufläche und Hektarertrag von Getreide (mit Körnermais) 1948 bis 2016



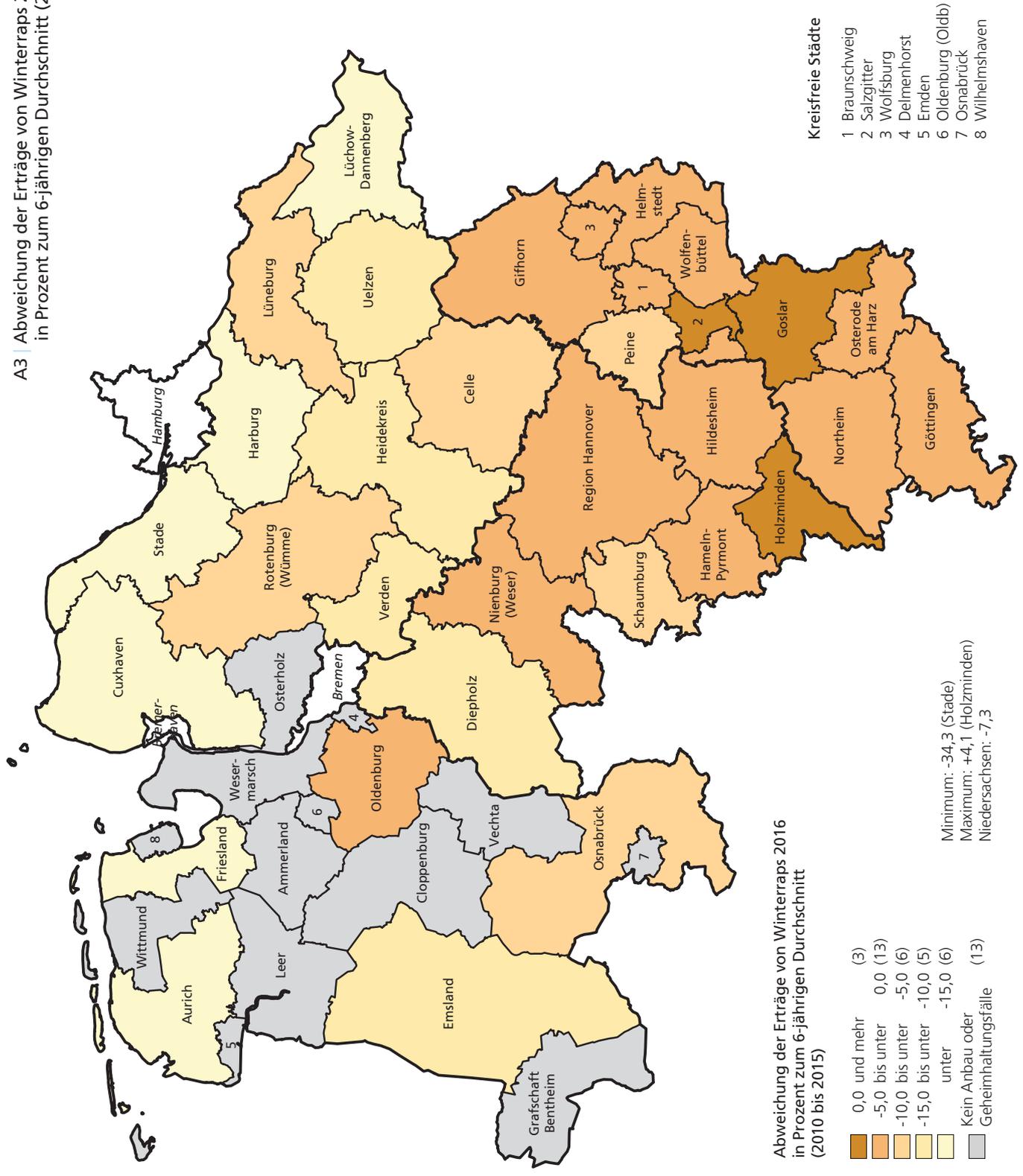
T1 | Hektarerträge und Erntemengen wichtiger Kulturen

Merkmal	Maßeinheit	2016	2015	Ø 2010 bis 2015	Veränderung ¹⁾	
					2016 gg. 2015	2016 gg. Ø 2010 bis 2015
					%	
Hektarerträge						
Getreide insg. (mit Körnermais / CCM)	dt / ha	76,7	82,2	76,6	-6,7	+0,1
dar. Winterweizen	dt / ha	83,3	88,1	83,2	-5,4	+0,2
Kartoffeln	dt / ha	468,0	481,4	454,1	-2,8	+3,0
Zuckerrüben	dt / ha	803,7	777,1	724,6	+3,4	+10,9
Winterraps	dt / ha	36,8	38,9	39,3	-5,3	-6,1
Äpfel	dt / ha	388,9	337,5	317,5	+15,2	+22,5
Erntemengen						
Getreide insg. (mit Körnermais / CCM)	1 000 t	6 807,9	7 514,1	6 899,2	-9,4	-1,3
dar. Winterweizen	1 000 t	3 369,5	3 757,7	3 294,6	-10,3	+2,3
Kartoffeln	1 000 t	5 047,6	5 099,2	4 865,7	-1,0	+3,7
Zuckerrüben	1 000 t	6 944,9	6 771,3	7 165,1	+2,6	-3,1
Winterraps	1 000 t	447,5	462,4	498,7	-3,2	-10,3
Äpfel	1 000 t	3 196,8	2 769,2	2 553,0	+15,4	+25,2

1) Veränderungsrate sind auf Grundlage der nicht gerundeten Zahlen erstellt.

Hinzu kam ein nur schwierig unter Kontrolle zu haltender Insektenbefall. Treten durch Verbote von wirksamen Insektiziden zu viele Schädlinge in konventionellen Beständen auf, sind Biobetriebe besonders betroffen, denn sie können sich gegen Schadinsekten weniger gut wehren. Die

landwirtschaftliche Produktion ist vielfach vernetzt, fast nie eindimensional, „Nebenwirkungen“ sind die Regel. Alternativen zur Blattfrucht Winterraps sind in den vorherrschenden Fruchtfolgen der Rapsanbauer finanziell noch wenig attraktiv, ausgenommen Körnermais auf leichteren Böden im Binnenland.



Abweichung der Erträge von Winterraps 2016
in Prozent zum 6-jährigen Durchschnitt
(2010 bis 2015)

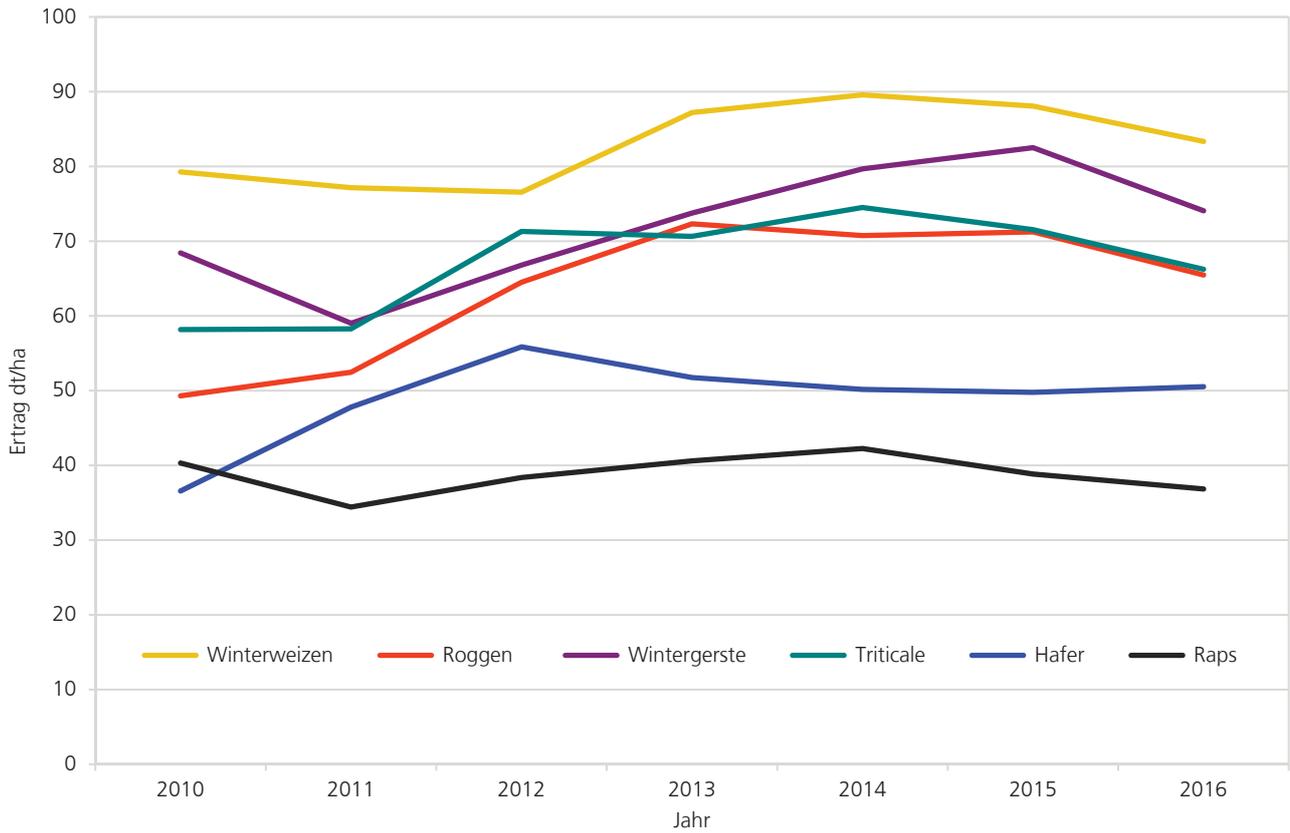
0,0 und mehr	(3)
-5,0 bis unter 0,0	(13)
-10,0 bis unter -5,0	(6)
-15,0 bis unter -10,0	(5)
unter -15,0	(6)
Kein Anbau oder Geheimhaltungsfälle	(13)

Minimum: -34,3 (Stade)
Maximum: +4,1 (Holzminden)
Niedersachsen: -7,3

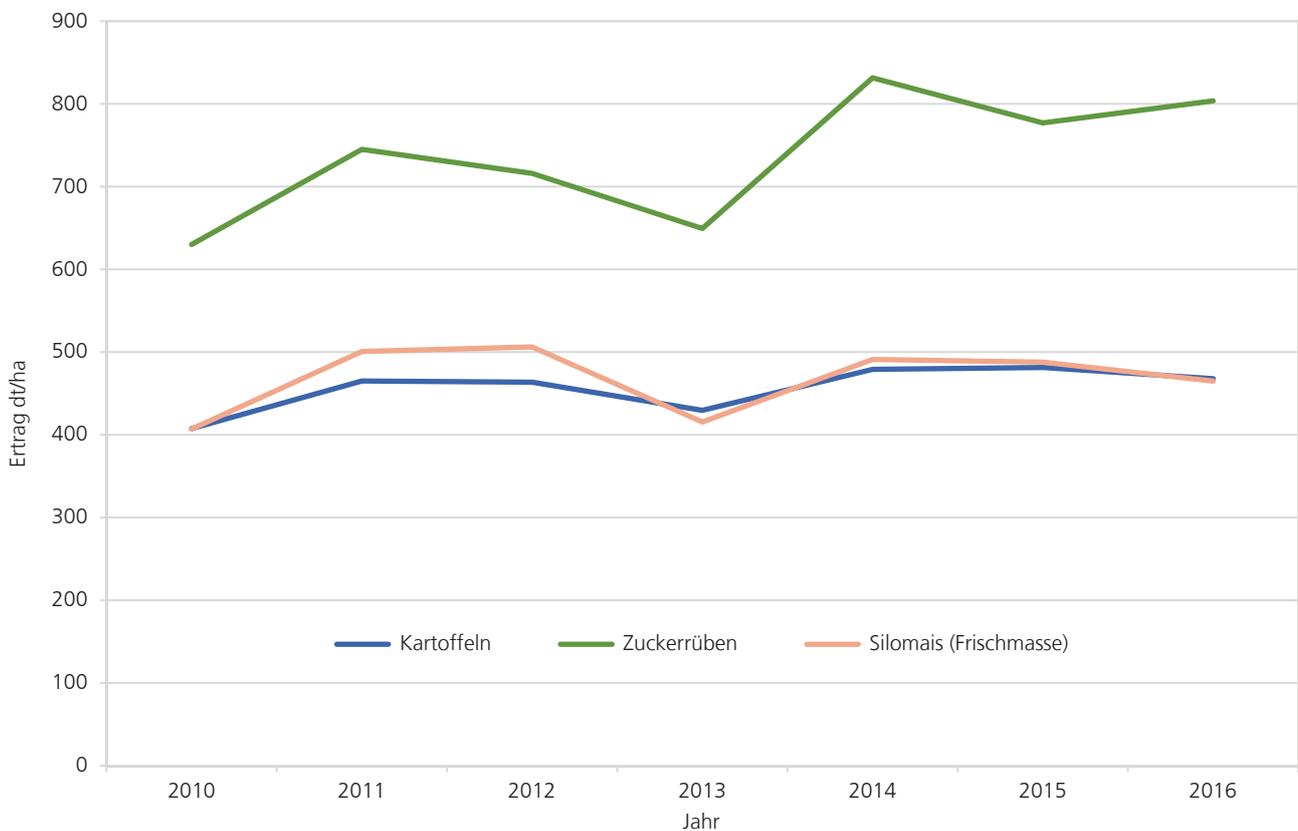
Kreisfreie Städte

- 1 Braunschweig
- 2 Salzgitter
- 3 Wolfsburg
- 4 Delmenhorst
- 5 Emden
- 6 Oldenburg (Oldb)
- 7 Osnabrück
- 8 Wilhelmshaven

A4 | Entwicklung der Erträge für ausgewählte Getreidearten und Raps 2010 bis 2016



A5 | Entwicklung der Erträge für Kartoffeln, Zuckerrüben und Silomais 2010 bis 2016

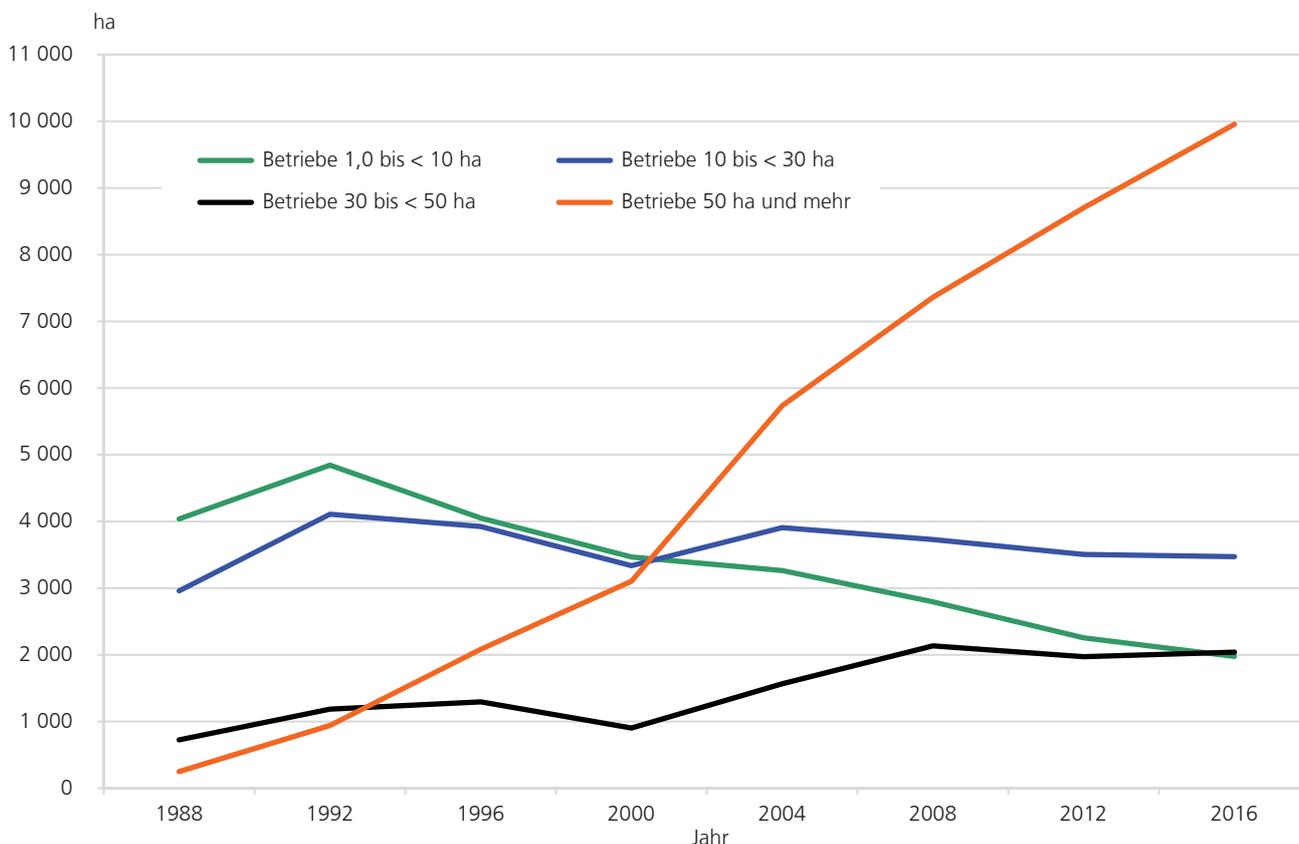


Äpfel, Zuckerrüben, Spätkartoffeln und Herbstgemüsearten konnten den verspäteten Sommer vergleichsweise am besten in hohe Erträge umsetzen (vgl. Abb. A5). Nachdem die Obstbaubetriebe im Juni und Juli sorgenvoll auf ihre Bestände blickten, legten die Äpfel ab August noch rasant an Umfang zu und reiften mit sehr guter Qualität in den schönsten Farben ab. Im Trend bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern sind momentan etwas süßere Äpfel als bisher, zugleich fest und saftig. Diese Äpfel überrundeten die bisherige Vorliebe für möglichst rote Äpfel mit kräftigem, süß-säuerlichem Geschmack. Der Trend wird nicht in Umfragen bestimmt, sondern an der Kasse: Die Sorten Elstar und Braeburn führen aktuell die Beliebtheitsskala an und damit die Nachfrage und die Preise. Moderne Apfelanlagen werden im Schnitt 20 Jahre alt. Ertragsmaxima werden im 3. bis 12. Jahr nach der Pflanzung erreicht, wobei die Sorten sehr unterschiedlich sind. Durch eine gute Kulturführung, also Schnitt und Pflege der Anlage, kann der Alterungsprozess gebremst werden. Aber alte Anlagen tendieren zu kleineren, weniger schön gefärbten, krankheitsanfälligeren Früchten und Bäumen. Neu- und Ersatzpflanzungen sind sehr teuer. Die wirtschaftliche Existenz der Apfelanbaubetriebe hängt davon ab, ob sie bei der Anpflanzung richtig einschätzen, welche Sorten etwa 10 Jahre später im Trend liegen und welche zu Ladenhütern werden, die womöglich gar in der Verwertungsindustrie landen. Von den Bemühungen des Einzelhandels, regionale Produkte verstärkt zu bewerben und anzubieten, können regionale Erzeugungsstrukturen profitieren. Dazu müssen die Handelsketten allerdings regional einkaufen können

und ihr Sortiment und ihre Lieferbeziehungen nicht durch eine Zentrale für alle Läden im ganzen Land vorgegeben bekommen.

Die „Frühjahrsfrüchte“ Spargel und Erdbeeren verfehlten 2016 die langjährigen Ertrags-Mittelwerte. Der „Boom“ dieser relativ teuren Früchte ist nicht nur der Wohlstandsentwicklung zu verdanken. Aus der typischen, arbeitsintensiven „Zuerwerbsfrucht“ kleiner Bauern entwickelte sich der Spargel zum Rückgrat hoch effizienter Vermarktungsprofis mit oft mehreren Standbeinen und Betrieben: So folgen auf „Erlebnishöfen“ dem Spargelfest das Erdbeerfest und schließlich das Heidelbeerfest. Mit der modernen Event-Werbung wird auch die Nachfrage nach heimischer Ware insgesamt gefördert. Der Wunsch der Handelsketten, exakt und pünktlich mit großen, einheitlichen Partien von Frisch-Gemüse und Obst beliefert zu werden, hat seit 1990 die Entstehung von großen Betrieben gefördert (vgl. Abb. A6). Diese „Frischgemüseflächen“ ersetzen viele „Vertragsgemüseflächen“ für die nicht mehr so beliebte Konserven- und Tiefkühlware. Seit 1988 hat sich die Gemüsefläche mehr als verdoppelt. Dieser Zuwachs geht ausschließlich auf den Anbau frischer Marktware in Großbetrieben zurück. Die gute Verfügbarkeit von Saisonarbeitskräften nach den Grenzöffnungen des Jahres 1989 förderte diese Entwicklung. Die Obstbaubetriebe mit ihren schlagkräftigeren Vermarktungsorganisationen bei Lagerware konnten den Trend zu sehr großen Produktionsstätten besser aufhalten als der Gemüseanbau mit den extrem rigide gewordenen Anforderungen des Handels im emp-

A6 | Gemüseanbauflächen 1988 bis 2016 nach Betriebsgrößenklassen



findlichen Frischebereich. Heimische Saisonware behauptet sich bei all diesen relativ schnellen Veränderungen noch gegenüber immer größeren Mengen exotischer „Flugware“ in den Obst- und Gemüseregalen.

Betriebsgrößenstruktur und Bodennutzung

Zum Stichtag 1. März 2016 wurde die Agrarstrukturhebung 2016 bei allen landwirtschaftlichen Betrieben Niedersachsens durchgeführt. Alle Betriebe wurden nach den Merkmalen zur Bodennutzung, zu Viehbeständen, Gartenbau und zur Wirtschaftsweise (ökologisch, konventionell) und zu ihrer Rechtsform befragt. Eine Stichprobe von 12 500 Betrieben wurde zusätzlich nach weiteren Merkmalen befragt, siehe Abschnitt „Strukturmerkmale“.

Damit wurde im Jahr 2016 erstmals seit der Landwirtschaftszählung 2010 wieder eine Vollerhebung durchgeführt, mit der die erhobenen Daten vollständig vergleichbar sind.

Der Trend zu immer weniger, dafür aber größeren Betrieben setzte sich in Niedersachsen fort. Zwischen 2010 und 2016 sank die Zahl der Betriebe um 9,4 % auf 37 800 Betriebe (vgl. Tab. T2). Im Schnitt wurden 69 ha pro Betrieb bewirtschaftet, eine Steigerung gegenüber 2010 um 7 ha. Die meisten Betriebe bewirtschafteten zwischen 50 und 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF). Jedoch wächst die Zahl der Betriebe, die mehr als 100 ha bewirtschaften, deutlich an. Während im Jahr 2010 noch 18 % der Betriebe mehr als 100 ha LF bewirtschafteten, betrug ihr Anteil im Jahr 2016 bereits 21,9 %.

Gleichzeitig wurde ein höherer Anteil der Betriebe im Nebenerwerb bewirtschaftet. Der Anteil der Nebenerwerbsbetriebe an den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen stieg von 37,7 % im Jahr 2010 auf 40,4 % im Jahr 2016. Immer mehr Betriebe mit mehr als 50 ha LF bis hin zu Betrieben mit mehr als 200 ha LF konnten durch Spezialisierung auf den Ackerbau und der Vergabe von Arbeiten an Lohnunternehmen im Nebenerwerb bewirtschaftet werden.

Stärkste Anbaufrucht in Niedersachsen war im Jahr 2016 weiterhin mit leicht abnehmender Tendenz das Getreide, das 47 % des Ackerlandes einnahm. Der Anbau der wichtigsten Getreideart Winterweizen war nach einem starken Anbaujahr 2015 rückläufig und lag im Jahr 2016 wieder auf dem Niveau des Jahres 2014. Die Anbaufläche für Wintergerste wurde um 3 % ausgeweitet, die Roggenanbaufläche lag dagegen um 10 % niedriger als im Jahr 2015. Erneut ausgeweitet wurde die Anbaufläche für Sommerweizen und Sommergerste. Beide Getreidearten wurden im Jahr 2016 auf einer 11 % größeren Fläche angebaut als im Jahr 2015. Wie die Steigerung im Vorjahr dürfte dies auf die Regelungen zur Anbaudiversifizierung im Rahmen der EU-Förderung zurückgehen, ebenso wie die deutliche Steigerung der Ackerlandbrache¹⁾. Der Anbau von Legumi-

1) Für eine umfassende Auswertung dazu siehe: Dahl, Silke, Ökologische Vorrangflächen in der Landwirtschaft 2016, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Heft 9/2016, S. 518ff.

nosen (Ackerbohnen, Erbsen, Sojabohnen etc.) weist Steigerungen auf, insgesamt ist der Anbau für Niedersachsen jedoch weiterhin nur wenig relevant.

Zweitstärkste Anbaufrucht auf dem Ackerland nach dem Getreide war der Silomais, dessen Anbaufläche sich nach starken Zunahmen in den Nullerjahren seit dem Jahr 2014 auf hohem Niveau stabilisiert hat. Silomais wurde im Jahr 2016 auf 28 % des Ackerlandes angebaut. Regional lag sein Anteil teilweise deutlich höher, insbesondere in Kreisen mit starker Viehhaltung und/ oder Biogaserzeugung, in denen das Ackerland aufgrund des hohen Grünlandanteils an der LF knapp war. In den Kreisen Oldenburg (Stadt), Wesermarsch, Osterholz, Ammerland, Rotenburg/ Wümme, Cuxhaven und Leer lag der Anteil des Silomaises am Ackerland jeweils über 50 %.

Der Winterraps ist die drittstärkste Anbaufrucht auf dem Ackerland. Nach zwei Jahren mit jeweils kleineren Anbauflächen als im Vorjahr stieg die Rapsfläche im Jahr 2016 um 2,3 % im Vergleich zum Vorjahr an. Die Zuckerrübenfläche blieb nach einem starken Rückgang zwischen 2014 und 2015 nahezu stabil. Die Anbaufläche der Kartoffeln wurde im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 % ausgeweitet.

Dauergrünland ist aufgrund von EU-Regelungen weitestgehend vor der Umwandlung in Ackerland geschützt. Im Vergleich zum Vorjahr wurden fast 691 000 ha LF als Wiese, Weide oder Mähweide genutzt (+0,8 %). Bei knapp 18 000 ha des Dauergrünlandes handelt es sich um ertragsarme Flächen, die anderweitig kaum genutzt werden könnten. Von diesen Flächen wird ein sehr hoher Anteil (42 %) ökologisch bewirtschaftet.

Gemüse und Erdbeeren

Für Gemüse und Erdbeeren wurde erstmalig seit 2012 wieder eine Erhebung bei allen Gemüsebaubetrieben bezüglich der Anbauflächen durchgeführt. Die Erträge wurden jedoch auch im Jahr 2016 lediglich als Stichprobe erhoben.

Im Jahr 2016 bauten 1 077 niedersächsische Betriebe auf 23 300 ha Gemüse und Erdbeeren im Freiland, unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder im Gewächshaus an. Damit blieb die Zahl der Betriebe im Vergleich zum Vorjahr stabil, im Vergleich zu 2012 nahm sie um knapp 100 Betriebe ab. Die Anbaufläche stieg hingegen in den letzten Jahren langsam an und liegt nun gut 500 ha über der Anbaufläche aus 2012. Den größten Flächenzuwachs in diesem Zeitraum verzeichneten die Anbauflächen für Spargel (+688 ha), Speisezwiebeln (+504 ha), Spinat (+224 ha) und Feldsalat (+218 ha). Dagegen wurden Eissalat (-1 346 ha), Porree (-214 ha) und Kohlrabi (-158 ha) auf deutlich kleineren Flächen erzeugt.

Auf einem Viertel der Anbaufläche für Gemüse und Erdbeeren wuchs Spargel. Die Anbaufläche stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5 % auf 5 926 ha an, von denen knapp 1 000 ha noch nicht im Ertrag standen. Die Zahl der Betriebe mit Spargelanbau sank um gut 6 % auf 355. Damit

T2 | Ausgewählte Merkmale der Betriebsgrößenstruktur und Bodennutzung

Merkmal	Maßeinheit	2016	2015	2010	Veränderung ¹⁾	
					2016 gg. 2015	2016 gg. 2010
					%	
Betriebsgrößenstruktur						
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen (LF) von ... bis unter ... ha						
unter 5	Anzahl in 1 000	2,1	3,2	2,3	-34,2	-8,8
5 bis 10	Anzahl in 1 000	4,8	4,5	4,9	+6,0	-2,1
10 bis 20	Anzahl in 1 000	5,3	5,5	6,1	-3,8	-13,7
20 bis 50	Anzahl in 1 000	7,9	8,3	9,5	-4,4	-17,1
50 bis 100	Anzahl in 1 000	9,4	9,8	11,4	-4,1	-17,0
100 bis 200	Anzahl in 1 000	6,2	6,2	5,9	+0,2	+4,2
200 bis 500	Anzahl in 1 000	1,9	1,8	1,4	+2,6	+31,0
500 und mehr	Anzahl in 1 000	0,2	0,2	0,1	+18,2	+50,4
Insgesamt	Anzahl in 1 000	37,8	39,5	41,7	-4,3	-9,4
Landwirtschaftlich genutzte Flächen nach Größenklassen der LF von ... bis unter ... ha						
unter 5	1 000 ha	3,4	4,0	4,5	-14,7	-24,0
5 bis 10	1 000 ha	35,1	33,4	35,3	+5,3	-0,4
10 bis 20	1 000 ha	78,4	82,0	91,4	-4,4	-14,3
20 bis 50	1 000 ha	271,9	283,7	331,4	-4,1	-17,9
50 bis 100	1 000 ha	685,4	714,2	816,9	-4,0	-16,1
100 bis 200	1 000 ha	843,4	837,5	797,9	+0,7	+5,7
200 bis 500	1 000 ha	536,6	526,0	401,0	+2,0	+33,8
500 und mehr	1 000 ha	144,0	124,0	98,7	+16,1	+45,9
Insgesamt	1 000 ha	2 598,2	2 604,7	2 577,0	-0,2	+0,8
Nutzung der Bodenflächen						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 000 ha	2 598,2	2 604,7	2 577,0	-0,2	+0,8
dar. Dauergrünland	1 000 ha	690,9	685,6	693,0	+0,8	-0,3
Ackerland	1 000 ha	1 887,8	1 899,1	1 863,8	-0,6	+1,3
dar. Getreide insgesamt	1 000 ha	888,3	915,3	942,2	-2,9	-5,7
(mit Körnermais / CCM)						
dar. Winterweizen	1 000 ha	404,3	426,6	430,2	-5,2	-6,0
Silomais	1 000 ha	524,7	520,1	434,0	+0,9	+20,9
Kartoffeln	1 000 ha	107,9	105,9	112,6	+1,8	-4,2
Zuckerrüben	1 000 ha	86,4	87,1	98,0	-0,8	-11,8
Winterraps	1 000 ha	121,5	118,8	129,6	+2,3	-6,3
Freilandgemüse ²⁾	1 000 ha	19,3	18,3	18,0	+5,5	+7,1
Ackerlandbrache	1 000 ha	43,5	40,5	31,1	+7,6	+40,1
Strauchbeeren	Betriebe in 1 000	0,2	0,2	x	-2,0	x
	1 000 ha	2,2	2,1	x	+5,8	x
	1 000 t	9,4	10,8	x	-12,8	x
Speisepilze	Betriebe	9	10	x	-10,0	x
	ha	142,6	144,1	x	-1,0	x
	1 000 t	31,0	31,6	x	-1,8	x

1) Veränderungsdaten sind auf Grundlage der nicht gerundeten Zahlen erstellt.

2) Anbaufläche aus der Gemüseanbauerhebung (ohne Erdbeeren).

stieg die durchschnittlich bewirtschaftete Spargelfläche pro Betrieb auf 16,7 ha, im Jahr 2012 hatte sie noch bei 12,0 ha gelegen. Der Spargelertrag lag mit 53,7 dt/ha geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres, die Erntemenge stieg aufgrund der Flächenausweitung jedoch um 5 % auf 26 500 t an.

Erdbeeren wuchsen auf 3 952 ha, von denen knapp 550 ha noch nicht beerntet werden konnten. Damit sank die Anbaufläche für Erdbeeren insgesamt im Vergleich zu 2015 um knapp 5 %. Besonders stark ging die Anbaufläche für die Jungpflanzen zurück. Sie sank um fast 18 %, so dass auch im nächsten Jahr nicht mit einem Anstieg der ertragsfähigen Erdbeerfläche zu rechnen ist. Der Ertrag im Freiland lag im Jahr 2016 bei gut 111 dt/ha, ein Rückgang zum sehr guten Vorjahr um 13 %. Auf 3 313 ha ertragsfähiger Erdbeerfläche im Freiland konnten somit gut 36 900 t Erdbeeren geerntet werden.

Der Anbau von Erdbeeren in Gewächshäusern oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen nahm hingegen weiter zu. Seit dem Jahr 2012 hat sich sowohl die Zahl der Betriebe mit dieser Anbauform als auch der Flächenumfang in etwa verdoppelt. Im Jahr 2016 bauten 61 Betriebe auf 94 ha derart geschützte Erdbeeren an. Der Ertrag lag mit 209 dt/ha auf dem Niveau des Vorjahres. In der Summe aus Freilandanbau und dem Anbau in Gewächshäusern bzw. unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen wurden 38 900 t Erdbeeren geerntet und damit etwa 13 % weniger als im Jahr 2015.

Weitere wichtige Gemüsearten im Freiland waren das Kohlgemüse (Brokkoli, Blumenkohl, Grünkohl etc.), das auf gut 2 900 ha wuchs, Speisezwiebeln (2 500 ha) sowie Möhren (1 950 ha) und Eissalat (1 100 ha). Das Jahr 2016 war für die Gemüsebauern im Schnitt kein gutes Ertragsjahr. Außer für Grünkohl, Möhren, Knollensellerie und Spinat lagen die Erträge im Freiland teilweise deutlich unter denen des Vorjahres.

Im Gewächshaus bzw. unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen nahmen neben den Erdbeeren mit 94 ha Salatgurken mit 31 ha und Tomaten mit 19 ha die größte Fläche ein.

Strauchbeeren

Seit 2012 wird jährlich eine Vollerhebung des Strauchbeerenanbaus durchgeführt. Im Jahr 2016 bewirtschafteten 239 Betriebe eine Fläche von 2 195 ha, was gut einem Viertel der bundesweiten Anbaufläche entspricht. Die mit Abstand bedeutendste Strauchbeerenart in Niedersachsen ist die Kulturheidelbeere, die von gut zwei Dritteln der Betriebe angebaut wird. Die Fläche der Kulturheidelbeere im Freiland wurde im Vergleich zum Vorjahr erneut ausgedehnt und lag bei 1 814 ha. Aufgrund des sehr niedrigen Ertrages von 40,8 dt/ha ging die Erntemenge dennoch um gut 14 % im Vergleich zum Vorjahr zurück. Insgesamt wurden 7 393 t Kulturheidelbeeren erzeugt.

Rückläufig war die Fläche der Himbeeren, die im Jahr 2016 auf 108 ha angebaut wurde. Die Erträge waren auch bei dieser Fruchtart vergleichsweise niedrig. Bei einem Ertrag von durchschnittlich 47,4 dt/ha wurden insgesamt 512 t Himbeeren im Freiland geerntet, 42 % weniger als im Jahr 2015.

Geringfügig gestiegen ist die Fläche der Schwarzen Johannisbeeren (57 ha), dagegen ging die Fläche der Roten und Weißen Johannisbeere leicht zurück (35 ha). Stachelbeeren wuchsen unverändert auf 22 ha, Schwarzer Holunder auf 19 ha Fläche. Aroniabeeren wurden im Jahr 2016 auf 22 ha angebaut. Dies bedeutet zwar einen geringfügigen Anstieg zum Vorjahr (+4 ha), jedoch ist der Anteil Niedersachsens an der bundesweiten Aroniafläche (556 ha) mit knapp 4 % gering. Mehr als 80 % der Anbaufläche für Aroniabeeren liegen in Sachsen, Brandenburg und Bayern.

Speisepilze

Auch die Erzeugung von Speisepilzen wird seit 2012 jährlich allgemein erhoben, allerdings können aufgrund der geringen Betriebszahl nur wenige Daten für Niedersachsen veröffentlicht werden. Im Jahr 2016 erzielten 9 niedersächsische Betriebe auf 143 ha Anbaufläche eine Erntemenge von 31 035 t, ein Rückgang um knapp 2 % im Vergleich zum Jahr 2015.

Viehbestand und Erzeugung in Aquakultur

Im November 2016 standen in niedersächsischen Ställen insgesamt 2,63 Mio. *Rinder* (vgl. Tab. T3), ein Rückgang um 0,7 % gegenüber dem Vorjahr. Auch die Zahl der Milchkühe ging erstmals seit November 2009 leicht um 0,5 % zurück. Aufgrund der deutlichen Steigerungen der Vorjahre lag die Zahl der Milchkühe jedoch weiterhin um etwa 11 % über der des Jahres 2010. Weiterhin rückläufig ist die Zahl der Haltungen. Durch den Strukturwandel gaben seit 2010 etwa 14 % die Rinderhaltung auf, bei den Milchkuhhaltungen lag der Rückgang sogar bei fast 25 %. Pro Haltung wurden im Jahr 2016 im Mittel 123 Rinder gehalten, im Jahr 2010 waren es noch 102 Rinder. Besonders stark war der Anstieg bei den Milchkühen pro Haltung: Wurden 2010 im Mittel noch 58 Milchkühe gehalten, stieg dieser Wert 2016 auf 86 Tiere.

Noch stärkere Rückgänge als bei der Zahl der Rinderhaltungen sind bei der Zahl der Betriebe mit *Schweinehaltung* zu verzeichnen. Binnen Jahresfrist ging sie um knapp 6 % auf 6 200 Betriebe zurück. Seit 2010 gaben damit mehr als ein Viertel der Betriebe (-28 %) die Schweinehaltung auf. Die Zahl der Schweine ging dagegen im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um 1,6 % auf 8,6 Mio. Schweine zurück. Je Betrieb wurden im Jahr 2016 etwa 1 400 Schweine gehalten, im Jahr 2010 waren es noch weniger als 1 000 Tiere pro Betrieb. Die Zahl der Betriebe mit Zuchtschweinen ging erneut zurück. Nur noch gut 2 000 Betriebe hielten Zuchtschweine, ein Rückgang um mehr als 40 % im Vergleich zum Jahr 2010. Die Zahl der Zuchtschweine verrin-

T3 | Ausgewählte Merkmale der Viehhaltung

Merkmal	Maßeinheit	2016	2015	2010	Veränderung ¹⁾	
					2016 gg. 2015	2016 gg. 2010
					%	
Viehbestand – Stand jeweils November –						
Rinder ²⁾	Haltungen ³⁾ in 1 000	21,3	21,8	24,8	-2,0	-14,0
	Anzahl in 1 000	2 632,5	2 652,1	2 531,3	-0,7	+4,0
dar. Milchkühe ⁴⁾	Haltungen ³⁾ in 1 000	10,1	10,6	13,4	-4,7	-24,8
	Anzahl in 1 000	860,9	865,4	776,4	-0,5	+10,9
Schweine	Betriebe in 1 000	6,2	6,6	8,6	-5,8	-27,9
	Anzahl in 1 000	8 595,2	8 730,9	8 307,7	-1,6	+3,5
dar. Zuchtschweine	Betriebe in 1 000	2,0	2,2	3,4	-7,4	-40,9
	Anzahl in 1 000	479,0	506,9	573,5	-5,5	-16,5
Schafe	Betriebe in 1 000	1,0	1,1	x	-12,1	x
	Anzahl in 1 000	168,4	167,1	x	+0,8	x
Schlachtmengen gewerblicher Schlachtungen⁵⁾						
Rinder	1 000 t	172,6	160,2	179,5	+7,8	-3,8
dar. Kälber	1 000 t	20,6	18,5	17,7	+11,6	+16,2
Schweine	1 000 t	1 826,5	1 776,7	1 636,6	+2,8	+11,6
Schafe	1 000 t	1,2	1,2	1,4	+1,4	-14,9
Pferde	1 000 t	0,5	0,5	0,5	-1,6	+14,0
Geflügel	1 000 t	883,1	940,9	741,7	-6,1	+19,1
Eiererzeugung ⁵⁾	1 Mio. Stück	4 657,2	4 500,0	2 553,9	+3,5	+82,4
Erzeugung in Aquakultur						
Erzeugung von Speisefisch	Betriebe	x	134	x	x	x
	1 000 t	x	3,0	x	x	x
Erzeugung von Muscheln	Betriebe	x	4	x	x	x
	1 000 t	x	4,0	x	x	x

1) Veränderungsraten sind auf Grundlage der nicht gerundeten Zahlen erstellt.

2) Daten aus HIT = Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere.

3) Tierseuchenrechtliche Einheiten, keine landwirtschaftlichen Betriebe.

4) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtung der Haltungen.

5) Für das Jahr 2016 – vorläufige Ergebnisse.

gerte sich ebenfalls, allerdings nicht ganz so dramatisch wie die Zahl der Betriebe. Sie ging um gut 16 % auf knapp 480 000 Zuchtschweine zurück. Im Jahr 2016 wurden im Mittel 236 Zuchtschweine pro Betrieb gehalten, ein Anstieg um 69 Tiere im Vergleich zu 2010.

Das Ergebnis der Erhebung der Schafbestände, die seit dem Jahr 2011 jährlich im November durchgeführt wird, weist für die *Schafhaltung* einen deutlichen Rückgang der Zahl der Betriebe um gut 12 % im Vergleich zum Vorjahr aus. Damit ist die Zahl der Betriebe mit Schafen erstmals unter 1 000 gefallen. In den Jahren zuvor war die Zahl der Betriebe nur um etwa 1 % jährlich gesunken. Zur Entscheidung der Betriebe, die Schafhaltung aufzugeben, könnte die Diskussion um den Wolf und zukünftig notwendige Schutzmaßnahmen im Freiland beigetragen haben. Die Zahl der Schafe blieb mit gut 168 000 Tieren nahezu konstant.

In den niedersächsischen Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Jahr 2016 durch-

schnittlich 15,3 Mio. Legehennen zur Produktion von Konsumeiern gehalten. Dies bedeutete gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg von 1,7 %. Der Anstieg ist zum größten Teil auf den Zuwachs bei der ökologischen Hennenhaltung zurückzuführen. Die Zahl der Legehennen dieser Haltungsform stieg um 14 % auf knapp 1,8 Mio. Legehennen. Damit stieg der Anteil der ökologisch gehaltenen Hennen an allen Haltungsformen um 2 Prozentpunkte auf 12 %. In Bodenhaltung wurden 53 % der Hennen gehalten, in Freilandhaltung 21 % und in Kleingruppen und ausgestalteten Käfigen (Käfighaltung) 14 %. Insgesamt wurden in Niedersachsen 4,66 Mrd. Eier produziert, ein Plus im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 %.

Gut ein Viertel der 579 Unternehmen mit Hennenhaltung hält weniger als 10 000 Hennen. 61 % der Unternehmen halten zwischen 10 000 und 50 000 Hennen und 13 % haben mehr als 50 000 Hennen. In der Größenklasse mit mehr als 50 000 Hennen wurden im Jahr 2016 mehr als 50 % der Tiere gehalten.

In Niedersachsen wurden für das Jahr 2015 insgesamt 134 Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur ermittelt. Von diesen produzierten 130 Betriebe knapp 3 000 t Speisefisch. Dabei wurden u. a. 1 146 t europäischer Aal erzeugt. Es folgten die Lachsforelle mit 671 t, die Regenbogenforelle mit 484 t und der Elsässer Saibling mit 315 t.

Vier niedersächsische Betriebe erzeugen Kulturmuscheln in der Nordsee. Im Jahr 2015 ernteten sie mit knapp 4,0 Mio. kg mehr als doppelt so viel wie im Jahr 2014. Da die Muscheln bei ihrer Aufzucht stets den biologischen und klimatischen Schwankungen des marinen Milieus ausgesetzt sind, unterliegen auch die Erntemengen oft enormen

Schwankungen. Das Jahr 2015 war daher ein gutes Muscheljahr, aber weit entfernt von der sehr guten Ernte des Jahres 2011 in Höhe von 10,2 Mio. kg.

Strukturmerkmale

Im Zuge der Agrarstrukturerhebung 2016 wurden u. a. die Merkmale zur Bodennutzung, zu Viehbeständen und zum Gartenbau bei allen landwirtschaftlichen Betrieben erhoben. Diese Daten werden im Laufe des Jahres 2017 bis auf Kreis- bzw. Gemeindeebene veröffentlicht werden.

T4 | Ausgewählte Strukturmerkmale

Merkmal	Maßeinheit	2016 ²⁾	2013	2010	Veränderung ¹⁾	
					2016 gg. 2013	2016 gg. 2010
					%	
Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen						
Einzelunternehmen	Anzahl in 1 000	32,8	34,8	37,6	-5,5	-12,7
	1 000 ha	2 027,1	2 074,5	2 119,3	-2,3	-4,3
Personengemeinschaften, -gesellschaften	Anzahl in 1 000	4,5	4,4	3,8	+3,9	+18,4
	1 000 ha	539,5	489,6	428,8	+10,2	+25,8
Juristische Personen	Anzahl in 1 000	0,4	0,4	0,3	+13,4	+41,8
	1 000 ha	31,5	26,7	29,0	+17,9	+8,7
Pachtverhältnisse						
Betriebe mit gepachteter LF ³⁾	Anzahl in 1 000	29,4	31,8	32,5	-7,6	-9,5
Anteil der Pachtfläche an der LF	%	52,9	53,4	51,5	x	x
durchschnittliche Pachtentgelte ⁴⁾						
je ha LF	Euro	460	376	307	+22,3	+49,8
je ha Ackerland	Euro	539	435	351	+23,9	+53,6
je ha Grünland	Euro	270	226	189	+19,5	+42,9
Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau						
Insgesamt	Anzahl in 1 000	1,3	1,2	1,2	+8,2	+8,7
dar. Betriebe mit vollständiger ökologischer Wirtschaftsweise	Anzahl in 1 000	1,0	1,1	1,1	-2,6	-6,5
Landwirtschaftlich genutzte Fläche darunter	1 000 ha	90,5	79,5	78,5	+13,8	+15,3
ökologisch bewirtschaftete Fläche	1 000 ha	76,5	70,8	68,8	+8,1	+11,1
in Umstellung befindliche Fläche	1 000 ha	7,1	3,1	5,5	+126,5	+27,1
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben						
Insgesamt	Anzahl in 1 000	130,3	140,2	150,7	-7,1	-13,5
dav. männlich	Anzahl in 1 000	83,4	88,5	93,4	-5,8	-10,8
dav. weiblich	Anzahl in 1 000	46,9	51,7	57,2	-9,3	-18,0
Familienarbeitskräfte	Anzahl in 1 000	59,2	65,2	73,0	-9,3	-19,0
ständige Arbeitskräfte	Anzahl in 1 000	27,4	26,5	23,7	+3,7	+15,9
Saisonarbeitskräfte	Anzahl in 1 000	43,7	48,5	53,9	-10,0	-19,1
Arbeitsleistung je 100 ha LF	AK-E ⁵⁾	2,7	2,8	3,0	x	x

1) Veränderungsrate sind auf Grundlage der nicht gerundeten Zahlen erstellt.

2) Vorläufige Ergebnisse (Datenstand: 16.2.2017).

3) Landwirtschaftlich genutzte Fläche.

4) Bestandspachten.

5) Arbeitskräfteeinheit.

Zusätzlich wurden diverse Strukturmerkmale als Stichprobe erfasst. Erhoben wurden Daten zu Eigentums- und Pachtverhältnissen, Bewässerungsmöglichkeiten, Arbeitskräften, dem Ausbildungsgrad der Betriebsleiter und zu ökologisch relevanten Themen. Hierzu gehören beispielsweise der Wirtschaftsdüngereinsatz, der Fruchtwechsel, der Erosionsschutz und der Zwischenfruchtanbau. Diese Daten können voraussichtlich bis auf die Ebene der Statistischen Regionen veröffentlicht werden.

Die Daten der Agrarstrukturerhebung 2016 sind vergleichbar mit den Daten vorangegangener Strukturerhebungen, zuletzt durchgeführt in den Jahren 2013 (Agrarstrukturerhebung) bzw. 2010 (Landwirtschaftszählung).

Auf der Landesebene (Niedersachsen insgesamt) können für 2016 bereits folgende Entwicklungen dargestellt werden (vgl. Tab. T2 und T4)²⁾:

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Niedersachsen ging erneut zurück. Gegenüber 2013 sank die Zahl der Betriebe um 4,3 % auf 37 800 Betriebe. Der weitaus größte Anteil von 87 % wirtschaftet in der Rechtsform eines Einzelunternehmens, 12 % waren Personengesellschaften und -gemeinschaften und nur 1 % waren juristische Personen. Jedoch steigt die Zahl der Personengesellschaften und -gemeinschaften und der juristischen Personen im Zeitvergleich langsam an.³⁾

Im Jahr 2016 hatten 29 400 Betriebe Flächen gepachtet. Der Anteil der Pachtfläche an der bewirtschafteten LF eines Betriebes betrug knapp 53 %. Der Pachtflächenanteil ist damit im Vergleich zu 2013 geringfügig gesunken. Stark gestiegen sind hingegen die durchschnittlichen Pachtent-

gelte. Für einen Hektar Ackerland mussten im Mittel 539 Euro pro Jahr gezahlt werden, ein Anstieg gegenüber 2013 um fast 24 %. Für Grünland wurden 270 Euro pro Hektar und Jahr gezahlt, ein Anstieg um fast 20 % im Vergleich zu 2013. Ermittelt wurden die Bestandspachten, d. h. die Pachtzahlung im Jahr 2016 im Mittel aller Flächen eines Betriebes, unabhängig vom Zeitpunkt des Abschlusses des Pachtvertrages. Bei Neupachtung von Flächen wurden im Mittel und abhängig von regionalen Gegebenheiten deutlich höhere Beträge gezahlt.

Der ökologische Landbau hat sich positiv entwickelt. Die Zahl der Betriebe mit dieser Wirtschaftsweise stieg auf 1 286 Betriebe, ein Plus von 8,2 % im Vergleich zu 2013. Sie bewirtschafteten gut 90 000 ha LF, darunter 76 500 ha vollständig ökologisch bewirtschaftete Fläche und 7 100 ha in Umstellung befindliche Fläche. Immer weniger Betriebe stellen ihre Wirtschaftsweise jedoch vollständig auf ökologischen Landbau um. Durch Teilung der Betriebe in mehrere rechtliche Einheiten ist es möglich, beispielsweise nur den Ackerbau oder nur die Tierhaltung ökologisch zu betreiben. Die Zahl der Betriebe mit vollständiger ökologischer Bewirtschaftung sank um 2,6 % auf 1 026 Betriebe.

Im Jahr 2016 arbeiteten 130 300 Personen in landwirtschaftlichen Betrieben, gut 7 % weniger als 2013. Dabei ist die Zahl der Familienarbeitskräfte und der Saisonarbeitskräfte stark rückläufig, einen Anstieg gab es bei den ständigen Arbeitskräften. Diese Entwicklung ist auch der Grund dafür, dass der Anteil der männlichen Arbeitskräfte insgesamt erneut anstieg. Er lag im Jahr 2016 bei 64 % und damit um einen Prozentpunkt höher als im Jahr 2013 und um zwei Prozentpunkte höher als im Jahr 2010. Ständige Arbeitskräfte sind mit 72 % überdurchschnittlich häufig männlich, während von den Saisonarbeitskräften nur gut die Hälfte männlich ist.

Die Arbeitsleistung, die im Mittel für die Bewirtschaftung von 100 ha LF notwendig ist, sank im Jahr 2016 auf 2,7 Arbeitskräfteeinheiten (AK-E). Im Jahr 2013 waren es noch 2,8 AK-E gewesen.

2) Vorläufige Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung mit Datenstand 16.2.2017.

3) Häufig werden landwirtschaftliche Betriebe in mehrere rechtliche Einheiten geteilt. In der Agrarstatistik wird dann die Rechtsperson der ursprünglichen rechtlichen Einheit – in der Regel ein Einzelunternehmen – weitergeführt, während die danach entstandenen rechtlichen Einheiten häufiger in der Rechtsform einer Personengesellschaft (z. B. Gesellschaft bürgerlichen Rechts; GbR) oder – seltener – einer juristischen Person geführt wird.

Der „Einwohnerrechner“: ein neues Instrument im Zensus-Atlas

Im Frühjahr 2015 haben die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder den Zensus-Atlas als Internetanwendung für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Damit ist die Darstellung rasterbasierter Ergebnisse der Erhebung aus dem Jahr 2011 möglich. In einem 1 km*1 km-Gitter lassen sich beispielsweise Daten zum Anteil der Bevölkerung im Rentenalter oder zum Wohnungsleerstand betrachten. Zur besseren Orientierung ist die Ein- und Ausblendung administrativer Grenzen und einer Hintergrundkarte möglich.

Der Vorteil der rasterbasierten Ergebnisse ist deren Unabhängigkeit von bestehenden Grenzen. Kartografische Darstellungen sind so auch unterhalb der Gemeindeebene möglich. Zudem lassen sich zusammengehörige Räume, die, wie zum Beispiel häufig im Umland von Städten, auch über Gemeindegrenzen hinweg existieren können, gemeinsam betrachten.

Die amtliche Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner zum Stichtag 9. Mai 2011 liegt sogar für Gitterzellen mit einer Seitenlänge von 100 m deutschlandweit flächendeckend vor. Hierauf baut die nun freigeschaltete Zusatzanwendung im Zensus-Atlas auf. Mit dem Werkzeug „Einwohnerrechner“ lässt sich die Bevölkerungszahl für beliebige geometrische Flächen berechnen.

So kann beispielsweise ermittelt werden, wie viele Personen zum Stichtag in den Einflugschneisen des Flughafens Langenhagen wohnten und damit besonderem Fluglärm ausgesetzt waren. Die nachstehende Abbildung zeigt grob die 55 db-Grenze der Lärmkartierung nach EU-Umgebungsrichtlinie¹⁾ im Zensus-Atlas. In der linken

Spalte lässt sich im unteren Bereich die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in diesem Polygon ablesen: Demnach lebten dort am 9. Mai 2011 rund 14 400 Personen.

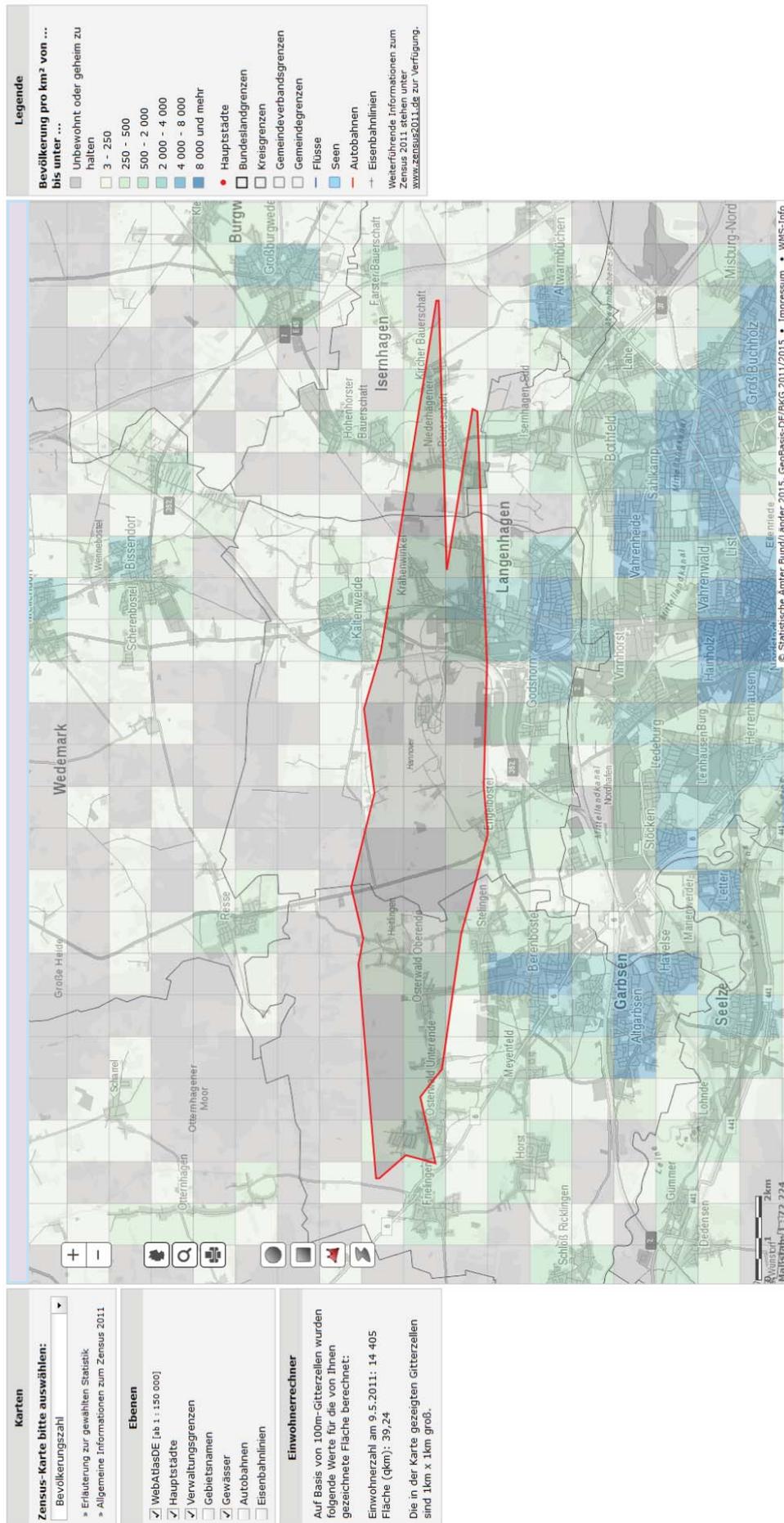
Ein weiteres Anwendungsbeispiel ist die Berechnung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, die an Flussläufen leben. Diese Menschen sind möglicherweise besonderen Risiken durch Überschwemmungen ausgesetzt. In einem jeweils etwa 1 km breiten Korridor links und rechts der Weser zwischen der niedersächsischen Landesgrenze bei Stolzenau und der Stadt Nienburg (Weser) hatten nach den Ergebnissen des „Einwohnerrechners“ knapp 7 000 Personen ihren Hauptwohnsitz.

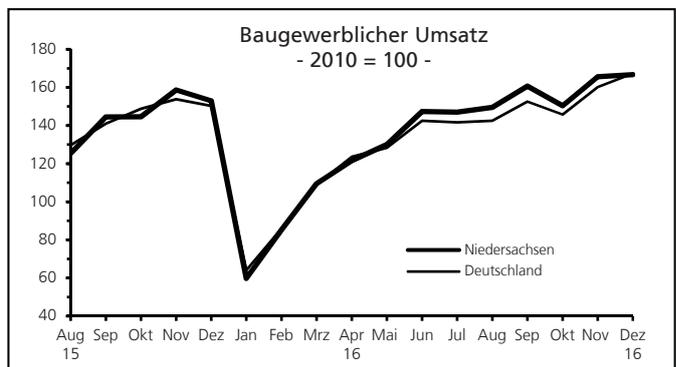
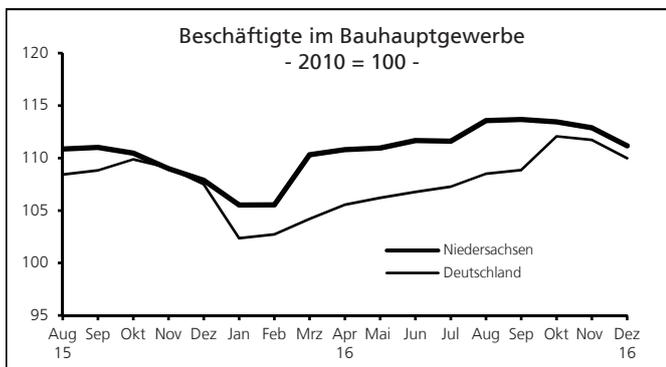
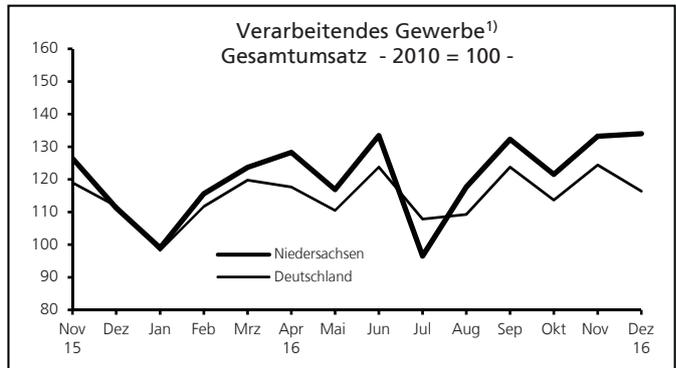
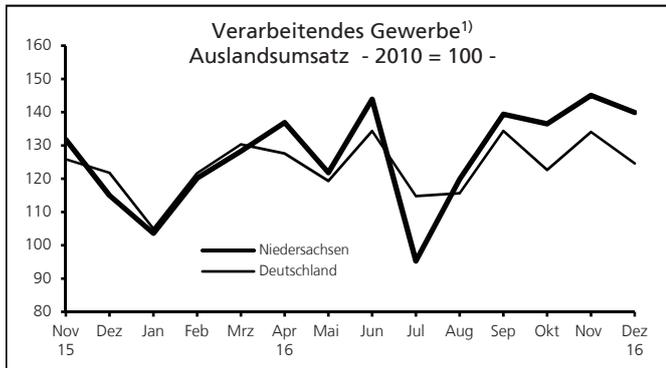
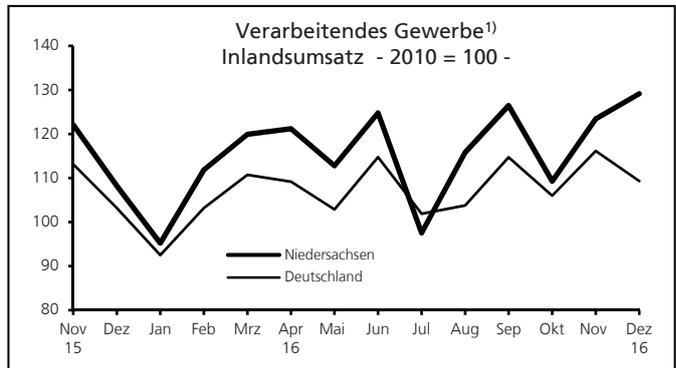
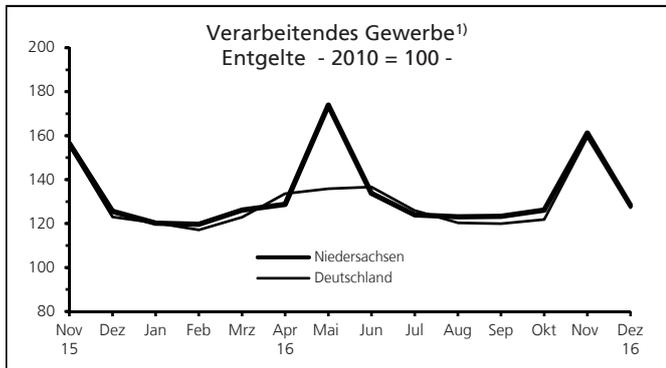
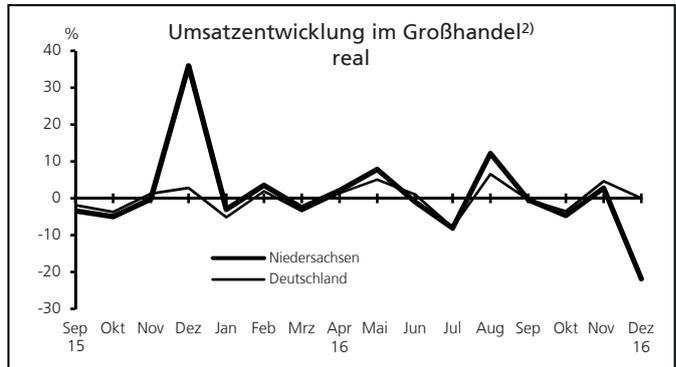
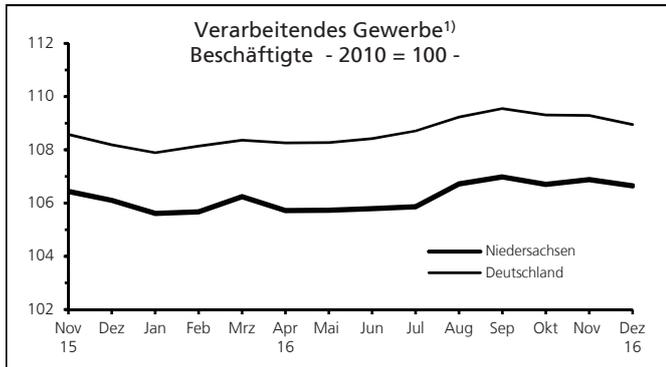
Für touristische oder kulturelle Attraktionen kann ermittelt werden, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner im Einzugsgebiet ihr Zuhause haben. So ermittelt der „Einwohnerrechner“ für einen Umkreis von 20 km um das Besucherbergwerk Klosterstollen in Barsinghausen zum Beispiel fast 550 000 Personen, während im gleichen Einzugsgebiet um die Prahmfähre in Gräpel an der Oste nur etwa 110 000 Menschen lebten. Rund um den Startpunkt der Museumseisenbahn Ammerland-Saterland in Ocholt im nordwestlichen Niedersachsen waren demnach knapp 175 000 Personen zuhause.

Neben den aufgezeigten Beispielen sind viele weitere Anwendungsfälle, auch aus dem Bereich der Regionalentwicklung oder für die Standortwahl bestimmter Einrichtungen, denkbar. Konkrete Zahlen für selbst definierte Bereiche können als Grundlage für Analysen und Planungen eine hilfreiche Unterstützung sein. Angesichts zunehmend georeferenziert erhobener Daten verschiedenster Statistiken dürfte sich das Einsatzspektrum dieses Werkzeuges in der amtlichen Statistik noch erweitern. Es steht im Internet unter <https://atlas.zensus2011.de> zur Verfügung.

1) Die Karte zur Fluglärmbelastung ist im Internetangebot des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz verfügbar: www.umwelt.niedersachsen.de > Themen > Lärmschutz > Fluglärm > Strategische Lärmschutzkarten (abgerufen am 03.03.2017).

Bevölkerung am 09.05.2011 pro km²





1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Bergb. u. Verarb. Gewerbe²⁾

Insgesamt	2010 = 100	12/16	143,1	+22,2	+3,7	+1,1	12/16	124,3	+10,9	+4,7	+1,2
dar.: Investitionsgüter	2010 = 100	12/16	164,3	+32,0	+6,3	+2,1	12/16	145,8	+14,7	+6,8	+2,2
dar.: Straßenfahrzeugbau	2010 = 100	12/16	129,7	+12,0	+8,4	+3,0	12/16	127,3	+12,2	+9,6	+3,4
Inland	2010 = 100	12/16	116,0	+3,7	+3,8	+0,3	12/16	111,1	+11,7	+3,4	+0,3
Ausland	2010 = 100	12/16	168,6	+38,3	+3,5	+1,9	12/16	134,9	+10,3	+5,6	+1,9
Bauhauptgewerbe	2010 = 100	12/16	171,6	+63,6	+42,5	+20,7	12/16	133,7	+7,5	+11,0	+14,6

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	Mio. Euro	12/16	18 002,8	+20,4	+5,2	+0,8	12/16	143 320,7	+4,1	+0,8	+0,4
dav.: Inland	Mio. Euro	12/16	9 523,2	+19,4	+2,9	+0,8	12/16	72 562,8	+5,9	+0,4	-0,2
Ausland	Mio. Euro	12/16	8 479,6	+21,7	+7,7	+0,7	12/16	70 757,8	+2,3	+1,3	+1,1
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	12/16	1 263,7	+9,0	+5,8	+7,1	12/16	11 422,4	+11,3	+4,5	+5,7

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	Anzahl	12/16	486 625	+0,5	+0,4	+1,1	12/16	5 446 472	+0,7	+0,7	+0,8
Bauhauptgewerbe	Anzahl	12/16	84 086	+3,1	+3,1	+2,0	12/16	787 294	+2,3	+2,2	+0,5

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	12/16	1 955,6	+2,1	+2,3	+1,0	12/16	22 575,1	+3,4	+2,7	+2,6
je Beschäftigten	Euro	12/16	4 019	+1,6	+1,9	-0,1	12/16	4 145	+2,7	+2,0	+1,8
Bauhauptgewerbe											
absolut	Mio. Euro	12/16	226,7	+3,6	+4,1	+4,0	12/16	2 038,0	+2,4	+3,8	+3,4
je Beschäftigten	Euro	12/16	2 696	+0,6	+0,9	+2,0	12/16	2 589	+0,1	+1,6	+2,9

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2010 = 100	12/16	119,3	-0,3	+0,3	+1,4	12/16	126,1	+0,5	+1,1	+1,8
Großhandel	2010 = 100	12/16	107,0	-21,8	-9,4	-2,3	12/16	105,7	0,0	+0,3	-0,1
Gastgewerbe	2010 = 100	12/16	92,8	-6,1	-4,1	-0,4	12/16	103,5	-0,9	-0,7	+0,7

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2010 = 100	12/16	105,4	+0,2	+0,3	+0,5	12/16	107,3	+0,5	+0,4	+0,6
Großhandel	2010 = 100	12/16	108,0	+0,7	-0,1	-0,1	12/16	106,6	+0,9	+0,3	+0,3
Gastgewerbe	2010 = 100	12/16	104,6	-1,8	-1,6	-1,1	12/16	108,1	+0,1	-0,1	+0,2

Übernachtungen	1 000	12/16	2 071	+0,9	+3,0	+3,5	12/16	27 121	+1,9	+2,6	+2,6
----------------	-------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	12/16	6 637,5	+7,8	+5,9	+3,0	12/16	97 449,6	+6,4	+2,3	+1,1
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	12/16	6 380,8	+1,3	+2,3	-2,3	12/16	79 370,0	+7,5	+3,0	+0,6

Preise

Verbraucherpreisindex	2010 = 100	01/17	107,4	+1,6	+1,2	+1,6	01/17	108,1	+1,9	+1,5	+1,9
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

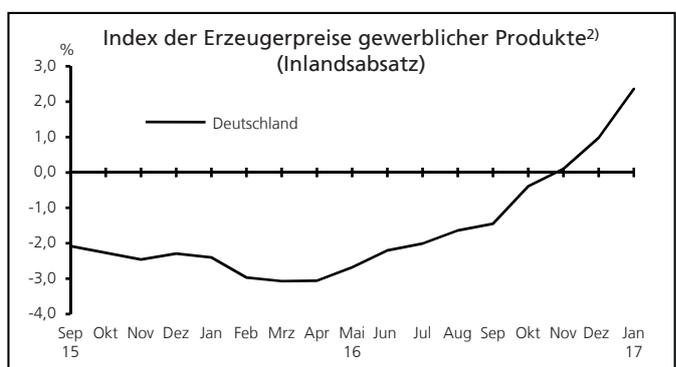
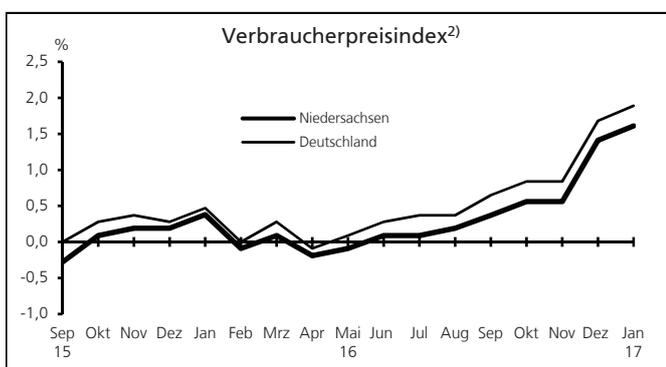
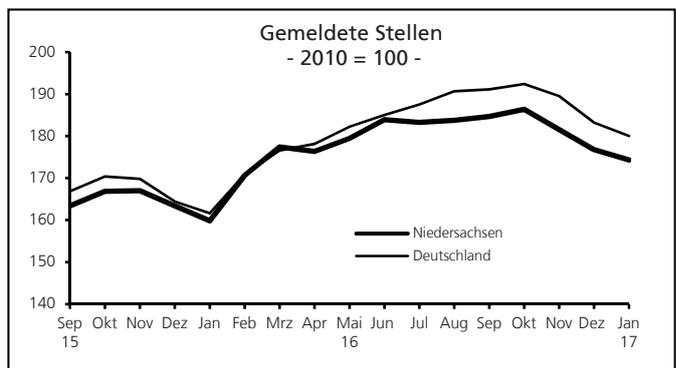
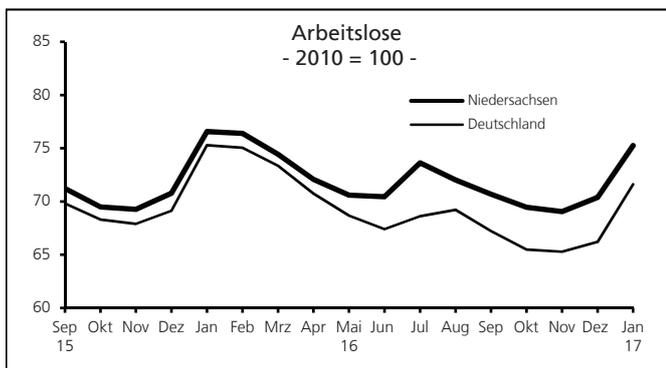
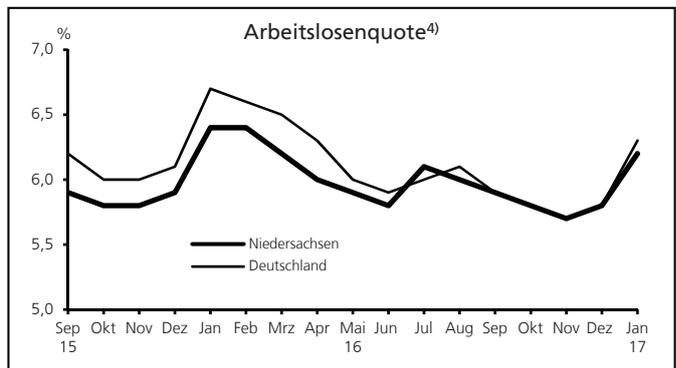
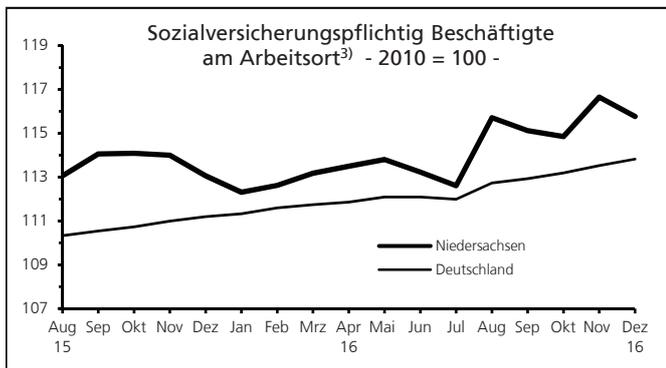
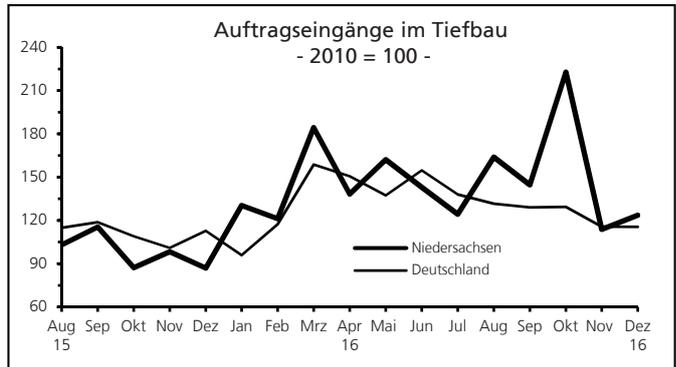
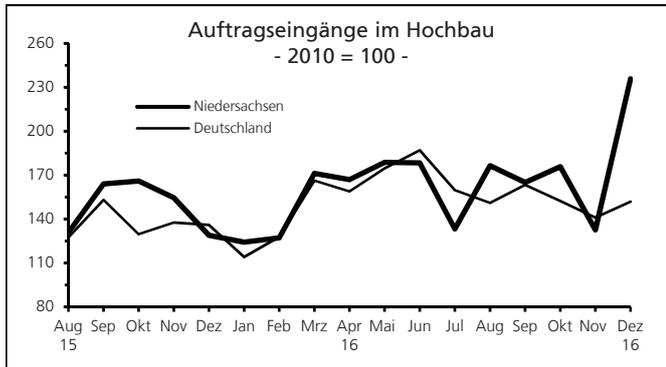
Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	
Erwerbstätigkeit													
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort													
Insgesamt ⁴⁾	1 000	12/16	2 883,5	+2,4	+1,8	+1,8	12/16	31 915,0	+2,4	+2,3	+2,2		
Arbeitslose	Anzahl	01/17	263 467	-1,7	-0,9	-1,7	01/17	2 777 387	-4,9	-4,3	-4,9		
Arbeitslosenquote ⁵⁾													
insgesamt	%	01/17	6,2	-0,2	-0,1	-0,2	01/17	6,3	-0,4	-0,3	-0,4		
Frauen	%	01/17	5,9	-0,2	-0,2	-0,2	01/17	5,8	-0,4	-0,4	-0,4		
Jüngere ⁶⁾	%	01/17	5,6	+0,2	+0,4	+0,2	01/17	5,3	+0,1	+0,2	+0,1		
Langzeitarbeitslose ⁷⁾	Anzahl	01/17	90 806	-7,1	-6,2	-7,1	01/17	953 407	-9,1	-7,9	-9,1		
Gewerbemeldungen und Insolvenzen insgesamt													
Neugründung	Anzahl	12/16	3 138	+0,8	-2,5	-4,0	11/16	43 613	+0,5	-3,7	-3,5		
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/16	835	+0,5	-1,2	-5,4	11/16	10 119	+5,9	+1,3	+0,7		
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/16	4 855	-0,9	-5,4	-10,5	11/16	43 850	+0,2	-4,5	-4,3		
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/16	952	-0,9	-2,6	-12,4	11/16	8 649	+2,4	-2,5	-4,5		
Insolvenzen													
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	12/16	171	+8,2	0,0	-0,4	11/16	1 677	-10,8	-9,1	-7,0		
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	12/16	368,7	+152,0	+109,9	+68,4	11/16	1 153,8	-19,3	-0,8	+54,8		
Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen													
Gewerbemeldungen													
Neugründung	Anzahl	12/16	94	+1,1	+3,4	+0,6	11/16	1 127	+5,7	-1,6	+1,0		
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/16	45	-19,6	+3,2	+1,2	11/16	571	+7,7	+2,7	+9,0		
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/16	111	0,0	+2,4	-5,1	11/16	883	+7,6	-2,5	-1,0		
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/16	35	-10,3	+18,5	-0,6	11/16	361	+34,2	+11,1	+2,7		
Insolvenzen													
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	12/16	0	-100,0	-46,2	+21,4	11/16	63	0,0	-6,1	-7,0		
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	12/16	0,0	-100,0	-95,2	-54,0	11/16	52,7	-46,1	+63,0	+7,5		
Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen													
Gewerbemeldungen													
Neugründung	Anzahl	12/16	289	-14,2	-6,7	-1,3	11/16	4 827	-2,1	-2,7	+1,5		
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/16	89	-17,6	-15,4	-3,8	11/16	1 083	-1,9	-3,0	+4,3		
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/16	351	-12,7	-14,3	-14,5	11/16	4 002	+1,4	-3,4	-1,7		
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/16	62	-18,4	-19,0	-19,5	11/16	684	+9,3	+4,3	+1,0		
Insolvenzen													
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	12/16	25	+8,7	+17,2	-10,2	11/16	171	-26,6	-9,6	-9,3		
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	12/16	153,0	+540,2	+301,4	+71,5	11/16	152,0	-11,1	+68,6	+198,5		
Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen													
Gewerbemeldungen													
Neugründung	Anzahl	12/16	371	+9,4	+0,6	-1,8	11/16	5 246	-2,4	-3,2	-4,3		
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/16	72	+2,9	+6,6	-1,4	11/16	786	+5,6	+10,2	+4,9		
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/16	587	+6,0	+2,0	-4,6	11/16	5 393	-2,0	-2,5	-2,5		
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/16	87	+16,0	+15,8	-5,5	11/16	681	+5,3	+5,1	-0,7		
Insolvenzen													
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	12/16	12	-29,4	-18,2	-27,0	11/16	152	-12,6	-11,3	-4,2		
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	12/16	1,3	-15,5	+32,4	-42,1	11/16	79,7	+115,3	+49,2	+34,7		

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der umfangreichen Revision vom August 2014.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom August 2014.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bildung und Kultur

Kreisübersicht der Schulen des Gesundheitswesens 2015 und 2016^{*)}

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft am ...								Veränd. der Schülerzahlen 2015 -> 2016 in %
		15.11.2015				15.11.2016				
		Schulen	Klassen	Schüler/ -innen	dar. Ausländer/ -innen	Schulen	Klassen	Schüler/ -innen	dar. Ausländer/ -innen	
101	Braunschweig, Stadt	8	25	457	21	7	25	448	25	-2,0
102	Salzgitter, Stadt	2	5	89	9	2	4	68	6	-23,6
103	Wolfsburg, Stadt	3	10	189	6	3	10	191	3	+1,1
151	Gifhorn	1	3	64	-	1	3	64	-	-
152	Göttingen ¹⁾	11	39	759	30	-	-	-	-	x
153	Goslar	7	27	522	30	5	22	471	36	-9,8
154	Helmstedt	2	6	117	5	2	6	106	6	-9,4
155	Northeim	3	9	148	5	2	6	98	1	-33,8
156	Osterode am Harz ¹⁾	2	6	101	3	-	-	-	-	x
157	Peine	1	3	58	3	1	3	58	1	-
158	Wolfenbüttel	1	4	60	6	1	4	59	2	-1,7
159	Göttingen ¹⁾	-	-	-	-	13	49	859	47	x
1	Braunschweig	41	137	2 564	118	37	132	2 422	127	-5,5
241	Region Hannover	38	129	2 345	141	35	123	2 281	181	-2,7
241001	dar.: Hannover, Lhst.	31	109	1 975	121	28	103	1 921	144	-2,7
251	Diepholz	1	3	76	9	1	3	71	11	-6,6
252	Hameln-Pyrmont	6	15	251	12	5	13	225	17	-10,4
254	Hildesheim	6	16	271	12	6	17	303	24	+11,8
255	Holz Minden	1	3	62	-	1	3	57	-	-8,1
256	Nienburg (Weser)	1	3	46	6	1	3	50	6	+8,7
257	Schaumburg	4	10	203	11	4	10	205	6	+1,0
2	Hannover	57	179	3 254	191	53	172	3 192	245	-1,9
351	Celle	3	7	93	-	3	7	89	-	-4,3
352	Cuxhaven	2	9	132	6	2	9	137	6	+3,8
353	Harburg	2	6	125	1	2	6	125	1	-
354	Lüchow-Dannenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
355	Lüneburg	3	9	168	4	3	10	185	4	+10,1
356	Osterholz	1	3	80	3	1	3	88	4	+10,0
357	Rotenburg (Wümme)	4	13	269	16	4	14	269	13	-
358	Heidekreis	2	5	94	7	2	5	95	9	+1,1
359	Stade	4	14	243	10	4	16	269	5	+10,7
360	Uelzen	2	6	168	1	2	6	160	1	-4,8
361	Verden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Lüneburg	23	72	1 372	48	23	76	1 417	43	+3,3
401	Delmenhorst, Stadt	2	6	109	7	2	6	107	9	-1,8
402	Emden, Stadt	1	3	49	2	1	3	47	2	-4,1
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	13	37	720	13	14	39	763	16	+6,0
404	Osnabrück, Stadt	12	55	1 033	44	14	58	1 046	47	+1,3
405	Wilhelmshaven, Stadt	2	5	82	2	2	6	93	2	+13,4
451	Ammerland	1	6	134	-	1	6	129	3	-3,7
452	Aurich	3	7	98	2	2	5	74	2	-24,5
453	Cloppenburg	1	6	150	1	1	6	147	5	-2,0
454	Emsland	9	21	342	17	9	21	356	12	+4,1
455	Friesland	7	18	314	7	6	18	280	3	-10,8
456	Grafschaft Bentheim	2	9	110	-	2	9	104	2	-5,5
457	Leer	5	15	261	3	5	17	298	8	+14,2
458	Oldenburg	1	2	29	-	1	3	46	-	+58,6
459	Osnabrück	8	16	252	6	7	17	251	3	-0,4
460	Vechta	4	11	188	7	3	11	172	3	-8,5
461	Wesermarsch	-	-	-	-	-	-	-	-	-
462	Wittmund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Weser-Ems	71	217	3 871	111	70	225	3 913	117	+1,1
	Land Niedersachsen	192	605	11 061	468	183	605	10 944	532	-1,1

^{*)} An den 'Schulen des Gesundheitswesens' erfolgt die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (z.B. Gesundheits- und Krankenpflege, Physiotherapie, Logopädie und MTA). Ausgenommen hiervon sind Bildungsgänge, die dem Nds. Schulgesetz unterliegen (z.B. Altenpflege). Diese Daten werden im Rahmen der Statistik der berufsbildenden Schulen veröffentlicht. Weitergehende Informationen erhalten Sie im LSN, Dezernat 24 - Wahlen, Bildung, Rechtspflege.

1) Die Landkreise Göttingen (152) und Osterode am Harz (156) wurden zum 01.11.2016 aufgelöst und zum Landkreis Göttingen (159) zusammengefasst.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im November 2016

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾								Schweine		Lämmer ⁵⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Kälber ³⁾	Jungrinder ⁴⁾									
a) Nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	366	100	2	229	36	92	3	4	6 348	462	567	162	137	138	36	8	10
Hannover	601	97	8	331	89	120	32	21	32 635	183	907	187	341	207	9	28	8
Lüneburg	1 816	331	81	445	904	367	15	5	227 336	282	1 075	133	424	173	55	19	37
Weser-Ems	56 532	510	394	24 123	16 392	3 079	12 365	179	1 470 763	633	1 824	170	322	104	9	4	146
Niedersachsen	59 315	1 038	485	25 128	17 421	3 658	12 414	209	1 737 082	1 560	4 373	652	1 224	622	109	59	201
b) Schlachtmenge⁶⁾ in t																	
Braunschweig	127,5	28,5	0,7	0,7	10,3	25,7	0,5	0,6	600,3	43,7	10,2	2,9	4,1	4,1	0,6	0,1	2,6
Hannover	199,7	31,7	2,7	129,7	25,5	33,5	4,8	3,4	3 086,3	17,3	16,3	3,4	10,2	6,2	0,2	0,5	2,1
Lüneburg	565,8	105,4	27,2	174,4	258,7	102,5	2,1	0,8	21 499,2	26,7	19,4	2,4	12,7	5,2	1,0	0,3	9,8
Weser-Ems	17 040,2	156,1	132,4	9 455,7	4 691,4	860,2	1 871,6	28,9	139 090,1	59,9	32,8	3,1	9,7	3,1	0,2	0,1	38,5
Niedersachsen	17 933,2	321,8	162,9	9 849,7	4 985,9	1 022,0	1 879,0	33,7	164 275,8	147,5	78,7	11,7	36,7	18,7	2,0	1,1	53,1
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																	
Oktober 2016	15 371,7	198,3	220,6	8 118,4	4 514,1	838,3	1 658,0	22,3	155 550,4	98,7	77,1	8,8	34,4	15,6	1,9	0,9	60,5
November 2015	16 384,9	285,5	112,8	8 947,3	4 761,5	957,2	1 583,6	22,5	151 006,5	157,2	73,6	10,3	36,9	19,7	1,0	1,4	62,3
Jan. - Nov. 2016	157 139,6	1 594,9	725,6	80 959,6	48 095,4	8 523,2	18 562,7	273,1	1 678 136,8	886,3	816,2	86,7	283,8	108,6	12,3	4,6	491,3
Jan. - Nov. 2015	146 790,3	1 609,8	781,6	80 860,4	40 160,9	8 042,0	16 733,2	212,1	1 633 741,2	938,6	791,9	69,8	301,5	111,3	13,2	5,5	481,0
Das ist eine Veränderung in %	+7,1	-0,9	-7,2	+0,1	+19,8	+6,0	+10,9	+28,7	+2,7	-5,6	+3,1	+24,1	-5,9	-2,4	-6,2	-15,7	-8,9
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁷⁾ in kg																	
Niedersachsen	302,34	335,97	391,98	286,20	279,38	151,36	161,41	94,57	18,00	30,00	18,00	18,00	264,00				

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

3) Kälber bis zu 8 Monaten.

4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FlGDV.

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ⁸⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken				Geschlachtetes Geflügel					
			v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	Ins-gesamt	darunter		
	Lege-	Mast-	Lege-	Mast-				küken	küken					Jungmast-	Trut-	
	erzeugte Eier		rassen		kük.		rassen		kük.		hühner					
Anzahl		1 000 Stück												t		
Januar	15 250,4	387 301	5 555,8	36 430,2	.	.	4 333,0	1 953,9	30 377,9	.	.	3 468,8	80 233,4	45 360,0	32 283,6	
Februar	15 183,3	372 020	5 262,1	36 583,7	.	.	.	2 204,5	30 107,2	.	.	.	76 117,6	43 819,1	30 247,2	
März	15 300,4	390 898	5 418,5	38 258,7	.	106,6	5 372,6	2 101,9	32 602,6	.	.	.	81 778,0	45 230,6	33 536,2	
April	15 051,0	376 287	4 608,7	37 995,5	.	183,7	4 452,2	1 943,3	32 398,8	.	82,3	3 777,5	71 524	36 885,6	31 714,0	
Mai	14 874,4	379 821	4 960,4	39 476,2	.	224,1	4 391,1	1 992,8	32 485,6	.	148,3	4 188,6	68 827,8	34 527,8	31 837,5	
Juni	15 051,6	380 558	3 398,5	37 567,4	.	103,7	4 877,9	.	31 005,7	.	116,0	4 226,2	69 513,2	34 903,4	32 041,8	
Juli	15 257,8	392 142	2 656,8	36 844,5	.	.	4 408,1	.	31 388,7	.	55,1	3 781,4	67 101,5	34 500,6	30 887,7	
August	15 286,7	389 028	3 934,1	38 842,4	.	.	5 090,7	1 248,0	32 553,9	.	.	4 038,9	74 325,7	37 430,3	34 611,6	
September	15 221,4	377 576	4 026,9	37 295,0	.	.	.	1 746,5	31 724,0	.	.	3 886,8	72 809,4	35 499,3	34 969,8	
Oktober	15 363,3	397 515	3 056,4	34 115,0	.	.	4 779,8	1 412,4	29 996,3	.	.	3 963,3	67 953,7	33 645,0	32 808,5	
November	15 832,6	397 436	2 636,9	36 964,9	.	.	.	.	29 778,6	.	.	4 033,9	76 399,4	36 981,0	37 079,1
Dezember																
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %																
November 2015	+4,6	+6,3	-48,1	+2,8	.	.	.	.	+4,4	.	.	.	-1,0	-16,2	+20,3
Jan. - Nov. 2015	+1,5	+3,2	-14,5	+0,5	.	.	.	.	+1,1	.	.	.	-5,9	-15,7	+8,3

8) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ im 4. Quartal 2016 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Tätige Personen ²⁾	Gesamtumsatz	Arbeitsstunden	Entgelte	Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal			
						Tätige Personen	Gesamtumsatz	Arbeitsstunden	Entgelte
						Prozent			
		Anzahl	1 000 €	1 000	1 000 €				
101	Braunschweig, Stadt	17 672	786 171	6 109	265 295	+2,9	+1,8	+4,9	+5,8
102	Salzgitter, Stadt	23 150	1 883 829	7 655	342 312	-2,0	-4,7	-4,8	+0,8
103	Wolfsburg, Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.
151	Gifhorn	.	.	.	.	.	.	.	.
153	Goslar	5 895	478 768	2 075	73 108	-7,3	-1,7	-8,2	-11,4
154	Helmstedt	.	.	.	.	.	.	.	.
155	Northeim	9 367	382 024	3 522	107 873	+0,9	+0,3	+1,1	+4,2
157	Peine	4 546	333 182	1 720	54 679	-2,6	+7,5	-4,8	+3,7
158	Wolfenbüttel	.	.	.	.	.	.	.	.
159	Göttingen	20 395	1 655 552	7 640	255 946	-0,6	+2,0	-3,2	+1,0
1	Braunschweig	154 051	25 124 789	53 693	2 313 045	-0,3	+10,1	-1,3	+1,5
241	Region Hannover	54 884	4 672 274	19 684	795 145	+0,6	-4,1	-0,5	+2,8
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	36 055	2 737 108	12 347	559 062	+1,1	-6,5	-0,4	+3,4
251	Diepholz	10 388	1 169 436	4 205	117 773	+1,8	+9,0	+0,4	+1,6
252	Hamelnd-Pyrmont	9 440	455 415	3 365	115 727	+3,8	+9,9	+5,7	+6,2
254	Hildesheim	14 994	946 544	5 887	178 060	+0,1	+8,2	-0,5	+3,1
255	Holzminde	7 070	436 847	2 663	90 572	-0,8	+4,0	-2,1	+3,2
256	Nienburg (Weser)	6 972	698 847	2 714	83 025	+2,3	-3,2	+1,5	+10,3
257	Schaumburg	7 331	346 593	2 862	94 772	-1,9	+4,3	-1,4	+4,7
2	Hannover	111 079	8 725 956	41 380	1 475 073	+0,7	+0,2	-0,0	+3,5
351	Celle	9 747	713 897	3 839	123 079	-0,7	-0,1	-3,0	-2,0
352	Cuxhaven	3 628	378 779	1 361	39 054	+3,3	+9,3	+1,7	+5,0
353	Harburg	3 389	177 608	1 506	32 170	+8,0	+5,8	+9,2	+9,0
354	Lüchow-Dannenberg	2 770	185 713	1 031	30 612	+6,5	-1,0	+5,5	+10,8
355	Lüneburg	6 117	339 868	2 475	67 834	-5,1	-16,3	-3,1	-0,8
356	Osterholz	2 215	118 022	1 028	24 024	+8,7	-6,7	+9,0	+0,2
357	Rotenburg (Wümme)	5 799	411 928	2 201	64 941	+1,3	-3,5	+0,3	+5,1
358	Heidekreis	5 319	297 211	2 027	66 067	-2,6	-16,2	-1,8	-0,5
359	Stade	8 537	835 464	3 542	131 216	+0,4	+11,8	-0,6	+5,0
360	Uelzen	3 251	237 385	1 251	31 815	+3,9	-2,4	+4,1	+1,9
361	Verden	8 046	588 083	3 305	101 770	+7,9	-5,4	+9,1	+4,3
3	Lüneburg	58 817	4 283 959	23 566	712 580	+1,7	-1,3	+1,6	+2,6
401	Delmenhorst, Stadt	1 997	260 833	693	18 838	+0,5	+12,3	-5,5	-1,9
402	Emden, Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	3 040	196 666	1 265	32 894	-2,3	-5,4	-0,1	+0,3
404	Osnabrück, Stadt	9 868	779 693	3 551	132 201	+1,4	+21,8	+1,7	-0,8
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 620	277 351	933	36 915	+1,7	-1,7	-0,6	+10,2
451	Ammerland	5 337	614 795	2 149	59 398	-0,5	+9,0	-2,6	+0,2
452	Aurich	.	.	.	.	.	.	.	.
453	Cloppenburg	15 309	1 572 415	6 536	140 209	+3,9	+4,9	+4,6	+6,0
454	Emsland	29 704	4 058 760	11 845	343 646	-0,7	.	-0,7	+3,3
455	Friesland	3 637	307 195	1 499	48 026	+5,4	+4,0	+7,1	+5,5
456	Grafschaft Bentheim	8 774	452 429	3 855	92 720	-2,1	-26,3	+3,7	-3,0
457	Leer	3 251	190 631	1 247	30 240	-0,1	-0,2	-7,8	-2,2
458	Oldenburg	5 053	322 608	2 119	53 553	+5,4	+5,1	+4,6	+5,7
459	Osnabrück	30 303	1 952 761	11 818	321 427	+1,5	+1,2	+1,2	+1,6
460	Vechta	18 467	1 259 568	7 491	190 670	+0,3	-3,0	+0,7	+1,9
461	Wesermarsch	8 829	785 928	3 261	124 303	+0,6	+10,5	+2,9	+4,9
462	Wittmund	973	47 660	382	10 704	-15,8	-14,6	-9,6	-2,7
4	Weser-Ems	163 106	14 089 930	63 382	1 836 561	+0,5	+2,4	+0,1	+2,3
	Niedersachsen	487 053	52 224 634	182 021	6 337 260	+0,4	+5,2	-0,2	+2,3
Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153017	Goslar, Stadt	2 772	260 259	930	32 996	-14,5	+2,5	-14,5	-22,0
157006	Peine, Stadt	3 593	272 154	1 310	43 234	-2,7	+14,4	-3,7	+5,9
158037	Wolfenbüttel, Stadt	1 847	196 710	707	23 182	+1,4	+5,3	+10,1	+10,0
159016	Göttingen, Stadt	8 368	969 513	2 933	113 378	-1,5	+10,9	-5,1	+1,0
241005	Garbsen, Stadt	1 236	40 767	444	10 577	-2,3	-4,4	-7,4	+1,6
241010	Langenhagen, Stadt	4 390	1 193 141	1 945	59 552	-4,3	+0,1	-2,5	-2,7
252006	Hamelnd, Stadt	2 895	124 251	1 041	34 230	+4,7	+1,9	+7,1	+1,3
254021	Hildesheim, Stadt	5 402	290 635	2 065	66 628	-1,9	+14,8	+0,3	+6,2
351006	Celle, Stadt	5 186	302 021	2 199	66 568	-7,2	+3,4	-6,3	-8,5
352011	Cuxhaven, Stadt	2 688	273 570	986	28 895	+5,7	+11,9	+5,2	+8,8
355022	Lüneburg, Hansestadt	4 534	280 510	1 819	53 596	-7,1	-17,8	-5,5	-1,7
359038	Stade, Hansestadt	5 140	598 039	2 115	89 922	+2,1	+11,5	+1,0	+6,2
454032	Lingen (Ems), Stadt	4 594	1 055 358	1 894	62 724	-2,2	+4,2	+1,1	+7,5
456015	Nordhorn, Stadt	1 862	62 681	1 040	17 816	-4,0	-8,6	+23,0	-8,7
459024	Melle, Stadt	5 850	280 982	2 273	66 843	+14,6	+9,2	+15,7	+18,1

1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Im Quartalsdurchschnitt.

Außenhandel

Dezember 2016

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Dezember 2016	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Dezember 2016	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-Dezember	Anteil an Gesamt-ausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Dezember	Anteil an Gesamt-einfuhr	Monat	Zeitraum
	1 000 Euro		%	%	%	1 000 Euro		%	%	%
1 Lebende Tiere	25 078	457 996	0,5	-48,5	-8,6	56 254	709 257	0,9	+20,2	+4,5
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	417 311	5 187 528	6,1	+1,6	+1,0	258 430	2 752 793	3,5	+14,3	+4,3
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	327 814	3 927 693	4,6	+8,9	+5,3	371 836	4 423 443	5,6	-6,2	-0,2
4 Genussmittel	88 237	1 096 692	1,3	+3,5	+16,8	33 901	569 412	0,7	-39,2	+8,3
5 Rohstoffe	49 993	623 567	0,7	+4,1	-2,6	827 611	11 556 164	14,6	-24,3	-24,4
6 Halbwaren	221 579	2 712 857	3,2	-2,9	-5,2	388 102	4 872 947	6,2	-0,4	-10,2
7 Vorerzeugnisse	719 751	9 782 127	11,5	+2,8	-5,3	506 745	7 043 479	8,9	+4,3	-6,9
8 Enderzeugnisse	4 518 896	59 092 529	69,3	+7,2	+3,3	3 438 439	42 586 507	53,8	+3,1	+3,1
Insgesamt¹⁾	6 637 537	85 242 808	100	+7,8	+3,0	6 380 776	79 130 462	100	+1,3	-2,3
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾										
201+202 Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse)	68 088	928 190	1,1	-3,8	-4,0	12 628	195 743	0,2	-6,9	+1,2
204 Fleisch, Fleischwaren	223 070	2 660 713	3,1	+7,9	+3,9	62 442	817 448	1,0	-0,1	+1,3
518 Erdöl und Erdgas	1	15	0,0	-	-98,9	702 876	9 600 918	12,1	-26,9	-27,5
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	107 221	1 120 277	1,3	+2,5	-7,3	164 623	1 772 915	2,2	+15,1	-26,8
708 Papier und Pappe	113 288	1 476 613	1,7	+3,5	+6,6	33 600	476 893	0,6	-8,3	-11,7
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	397 308	5 087 912	6,0	+9,5	-3,8	311 533	4 016 332	5,1	+10,1	-7,3
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	161 536	2 521 331	3,0	-10,1	-14,3	123 015	1 965 286	2,5	-2,5	-5,9
801 bis 807 Bekleidung	11 304	149 397	0,2	+19,1	+24,6	229 550	2 876 843	3,6	+2,6	+1,5
816 Kautschukwaren	66 021	1 034 028	1,2	-3,0	+1,7	102 999	1 604 710	2,0	+9,8	-1,9
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	129 826	1 843 805	2,2	+1,3	+0,1	133 171	1 934 394	2,4	-11,0	-3,2
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	395 367	4 659 728	5,5	-0,4	+4,2	244 137	3 238 940	4,1	+3,3	+7,7
841 bis 859 Maschinen	674 743	8 436 056	9,9	-3,8	-1,1	437 036	5 866 126	7,4	+0,4	-0,1
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	324 658	4 676 540	5,5	-1,1	-0,2	550 597	6 703 374	8,5	+10,6	+7,9
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	179 567	1 884 530	2,2	+7,4	+9,1	106 170	1 228 565	1,6	+38,2	+13,1
883 Luftfahrzeuge	14 935	161 259	0,2	-29,2	-29,3	115 775	1 227 701	1,6	-14,6	-2,4
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugeile	2 296 958	29 411 577	34,5	+17,7	+5,0	1 065 564	11 816 379	14,9	+33,8	+2,6
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	143 133	1 694 745	2,0	-12,0	-8,1	189 095	1 922 950	2,4	+8,8	-15,4
Amerika	669 888	8 792 099	10,3	+5,5	-3,8	638 431	6 344 517	8,0	+28,5	+1,8
Asien	929 070	11 437 018	13,4	-1,4	+13,5	1 002 406	12 068 470	15,3	+11,1	+4,6
Australien-Ozeanien	95 457	1 058 562	1,2	+56,2	+12,0	4 492	228 327	0,3	-63,7	-16,7
Europa	4 798 791	62 197 097	73,0	+10,2	+2,4	4 546 352	58 562 542	74,0	-3,5	-3,5
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt	4 313 108	54 533 731	64,0	+11,9	+2,0	3 684 757	46 903 316	59,3	+1,6	+1,4
davon: Frankreich	487 983	6 320 486	7,4	+4,4	-4,8	241 234	3 458 466	4,4	-24,3	-2,0
Niederlande	676 740	7 337 916	8,6	+7,2	-4,1	592 692	7 196 684	9,1	-6,2	-7,2
Italien	337 346	4 219 075	4,9	+33,4	+24,3	245 796	3 060 983	3,9	+20,5	-0,2
Vereinigtes Königreich	465 126	6 423 166	7,5	+1,9	-9,8	281 633	3 675 117	4,6	+1,7	+5,0
Irland	70 283	686 164	0,8	+23,6	-1,3	33 551	338 250	0,4	+79,8	+28,5
Dänemark	136 014	1 967 900	2,3	-2,2	+6,1	131 527	1 446 814	1,8	+18,7	+1,4
Griechenland	45 409	450 606	0,5	+14,1	+18,5	5 496	91 275	0,1	-26,6	-11,6
Portugal	65 651	828 797	1,0	+51,1	+2,8	83 601	1 230 195	1,6	+21,3	+3,9
Spanien	310 629	4 281 079	5,0	+5,9	+6,2	213 678	2 754 261	3,5	-49,1	-3,5
Schweden	232 774	2 572 531	3,0	+43,1	+18,5	106 868	1 352 660	1,7	+30,7	+15,3
Finnland	55 246	768 219	0,9	+1,3	+2,5	64 156	796 685	1,0	+18,1	+1,0
Österreich	255 122	3 335 815	3,9	+20,9	+4,4	155 535	2 098 032	2,7	+20,1	+4,9
Belgien	254 052	3 105 042	3,6	+24,0	+6,4	212 723	2 904 358	3,7	+7,1	+5,6
Luxemburg	21 655	282 566	0,3	-6,9	+1,8	15 089	176 617	0,2	+45,1	-9,0
Malta	1 040	17 663	0,0	-39,4	-15,6	1 410	20 405	0,0	-23,8	+0,7
Estland	9 514	140 010	0,2	+18,1	+3,8	3 888	58 949	0,1	+32,0	+3,8
Lettland	24 831	268 451	0,3	+18,2	+20,9	7 197	94 797	0,1	+44,5	+32,8
Litauen	12 278	217 296	0,3	-28,7	-8,6	18 726	253 518	0,3	+6,4	+7,2
Polen	301 844	4 090 476	4,8	+1,4	-2,9	466 770	5 717 301	7,2	+17,5	-0,1
Tschechische Republik	246 746	3 092 468	3,6	+18,4	+11,1	253 144	3 224 734	4,1	+19,7	+9,3
Slowakei	67 793	900 925	1,1	+35,9	+8,4	231 449	2 711 396	3,4	+8,5	-11,5
Ungarn	94 824	1 498 053	1,8	-9,5	-9,3	165 118	2 113 524	2,7	+38,5	+16,7
Rumänien	74 779	924 082	1,1	+31,1	+15,3	94 992	1 359 971	1,7	+26,4	+27,6
Bulgarien	15 309	197 411	0,2	+8,0	+10,5	24 968	310 858	0,4	+29,9	+26,5
Slowenien	26 982	329 518	0,4	+14,0	+19,1	25 604	351 389	0,4	+3,6	+10,3
Kroatien	19 572	227 106	0,3	+53,9	+24,1	6 822	92 577	0,1	-4,8	+18,5
Zypern	3 569	50 908	0,1	+10,9	-7,1	1 088	13 498	0,0	+50,7	+22,2
Norwegen	77 862	1 124 829	1,3	+23,6	+10,5	603 533	8 024 661	10,1	-22,6	-24,8
Schweiz	148 124	2 088 271	2,4	+11,8	-2,2	64 092	889 547	1,1	-12,8	+4,9
Türkei	111 186	2 162 247	2,5	-18,1	+13,6	94 691	1 205 900	1,5	-0,8	+2,7
Russische Föderation	101 293	1 619 363	1,9	-19,1	-0,7	57 917	954 245	1,2	-34,1	-16,5
Südafrika	60 291	609 267	0,7	+16,1	-7,5	79 996	812 293	1,0	+32,2	+5,7
Vereinigte Staaten von Amerika	438 186	5 832 052	6,8	+3,1	-6,9	235 877	3 077 881	3,9	-4,0	+1,1
Kanada	36 876	644 200	0,8	+15,1	+3,6	9 178	249 278	0,3	-1,2	+0,4
Mexiko	95 094	1 218 486	1,4	+18,4	+23,6	240 623	1 092 247	1,4	+26,1	+33,8
Brasilien	40 111	406 210	0,5	-7,1	-20,9	108 406	1 174 397	1,5	-7,4	-15,1
Indien	38 262	449 934	0,5	-25,1	+6,6	52 726	673 865	0,9	+17,1	+3,2
China	369 924	3 893 936	4,6	+22,6	+24,5	546 218	6 393 801	8,1	+14,5	+2,5
Japan	88 507	1 193 678	1,4	-7,9	-1,9	61 775	914 440	1,2	+6,2	+33,8
Australien	81 539	924 698	1,1	+52,7	+10,9	1 790	126 394	0,2	-82,3	-11,5

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten. - 2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzel- und Kfz-Handel im Dezember 2016 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Veränderung (%) gegenüber		Dezember 2016	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Dezember 2016	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Dezember 2016	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Dezember 2016	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		Vormonat	Vorjahresmonat		Vormonat	Vorjahresmonat						
		in Preisen von 2010										
Einzelhandel												
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	110,8	-14,9	5,2	+115,8	+4,0	+105,8	+4,2	+110,8	+3,1		
	Darunter:											
45.1	Handel mit Kraftwagen	117,9	-5,0	7,2	+115,5	+5,6	+112,7	+5,6	+111,3	+4,4		
47	Einzelhandel insgesamt	127,7	13,1	1,3	+109,1	+2,0	+119,3	-0,3	+102,3	+1,4		
	Einzelhandel mit ...											
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-Verbrauchermärkte)	127,1	14,7	1,3	+111,1	+1,9	+114,5	-0,5	+101,2	+1,3		
47.19	Sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	150,2	21,4	1,7	+102,2	+0,5	+142,7	+0,6	+97,6	-0,2		
	Facheinzelhandel mit...											
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	134,9	21,0	-3,1	+113,3	+1,0	+118,9	-4,7	+100,5	-0,2		
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	147,7	40,7	-2,1	+92,6	-0,5	+196,3	-0,2	+122,2	-0,1		
47.5	Sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	119,4	43,9	0,1	+105,9	+0,6	+112,2	+2,2	+100,2	+1,3		
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	131,9	33,5	-4,4	+107,6	+1,0	+119,5	-6,5	+98,2	-1,0		
47.7	Sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	125,6	9,6	-0,6	+110,2	+1,5	+114,0	-2,4	+100,8	+0,4		
	Darunter mit...											
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	183,2	49,1	-10,1	+132,2	-5,9	+235,7	-9,6	+169,8	-7,7		
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	149,5	43,9	0,1	+89,3	+0,6	+198,4	+2,2	+117,2	+1,3		
47.52	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	89,3	-7,1	-2,6	+99,6	+3,9	+82,5	-3,4	+92,5	+3,2		
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	129,3	3,3	1,7	+109,1	-0,8	+122,3	+0,7	+104,0	-1,8		
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	126,8	23,5	-6,9	+101,1	-2,4	+109,1	-9,0	+87,7	-5,0		
47.71	Bekleidung	118,6	17,0	-2,2	+98,8	-2,0	+109,9	-4,1	+92,7	-2,5		
47.72	Schuhen und Lederwaren	98,9	-4,5	-2,5	+97,9	-1,8	+90,5	-4,4	+90,9	-2,5		
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	135,2	6,5	0,9	+121,2	+3,6	+123,0	-0,5	+110,2	+2,3		
	Darunter:											
47.73	Apotheken	130,0	2,0	1,1	+123,6	+3,4	+111,8	-1,0	+107,2	+1,1		
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	107,9	4,3	-0,1	+105,3	-1,7	+98,0	-4,0	+97,0	-2,0		
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	145,2	21,7	-23,2	+94,7	-21,8	+156,1	-24,0	+105,7	-22,5		
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	120,6	15,8	-6,6	+106,8	+0,5	+105,1	-9,0	+94,2	-0,9		
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	141,0	4,8	6,1	+116,7	+7,7	+135,3	+4,2	+113,3	+7,5		

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzel- und Kfz-Handel im Dezember 2016 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Dezember 2016			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt		Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum			
		Messzahl			Prozent				
Einzelhandel									
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	108,5	105,1	122,4	-0,4	+1,8	+2,5	+2,3	+3,4
	Darunter:								
45.1	Handel mit Kraftwagen	108,9	105,8	123,0	-0,2	+2,0	+2,8	+2,4	+4,3
47	Einzelhandel insgesamt	105,4	103,7	106,4	-0,2	+0,5	+0,2	-0,2	+0,4
	Einzelhandel mit ...								
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt.(i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	110,1	114,3	108,7	-0,1	+1,4	+0,4	+3,0	-0,5
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	99,2	91,7	102,9	+0,0	+1,1	+3,4	-2,1	+6,2
	Facheinzelhandel mit...								
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	103,1	100,9	104,3	-1,4	+0,0	+0,0	-0,3	+0,1
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	98,1	90,5	133,8	-0,1	-1,2	-3,2	-5,9	+7,1
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	103,6	103,5	103,6	-0,4	+1,6	+1,2	+2,2	-0,2
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	100,9	96,2	105,2	+0,9	+0,1	-0,3	-1,3	+0,5
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	103,2	100,8	104,8	-0,6	-0,4	-0,1	-1,4	+0,6
	Darunter mit...								
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	133,6	101,2	296,1	-0,6	-3,3	+4,2	-5,2	+26,1
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	91,1	86,8	110,8	+0,1	-1,7	-5,0	-5,7	-2,0
47.52	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	100,2	100,6	99,5	+0,5	+2,7	+0,9	+1,4	+0,1
47.59	Möbel	104,5	104,0	105,5	-0,3	+0,8	+2,2	+4,0	-0,4
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	100,4	71,9	117,2	+1,0	-1,2	-2,2	-8,1	+0,6
47.71	Bekleidung	101,3	91,9	105,5	-0,3	-2,9	-2,2	-5,9	-0,8
47.72	Schuhen und Lederwaren	98,1	98,9	97,6	-0,5	-3,0	-1,3	-0,3	-1,8
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	106,1	108,5	104,7	-1,0	+1,7	+0,5	-0,6	+1,1
	Darunter:								
47.73	Apotheken	107,9	107,7	108,2	+0,7	+1,6	+1,7	+3,3	+0,9
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	109,3	97,7	126,5	-1,4	+0,0	+0,4	+1,9	-1,6
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	62,9	55,3	54,9	-1,8	-1,8	+5,0	+44,1	-9,0
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	113,6	111,1	115,4	+10,9	-4,5	+1,4	+0,6	+1,9
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	109,0	108,5	109,4	+1,2	-2,5	-2,5	-7,8	+4,3

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Dezember 2016 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	in jeweiligen Preisen				in Preisen von 2010				
		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Dezember 2016	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Dezember 2016	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Dezember 2016	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat	Vorjahresmonat							
55	Beherbergung	90,6	-6,4	+2,9	113,7	+3,9	81,2	+1,2	101,7	+2,1
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	94,4	-7,6	+4,4	111,9	+3,9	84,6	+2,6	100,2	+2,1
56	Gastronomie	114,9	+15,8	-7,5	115,0	+0,3	99,8	-9,4	100,6	-2,0
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	116,8	+16,8	-4,6	118,4	+1,3	100,6	-6,7	102,8	-1,2
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	121,8	+19,3	-3,9	117,8	+1,0	104,7	-6,1	102,2	-1,6
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	96,5	+8,6	-12,1	100,2	-3,6	82,9	-14,2	86,9	-6,0
56.10.3	Imbisshallen	127,4	+37,8	-2,7	105,5	+12,4	111,9	-4,0	93,3	+10,6
56.10.4	Cafés	151,4	+16,3	+20,2	160,3	+11,1	130,3	+17,4	139,0	+8,2
56.10.5	Eisdielen	22,4	-38,6	-53,7	161,7	-1,2	19,1	-54,8	139,2	-3,8
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	99,5	+16,9	-17,2	103,3	-1,9	87,2	-18,5	91,2	-3,7
56.2	Kantinen und Caterer	119,5	+12,1	-10,4	112,4	-2,0	106,5	-11,7	100,6	-3,5
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	105,8	+7,3	-4,3	114,8	+1,6	92,8	-6,1	101,2	+0,4

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Dezember 2016 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Dezember 2016				Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber				Veränderung der Zahl der Voll- / Teilzeitbeschäftigten			
		Menszahl		Prozent		Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vormonat	Vorjahresmonat	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	insgesamt								
55	Beherbergung	106,7	98,8	118,4	+0,4	+0,1	+4,4	+6,5	+2,3				
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	109,1	98,4	127,5	+1,6	+0,6	+5,2	+6,9	+3,3				
56	Gastronomie	103,5	99,0	105,5	+0,9	-1,5	-4,2	-4,3	-4,1				
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	107,3	103,9	109,0	+0,8	-0,6	-2,3	-2,2	-2,3				
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	108,8	110,7	108,6	+1,9	+0,7	-1,2	-5,6	+1,0				
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	85,4	88,1	82,7	+2,0	-8,0	-11,5	-15,4	-10,1				
56.10.3	Imbisshallen	110,2	85,9	118,4	+1,1	+13,6	+8,2	+14,6	+6,7				
56.10.4	Cafés	157,1	113,9	166,6	-1,5	+4,0	+4,5	+27,8	-5,7				
56.10.5	Eisdielen	60,1	37,5	84,4	-31,2	-11,6	-4,9	+3,2	-9,3				
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	96,5	78,8	100,4	-1,9	+1,4	-4,0	-11,6	-2,3				
56.2	Kantinen und Caterer	101,6	88,4	109,2	+4,3	-7,8	-11,6	-8,9	-12,6				
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	104,6	99,2	107,7	+0,7	-1,1	-1,8	+0,1	-2,8				

Umsatzentwicklung im Großhandel im Dezember 2016 (2010 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Dezember 2016		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Dezember 2016	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Dezember 2016	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Dezember 2016	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
		Vormonat	Vorjahres- monat	Vormonat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen									
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	116,2	+5,3	-21,0	107,6	-2,2	107,0	-21,8	101,2	-1,9	
Großhandel mit...											
46.2	Landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	111,7	+0,5	+14,1	110,7	-2,5	97,6	+4,8	101,6	-1,1	
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	116,5	+2,8	+3,1	108,3	+0,8	101,2	+1,1	95,4	+0,0	
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,8	+5,4	-7,6	102,5	-4,0	96,7	-9,0	96,4	-4,8	
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	125,5	+9,0	+0,3	110,2	-2,4	138,1	+0,4	122,9	-2,5	
46.6	Sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	187,5	+99,2	-56,5	108,5	-12,2	168,4	-56,6	98,8	-12,8	
46.7	Sonstiger Großhandel	88,9	-21,9	+7,3	107,6	-2,0	85,8	+2,8	106,3	+0,3	

Beschäftigung im Großhandel im Dezember 2016 (2010 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Dezember 2016		Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Vorjahreszeitraum	Veränderung der Zahl der Teilzeitbe- schäftigten		
		insgesamt	Messzahl	Vormonat	Vorjahresmonat				
		Prozent							
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	108,0	109,1	104,7	-0,1	-0,1	+0,7	+0,8	+0,6
Großhandel mit...									
46.2	Landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	101,7	96,2	117,2	-0,9	-2,7	-1,6	-2,6	+0,8
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	100,8	99,9	104,2	-0,4	+1,6	+1,8	+2,1	+0,9
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	103,5	101,4	108,2	-0,2	+0,4	+0,3	+0,0	+1,0
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	113,9	113,7	114,4	-0,4	-1,0	+0,3	-0,9	+8,6
46.6	Sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	120,8	122,6	110,4	-0,4	-1,1	-1,2	-1,4	-0,2
46.7	Sonstiger Großhandel	112,8	112,1	116,4	-0,6	+0,4	+1,6	+1,9	+0,2

Beherbergung im Reiseverkehr im Dezember 2016

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und Campingplatz						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni	
		Betriebe geöffnet ¹⁾	Schlaf- gelegenheiten angeboten ²⁾	Ankünfte		Übernachtungen		Auslastung der Schlaf- gelegenheiten	Auslastung der Schlaf- gelegenheiten
				insgesamt	dar.: Aus- länder/-innen	insgesamt	dar.: Aus- länder/-innen		
Anzahl							in %		
101	Braunschweig, Stadt	47	4 611	30 086	3 555	49 637	6 888	35,6	36,0
102	Salzgitter, Stadt	37	1 221	3 702	247	11 455	1 225	31,2	31,8
103	Wolfsburg, Stadt	42	4 372	22 620	4 021	37 292	6 608	29,1	33,5
151	Gifhorn	76	3 829	7 689	633	20 644	1 982	17,7	24,5
152	Göttingen	103	7 331	28 893	2 752	52 076	5 646	24,0	31,6
153	Goslar	334	21 850	57 084	2 689	171 726	7 767	26,2	40,4
154	Helmstedt	34	1 863	6 149	1 455	10 496	2 313	18,6	24,1
155	Northeim	72	4 491	8 505	585	25 779	1 119	18,6	21,4
156	Osterode am Harz	119	7 362	17 309	809	65 058	3 461	29,5	38,1
157	Peine	23	872	2 898	205	5 311	540	20,2	19,6
158	Wolfenbüttel	30	1 258	3 375	242	8 418	1 422	22,3	29,1
1	Braunschweig	917	59 060	188 310	17 193	457 892	38 971	25,8	33,7
241	Region Hannover	331	30 345	137 027	19 780	234 532	39 422	26,5	32,7
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	102	13 448	95 077	12 985	152 201	25 251	37,8	38,6
251	Diepholz	81	3 259	7 358	449	14 634	1 441	14,5	23,7
252	Hamelnd-Pyrmont	117	9 179	18 384	1 206	77 142	2 396	27,7	28,5
254	Hildesheim	82	4 705	16 280	2 561	38 149	5 135	27,7	24,8
255	Holzminde	48	3 429	4 180	204	8 500	458	8,1	16,0
256	Nienburg (Weser)	55	2 176	4 794	294	10 968	891	16,8	17,1
257	Schaumburg	85	5 842	10 609	624	47 358	1 552	26,3	22,0
2	Hannover	799	58 935	198 632	25 118	431 283	51 295	24,6	29,6
351	Celle	92	6 525	16 626	2 748	37 257	6 641	18,8	30,2
352	Cuxhaven	225	17 290	23 742	644	84 565	2 082	16,1	26,0
353	Harburg	101	5 069	15 702	854	33 166	1 529	21,8	28,1
354	Lüchow-Dannenberg	59	2 924	3 645	61	9 911	139	11,3	15,7
355	Lüneburg	76	5 219	20 899	926	42 118	2 283	26,5	42,9
356	Osterholz	38	1 407	3 175	246	7 231	780	17,2	24,5
357	Rotenburg (Wümme)	75	5 849	10 518	748	28 949	1 348	16,4	21,9
358	Heidekreis	185	18 791	32 974	1 935	108 431	6 365	19,0	17,9
359	Stade	83	3 849	11 058	879	24 546	2 098	20,9	26,7
360	Uelzen	87	5 070	8 582	143	46 571	647	30,1	28,3
361	Verden	55	2 532	8 592	1 302	17 032	2 005	21,7	30,0
3	Lüneburg	1 076	74 525	155 513	10 486	439 777	25 917	19,4	26,6
401	Delmenhorst, Stadt	6	483	2 016	136	3 768	292	26,8	26,8
402	Emden, Stadt	20	883	5 172	494	10 157	1 197	39,3	41,2
403	Oldenburg(Oldb), Stadt	23	2 032	13 931	1 388	29 086	2 034	47,2	40,4
404	Osnabrück, Stadt	40	3 066	27 351	4 764	42 564	7 767	45,1	50,7
405	Wilhelmshaven, Stadt	30	1 977	8 186	514	22 487	1 302	37,9	36,9
451	Ammerland	102	5 975	15 769	1 022	50 899	2 560	31,3	34,5
452	Aurich	496	23 665	31 843	577	124 764	1 545	17,5	24,6
453	Cloppenburg	64	3 390	8 451	1 550	20 747	6 091	20,0	20,3
454	Emsland	194	10 128	23 800	2 251	64 835	7 356	21,4	23,1
455	Friesland	186	11 066	12 386	188	45 002	950	14,4	22,4
456	Grafschaft Bentheim	57	5 134	14 299	6 972	49 468	22 831	32,5	33,4
457	Leer	194	9 601	11 286	419	47 613	1 732	17,7	21,5
458	Oldenburg	58	3 809	8 153	657	13 970	1 586	12,1	25,2
459	Osnabrück	157	12 217	21 825	1 516	103 588	4 278	27,8	31,3
460	Vechta	52	2 602	7 781	731	20 332	1 972	25,4	31,4
461	Wesermarsch	60	5 204	8 803	370	29 765	2 138	18,6	24,1
462	Wittmund	373	15 698	15 060	116	62 960	336	13,6	22,3
4	Weser-Ems	2 112	116 930	236 112	23 665	742 005	65 967	21,5	28,7
	Niedersachsen	4 904	309 450	778 567	76 462	2 070 957	182 150	22,4	29,7
Ausgewählte kreisangehörige Städte									
152012	Göttingen, Stadt	30	3 278	20 617	1 929	35 193	4 074	37,3	37,3
153017	Goslar, Stadt	76	5 211	25 495	1 660	57 171	4 349	35,4	53,6
157006	Peine, Stadt	10	464	2 095	161	3 858	437	27,5	25,1
158037	Wolfenbüttel, Stadt	18	799	2 980	234	7 485	1 403	31,9	36,8
241005	Garbsen, Stadt	23	1 665	3 905	558	10 938	3 595	22,0	34,8
241010	Langenhagen, Stadt	14	2 154	12 284	3 659	17 750	4 750	27,5	26,5
252006	Hamelnd, Stadt	25	1 381	6 938	793	11 615	1 379	28,9	31,8
254021	Hildesheim, Stadt	29	2 238	11 428	2 229	20 488	4 520	31,8	36,6
351006	Celle, Stadt	32	2 378	11 005	2 530	24 505	6 078	34,0	43,0
352011	Cuxhaven, Stadt	123	10 109	15 146	459	47 534	1 014	15,7	27,7
355022	Lüneburg, Hansestadt	22	2 040	13 651	698	26 500	1 693	42,2	55,6
359038	Stade, Hansestadt	20	1 549	5 731	450	12 580	1 087	26,8	31,2
454032	Lingen (Ems), Stadt	32	1 912	5 522	282	14 996	687	26,6	23,4
456015	Nordhorn, Stadt	10	689	2 529	344	4 821	582	23,2	24,6
459024	Melle, Stadt	11	573	2 766	462	5 120	837	28,8	29,5

1) Ab Januar 2010 incl. Betriebsart Campingplatz. - 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.
Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Dezember 2016^{*)}

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Dezember				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		Bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	Bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	Bei Verkehrsunfällen		
		Insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	111	80	-	17	79	1 037	9	184	1 103	+0,0	-	-	-
102	Salzgitter, Stadt	39	31	2	10	32	368	5	83	407	+0,0	-	-	-
103	Wolfsburg, Stadt	39	30	-	3	44	512	6	42	625	+0,0	-	-	-
151	Gifhorn	59	48	-	15	56	660	13	109	779	+0,0	-	-	-
153	Goslar	49	41	1	11	46	506	8	128	529	-1,0	+5	-13	-4
154	Helmstedt	31	21	1	2	21	328	12	93	345	-4,9	+3	-20	-32
155	Northeim	35	27	-	1	32	438	4	90	472	-3,5	-2	-7	-11
157	Peine	49	37	-	12	36	449	3	88	508	-2,4	-2	-9	-29
158	Wolfenbüttel	59	48	2	9	57	529	11	128	573	+24,2	+8	+37	+113
159	Göttingen	119	93	-	16	107	1 248	13	288	1 363	-6,6	-6	-1	-92
1	Braunschweig	590	456	6	96	510	5 916	78	1 201	6 486	-3,2	-	-45	-273
241	Region Hannover	421	349	3	50	384	5 014	46	633	5 658	-1,6	+2	+56	-122
	dar.: Hannover, Lhst.	198	168	2	21	175	2 693	9	292	2 998	-4,9	-	+52	-230
251	Diepholz	76	64	2	16	70	880	13	189	967	+4,1	-6	+7	+53
252	Hamelndorfer Berge	46	37	-	10	47	574	7	132	621	+2,1	-3	+1	+15
254	Hildesheim	92	69	2	12	77	977	21	187	1 068	-6,2	+2	-47	-64
255	Holzlingen	26	20	-	7	16	237	5	77	229	-2,1	+3	-1	-18
256	Nienburg (Weser)	35	31	1	9	45	439	12	104	473	+6,3	+1	-10	+49
257	Schaumburg	59	45	-	9	57	683	10	107	821	+6,2	-2	+18	+68
2	Hannover	755	615	8	113	696	8 804	114	1 429	9 837	-0,5	-3	+24	-19
351	Celle	67	53	-	11	57	686	13	113	785	+1,9	+5	+12	+49
352	Cuxhaven	44	36	2	4	43	725	16	141	831	+0,7	+2	+6	+39
353	Harburg	73	55	-	13	60	951	10	176	1 110	-0,6	-2	+12	-22
354	Lüchow-Dannenberg	15	14	-	4	15	189	6	65	173	+14,5	-	+9	+12
355	Lüneburg	77	61	1	10	75	741	6	129	814	-7,4	+2	+18	-128
356	Osterholz	41	36	-	6	40	470	2	70	531	+6,3	-5	-	+9
357	Rotenburg (Wümme)	63	45	-	4	56	784	10	152	870	-1,4	-11	-13	-3
358	Heidekreis	87	74	-	12	98	793	16	134	996	+2,7	-4	-14	+43
359	Stade	71	54	1	12	61	716	11	150	765	+4,7	-2	-5	+44
360	Uelzen	37	31	1	8	28	348	8	81	380	-7,0	-2	-30	-2
361	Verden	65	45	-	8	47	624	5	100	726	-5,2	+2	-13	-28
3	Lüneburg	640	504	5	92	580	7 027	103	1 311	7 981	-0,2	-15	-18	+13
401	Delmenhorst, Stadt	24	22	-	3	22	320	1	51	334	+6,3	-	+10	+20
402	Emden, Stadt	19	14	-	1	15	192	1	26	210	-16,5	+1	-5	-29
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	78	66	-	10	71	857	3	108	909	-6,9	+3	-12	-98
404	Osnabrück, Stadt	75	62	-	7	75	805	6	120	871	+0,1	+4	-31	+40
405	Wilhelmshaven, Stadt	46	40	-	8	42	404	3	53	463	+14,1	+1	+4	+73
451	Ammerland	59	49	2	8	53	619	12	96	744	+6,9	+8	-19	+94
452	Aurich	77	63	-	12	78	875	8	153	992	-10,3	-6	-3	-107
453	Cloppenburg	74	61	1	10	73	763	15	150	880	+4,4	-3	-19	+45
454	Emsland	123	104	1	25	110	1 366	22	361	1 444	-6,1	-1	+37	-102
455	Friesland	33	30	-	11	37	430	1	93	461	+1,2	-5	-8	+29
456	Grafschaft Bentheim	42	34	-	6	37	589	9	162	610	-6,7	+2	-37	-41
457	Leer	57	46	2	14	56	651	6	125	743	-10,6	-3	-4	-37
458	Oldenburg	42	39	2	6	40	502	11	123	546	-9,1	-1	-25	-69
459	Osnabrück	119	92	2	16	97	1 370	17	305	1 431	+2,6	-8	-14	+72
460	Vechta	56	43	1	7	46	614	7	155	654	-1,9	-	+12	-17
461	Wesermarsch	27	26	1	7	26	337	9	95	373	-4,3	+1	+5	+15
462	Wittmund	17	11	-	1	17	249	5	57	269	-2,7	-1	+4	+4
4	Weser-Ems	968	802	12	152	895	10 943	136	2 233	11 934	-2,8	-8	-105	-108
	Land Niedersachsen	2 953	2 377	31	453	2 681	32 213	423	6 073	35 735	-3,1	-34	-245	-890

*) vorläufige Zahlen

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im November 2016 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	November		Januar - November	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	235,4	-1,1	2 633,7	-8,8
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	150,6	-37,6	2 371,2	-8,6
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	425,1	+21,5	3 878,6	+5,3
Nahrungs- und Genussmittel	195,5	+19,6	1 917,9	+8,9
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	3,4	8,7	59,1	45,9
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	102,4	+18,7	1 040,9	+0,6
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	338,7	+0,8	3 517,9	-5,2
Chemische Erzeugnisse etc.	169,3	+8,8	1 726,6	-5,6
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	49,8	+44,8	545,1	+13,2
Metalle und Metallerzeugnisse	27,9	-1,7	262,7	+0,1
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	1,6	+133,5	28,4	-5,8
Fahrzeuge	5,1	-7,6	83,9	-9,8
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	7,5	-25,2	76,3	6,6
Sekundärrohstoffe, Abfälle	173,2	-94,2	1 336,4	-8,7
Post, Pakete	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	8,3	-100,0	78,4	+5,9
Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-
Nicht identifizierbare Güter	13,2	-100,0	139,0	+21,9
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
Insgesamt	1 907,1	+6,2	19 895,2	-1,2
darunter:				
Brake	130,3	+7,7	1 166,6	-3,3
Nordenham	57,2	-42,0	1 045,8	-7,3
Oldenburg	115,4	+29,8	882,9	+3,7
Osnabrück	67,6	+40,7	553,0	+0,6
Salzgitter/Beddingen	213,9	-0,7	2 286,9	-6,2
Braunschweig	76,2	+9,6	808,4	+4,2
Hannover ¹⁾	88,1	+18,7	825,0	+35,6
Misburg	22,8	-10,0	277,0	-4,0
Hildesheim	49,2	+21,3	540,1	+10,2
Emden	187,2	+60,8	1 603,5	+7,8
Holthausen	183,3	+0,1	2 050,4	-2,3
Dörpen	168,5	+2,2	1 627,9	-6,3

1) einschl. Hafen Brink

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Dezember 2016 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Dezember		Januar bis Dezember	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	469 105	-4,6	5 697 460	+4,2
Cuxhaven	260 155	+55,2	2 685 187	+6,2
Brake	593 609	-17,8	6 323 133	-3,6
Nordenham	49 908	-70,1	1 827 084	-11,0
Wilhelmshaven	1 865 186	+26,9	20 180 555	-13,0
JadeWeserPort	330 038	-8,9	4 293 409	+2,4
Emden	367 979	+27,5	4 248 937	+1,8
Leer	-	-100,0	39 399	+3,9
Papenburg	28 024	-34,9	419 280	-5,8
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	92 720	-12,4	1 591 117	+7,1
Insgesamt	4 056 724	+6,1	47 305 561	-5,7

Güterumschlag der Seeschifffahrt 2016 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag 2016	Güterumschlag 2015	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	Tonnen	%
Bützfleth	5 697 460	5 469 592	+4,2
Cuxhaven	2 685 187	2 527 859	+6,2
Brake	6 323 133	6 562 008	-3,6
Nordenham	1 827 084	2 052 616	-11,0
Wilhelmshaven	20 180 555	23 201 927	-13,0
JadeWeserPort	4 293 409	4 193 127	+2,4
Emden	4 248 937	4 173 936	+1,8
Leer	39 399	37 934	+3,9
Papenburg	419 280	445 162	-5,8
übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	1 591 117	1 486 117	+7,1
Insgesamt	47 305 561	50 150 278	-5,7

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Februar 2017

Merkmale Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	Februar	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Januar - Februar	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	3 922	-8,9	7 926	-5,0
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	283 369	-6,9	583 484	-2,5
Durchgang ³⁾	Anzahl	2 537	+16,3	3 144	-8,8
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	917	+30,4	1 595	+19,5
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	964	+2,9	1 905	+1,0

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. - 4. Quartal 2016

1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung

Art der Einzahlungen / Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte			Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise		
	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %
Steuern und steuerähnliche Abgaben	9 114 767	1 149,90	+6,1	1 496 636	1 488,10	+18,8	7 618 131	1 100,75	+3,9
Realsteuern	5 476 120	690,85	+9,1	968 793	963,27	+30,4	4 507 326	651,27	+5,4
Grundsteuern	1 383 929	174,59	+2,7	200 955	199,81	+6,4	1 182 975	170,93	+2,1
Gewerbesteuer	4 092 190	516,26	+11,4	767 838	763,46	+38,5	3 324 352	480,34	+6,6
abzüglich Gewerbesteuerumlage	681 801	86,01	+5,2	104 938	104,34	+4,1	576 863	83,35	+5,4
nachrichtlich: Gewerbesteuer (netto)	3 410 389	430,25	+12,7	662 900	659,12	+46,2	2 747 489	396,99	+6,8
Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern	3 463 007	436,88	+1,5	494 879	492,06	+1,5	2 968 127	428,87	+1,4
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3 058 428	385,84	+1,2	410 843	408,50	+1,2	2 647 585	382,55	+1,2
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	404 579	51,04	+3,1	84 036	83,56	+3,1	320 543	46,32	+3,1
Sonstige Gemeindesteuern	175 592	22,15	+12,8	32 963	32,78	+14,1	142 629	20,61	+12,6
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10 121 705	1 276,93	+4,2	659 767	656,01	+15,0	9 461 938	1 367,16	+3,5
Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land	5 062 116	638,62	+3,9	645 561	641,88	+14,9	4 416 555	638,15	+2,5
Schlüsselzuweisungen	3 416 844	431,06	+5,7	436 918	434,43	+22,8	2 979 926	430,57	+3,6
Bedarfszuweisungen	50 323	6,35	-22,3	5 000	4,97	+25,0	45 323	6,55	-25,4
sonstige allgemeine Zuweisungen	476 573	60,12	+4,1	49 949	49,66	+2,6	426 625	61,64	+4,3
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1 186 967	149,74	+4,0	61 521	61,17	+7,7	1 125 446	162,62	+3,8
dav. vom öffentlichen Bereich	1 159 692	146,30	+3,9	57 102	56,78	+6,4	1 102 589	159,31	+3,7
dar. vom Bund	149 245	18,83	-0,3	2 765	2,75	+18,5	146 480	21,16	-0,6
dar. vom Land	593 842	74,92	+5,6	47 314	47,04	+4,4	546 528	78,97	+5,7
dav. vom nicht-öffentlichen Bereich	27 275	3,44	+12,0	4 419	4,39	+29,4	22 857	3,30	+9,2
allgemeine Umlagen von Gemeinden	3 866 049	487,73	+4,8	-	-	-	3 866 049	558,61	+4,8
aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes nach SGB II	1 004 107	126,68	+1,8	84 251	83,77	+3,3	919 856	132,91	+1,6
aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen und Zuweisungen vom Bund	698 399	88,11	+2,2	2 765	2,75	+18,5	695 634	100,51	+2,1
Sonstige Transfereinzahlungen	837 104	105,61	+49,2	95 804	95,26	X	741 300	107,11	+43,2
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	163 470	20,62	+16,8	14 593	14,51	+17,2	148 877	21,51	+16,8
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	253 057	31,93	+8,8	32 820	32,63	+7,1	220 237	31,82	+9,1
Schuldendiensthilfen	2 694	0,34	-17,7	7	0,01	-6,1	2 688	0,39	-17,8
dar. Schuldendiensthilfen vom Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
andere sonstige Transfereinzahlungen	417 882	52,72	X	48 384	48,11	X	369 498	53,39	+99,8
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1 645 408	207,58	+11,1	175 588	174,59	+7,6	1 469 820	212,38	+11,5
Verwaltungsgebühren	377 382	47,61	+7,4	46 969	46,70	-1,0	330 413	47,74	+8,8
Benutzungsgebühren	1 221 800	154,14	+12,2	128 618	127,89	+11,2	1 093 181	157,95	+12,3
Fremdenverkehrsbeiträge und Kurbeiträge	46 226	5,83	+12,2	-	-	-	46 226	6,68	+12,2
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage	5 498 289	693,65	+15,7	657 805	654,06	+12,0	4 840 484	699,40	+16,2
Mieten und Pachten	178 402	22,51	+10,4	23 884	23,75	+14,1	154 518	22,33	+9,8
Verkauf von Vorräten	52 836	6,67	-7,1	3 228	3,21	-1,6	49 608	7,17	-7,4
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	227 364	28,68	+4,5	19 009	18,90	+2,6	208 355	30,11	+4,7
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5 039 687	635,79	+16,8	611 684	608,20	+12,3	4 428 002	639,80	+17,4
dar. Kostenerstattungen vom Land	3 814 363	481,21	+16,9	485 823	483,05	+12,8	3 328 540	480,94	+17,5
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	580 118	73,19	+1,4	86 158	85,67	-7,6	493 960	71,37	+3,1
Konzessionsabgaben	330 241	41,66	+1,2	49 578	49,30	+5,6	280 663	40,55	+0,5
Bußgelder	146 775	18,52	+3,5	19 343	19,23	-3,3	127 431	18,41	+4,7
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	410 516	51,79	+9,2	88 590	88,09	+52,5	321 925	46,52	+1,3
Zinseinzahlungen	54 350	6,86	-12,1	15 996	15,90	-25,6	38 354	5,54	-4,9
dav. vom öffentlichen Bereich	43 236	5,45	-15,7	15 065	14,98	-23,3	28 171	4,07	-11,1
dav. vom nicht-öffentlichen Bereich	11 114	1,40	+5,7	931	0,93	-50,3	10 183	1,47	+17,9
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28 207 905	3 558,64	+8,3	3 260 348	3 241,76	+17,3	24 947 557	3 604,69	+7,2
abzögl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 165 668	651,69	+7,4	29 226	29,06	+8,3	5 136 442	742,17	+7,4
Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23 042 237	2 906,95	+8,5	3 231 122	3 212,70	+17,4	19 811 115	2 862,52	+7,2
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 112 491	140,35	-10,4	90 846	90,33	-63,4	1 021 645	147,62	+2,8
Investitionszuwendungen	417 705	52,70	-7,6	26 952	26,80	-4,7	390 753	56,46	-7,8
dar. Investitionszuwendungen vom Land	233 621	29,47	-14,3	18 988	18,88	-6,7	214 633	31,01	-14,9
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	327 169	41,27	+6,8	23 932	23,80	-11,1	303 237	43,81	+8,6
Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	9 078	1,15	+15,7	825	0,82	+33,9	8 253	1,19	+14,2
Veräußerung von Finanzanlagen	17 778	2,24	-89,7	10 763	10,70	-93,2	7 015	1,01	-47,7
Rückflüsse von Ausleihungen	186 941	23,58	+24,6	17 016	16,92	+8,7	169 925	24,55	+26,5
Beiträge und ähnliche Entgelte	146 504	18,48	-3,4	11 290	11,23	-38,0	135 214	19,54	+1,4
Einzahlungen	29 320 396	3 698,99	+7,4	3 351 194	3 332,09	+10,7	25 969 202	3 752,31	+7,0
abzögl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 318 878	671,02	+7,4	29 226	29,06	+8,3	5 289 652	764,30	+7,4
Bereinigte Einzahlungen	24 001 518	3 027,97	+7,5	3 321 968	3 303,03	+10,7	20 679 550	2 988,00	+7,0

Gebietsstand: 31. Dezember 2016

Stand der Bevölkerungszahlen: 31. Dezember 2015.

Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden			Einheitsgemeinden			Mitgliedsgemeinden			Samtgemeinden			Landkreise		
1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %
7 615 343	1 100,35	+3,9	6 371 788	1 157,19	+4,0	1 243 556	879,08	+3,5	-	-	-	2 788	0,40	+1,4
4 507 326	651,27	+5,4	3 831 498	695,84	+5,4	675 828	477,75	+4,9	-	-	-	-	-	-
1 182 975	170,93	+2,1	974 507	176,98	+1,9	208 468	147,37	+2,6	-	-	-	-	-	-
3 324 352	480,34	+6,6	2 856 991	518,86	+6,7	467 361	330,38	+6,0	-	-	-	-	-	-
576 863	83,35	+5,4	486 127	88,29	+4,1	90 736	64,14	+13,0	-	-	-	-	-	-
2 747 489	396,99	+6,8	2 370 864	430,58	+7,2	376 625	266,24	+4,4	-	-	-	-	-	-
2 968 127	428,87	+1,4	2 414 204	438,45	+1,4	553 923	391,57	+1,6	-	-	-	-	-	-
2 647 585	382,55	+1,2	2 131 268	387,06	+1,2	516 316	364,99	+1,5	-	-	-	-	-	-
320 543	46,32	+3,1	282 936	51,38	+3,1	37 607	26,58	+3,4	-	-	-	-	-	-
139 841	20,21	+12,8	126 054	22,89	+13,3	13 787	9,75	+8,8	-	-	-	2 788	0,40	+1,4
2 800 375	404,63	+2,6	1 904 864	345,95	+0,6	58 464	41,33	+5,7	837 047	591,71	+7,2	6 661 562	962,53	+3,9
1 927 726	278,54	+1,6	1 524 396	276,85	+0,1	20 626	14,58	+0,8	382 705	270,54	+8,2	2 488 829	359,61	+3,2
1 450 504	209,58	+2,6	1 134 018	205,95	+1,3	-	-	-	316 486	223,73	+7,8	1 529 423	220,99	+4,6
35 107	5,07	-29,4	29 090	5,28	-38,6	-	-	-	6 016	4,25	X	10 216	1,48	-7,1
223 400	32,28	+5,0	173 881	31,58	+4,1	19 910	14,07	+9,9	29 609	20,93	+7,2	203 225	29,36	+3,4
679 451	98,17	+2,6	562 393	102,14	+1,7	38 554	27,25	+3,7	78 505	55,50	+9,2	445 995	64,44	+5,8
664 668	96,04	+2,5	551 867	100,23	+1,6	36 432	25,75	+3,2	76 368	53,98	+9,4	437 922	63,28	+5,7
8 676	1,25	+5,8	7 709	1,40	+3,6	240	0,17	+5,7	727	0,51	+37,6	137 803	19,91	-1,0
265 103	38,30	+1,5	211 303	38,38	+0,9	20 626	14,58	+0,8	33 175	23,45	+5,6	281 425	40,66	+10,0
14 784	2,14	+9,1	10 526	1,91	+9,6	2 121	1,50	+13,9	2 137	1,51	+2,5	8 073	1,17	+9,3
411 914	59,52	+5,3	5 483	1,00	-6,3	-	-	-	406 431	287,31	+5,4	3 454 136	499,09	+4,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	919 856	132,91	+1,6
8 676	1,25	+5,8	7 709	1,40	+3,6	240	0,17	+5,7	727	0,51	+37,6	686 958	99,26	+2,1
370 300	53,50	X	354 330	64,35	X	158	0,11	-96,0	15 812	11,18	-39,9	371 000	53,61	-0,4
33 287	4,81	+22,7	31 975	5,81	+22,3	4	0,00	-30,3	1 308	0,92	+32,2	115 590	16,70	+15,2
34 960	5,05	+11,5	34 909	6,34	+11,5	16	0,01	-21,4	35	0,02	+16,6	185 277	26,77	+8,6
2 303	0,33	-22,8	2 041	0,37	-25,2	88	0,06	-3,1	174	0,12	+4,6	385	0,06	+35,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
299 751	43,31	X	285 405	51,83	X	51	0,04	-98,7	14 295	10,11	-43,1	69 748	10,08	-31,0
943 477	136,32	+15,3	786 105	142,77	+17,1	25 245	17,85	+2,1	132 127	93,40	+8,0	526 343	76,05	+5,3
123 974	17,91	+9,9	112 146	20,37	+10,6	335	0,24	+0,3	11 493	8,12	+3,6	206 439	29,83	+8,1
773 277	111,73	+16,4	634 365	115,21	+18,5	18 485	13,07	+2,9	120 427	85,13	+8,4	319 905	46,22	+3,5
46 226	6,68	+12,2	39 595	7,19	+14,7	6 425	4,54	+0,0	206	0,15	-17,5	-	-	-
1 424 433	205,82	+14,3	1 296 328	235,43	+13,9	40 385	28,55	+5,7	87 720	62,01	+25,4	3 416 051	493,59	+17,1
139 295	20,13	+10,1	107 229	19,47	+8,1	21 865	15,46	+8,4	10 201	7,21	+43,5	15 223	2,20	+7,3
35 510	5,13	+4,7	30 704	5,58	+5,7	2 003	1,42	-13,5	2 802	1,98	+9,5	14 098	2,04	-28,3
149 599	21,62	+4,2	137 667	25,00	+3,7	5 623	3,98	+1,8	6 309	4,46	+18,6	58 756	8,49	+6,0
1 100 029	158,94	+16,7	1 020 729	185,38	+16,4	10 893	7,70	+6,8	68 408	48,36	+24,4	3 327 973	480,86	+17,6
267 855	38,70	+15,5	263 868	47,92	+15,4	340	0,24	+4,6	3 646	2,58	+20,7	3 060 685	442,24	+17,7
384 336	55,53	+2,3	323 200	58,70	+2,0	48 830	34,52	+2,1	12 306	8,70	+9,8	109 623	15,84	+6,0
280 619	40,55	+0,5	234 659	42,62	+0,7	42 921	30,34	-0,5	3 039	2,15	-3,5	43	0,01	+1,2
29 492	4,26	+8,6	28 960	5,26	+8,7	34	0,02	+26,5	497	0,35	+3,4	97 940	14,15	+3,5
235 251	33,99	+1,3	220 519	40,05	+0,5	11 307	7,99	+13,9	3 424	2,42	+23,0	86 675	12,52	+1,3
31 213	4,51	+1,4	28 899	5,25	+0,8	1 212	0,86	+62,0	1 102	0,78	-17,6	7 141	1,03	-25,2
22 577	3,26	-5,2	21 560	3,92	-4,6	175	0,12	-23,2	841	0,59	-14,5	5 594	0,81	-28,9
8 637	1,25	+24,2	7 339	1,33	+20,7	1 037	0,73	+99,3	260	0,18	-26,2	1 547	0,22	-8,1
13 773 515	1 990,14	+7,0	11 257 135	2 044,43	+7,4	1 427 944	1 009,42	+3,3	1 088 436	769,42	+7,4	11 174 042	1 614,54	+7,5
1 528 908	220,91	+12,2	984 831	178,86	+14,3	40 889	28,90	+8,3	503 188	355,71	+8,6	3 607 534	521,25	+5,5
12 244 607	1 769,23	+6,4	10 272 304	1 865,57	+6,8	1 387 055	980,52	+3,2	585 248	413,72	+6,3	7 566 508	1 093,29	+8,5
779 853	112,68	-0,4	596 819	108,39	-0,3	146 902	103,85	+5,5	36 132	25,54	-20,0	241 792	34,94	+14,8
246 365	35,60	-13,7	188 620	34,26	-10,2	40 009	28,28	-6,6	17 736	12,54	-45,5	144 388	20,86	+4,3
147 583	21,32	-14,4	119 100	21,63	-10,1	22 601	15,98	-6,6	5 881	4,16	-62,7	67 051	9,69	-16,0
293 642	42,43	+9,6	218 650	39,71	+5,6	69 652	49,24	+20,0	5 339	3,77	+93,7	9 595	1,39	-16,0
6 769	0,98	+18,3	5 640	1,02	+20,6	564	0,40	+70,5	565	0,40	-21,1	1 484	0,21	-1,3
5 870	0,85	-36,8	4 802	0,87	-43,7	272	0,19	X	796	0,56	+5,4	1 144	0,17	-72,3
85 489	12,35	+6,3	71 713	13,02	+10,2	6 927	4,90	-43,8	6 848	4,84	X	84 436	12,20	+56,6
134 916	19,49	+2,0	100 967	18,34	-1,1	29 365	20,76	+17,2	4 584	3,24	-10,4	298	0,04	-74,5
14 553 368	2 102,82	+6,6	11 853 954	2 152,82	+7,0	1 574 846	1 113,27	+3,5	1 124 568	794,97	+6,2	11 415 834	1 649,48	+7,6
1 589 041	229,60	+10,6	1 021 241	185,47	+13,2	54 405	38,46	-6,1	513 395	362,92	+7,7	3 700 611	534,70	+6,0
12 964 328	1 873,22	+6,1	10 832 713	1 967,35	+6,5	1 520 441	1 074,81	+3,9	611 174	432,04	+5,0	7 715 223	1 114,78	+8,4

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. - 4. Quartal 2016

2. Auszahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung, Saldi und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Art der Einzahlungen / Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte			Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise		
	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %
Personalauszahlungen	5 264 214	664,12	+3,3	649 200	645,50	+0,0	4 615 014	666,83	+3,8
Dienstbezüge	4 106 876	518,11	+5,8	521 211	518,24	+2,5	3 585 665	518,09	+6,3
Beamte/-innen	733 407	92,52	+0,6	167 210	166,26	-3,0	566 196	81,81	+1,7
Arbeitnehmer/-innen	3 322 581	419,17	+7,0	351 362	349,36	+5,4	2 971 219	429,31	+7,2
Beiträge zu Versorgungskassen	405 625	51,17	-18,9	45 068	44,81	-24,7	360 556	52,10	-18,1
Beamte/-innen	245 602	30,98	-5,7	32 535	32,35	-3,7	213 067	30,79	-6,0
Arbeitnehmer/-innen	159 906	20,17	-33,3	12 483	12,41	-52,0	147 423	21,30	-31,0
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	685 620	86,50	+6,6	71 376	70,97	+5,2	614 244	88,75	+6,8
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	66 093	8,34	-6,5	11 544	11,48	-8,1	54 549	7,88	-6,2
Versorgungsauszahlungen	131 813	16,63	+3,7	42 464	42,22	+5,3	89 349	12,91	+3,0
Versorgungsbezüge	98 668	12,45	+2,2	35 842	35,64	+5,0	62 826	9,08	+0,7
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1 251	0,16	+2,7	-	-	X	1 251	0,18	+2,7
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	31 894	4,02	+8,9	6 623	6,58	+6,8	25 272	3,65	+9,4
Sach- und Dienstleistungen	2 725 030	343,78	+11,3	214 545	213,32	+8,4	2 510 485	362,74	+11,6
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	1 514 016	191,00	+7,2	111 884	111,25	+8,5	1 402 132	202,59	+7,1
Unterhaltung und Bewirtschaftung von unbeweglichen Vermögen	1 420 903	179,26	+7,3	100 163	99,59	+9,4	1 320 740	190,83	+7,1
Unterhaltung und Bewirtschaftung von beweglichen Vermögen	162 642	20,52	+4,3	16 519	16,43	+2,3	146 123	21,11	+4,5
Mieten, Pachten	234 295	29,56	+37,3	21 908	21,78	+4,7	212 387	30,69	+41,8
Erwerb von Vorräten	27 321	3,45	+7,6	1 506	1,50	+5,9	25 815	3,73	+7,7
Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	309 154	39,00	+12,8	16 403	16,31	+3,4	292 751	42,30	+13,4
Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17 297 728	2 182,24	+8,4	2 000 088	1 988,69	+4,3	15 297 640	2 210,37	+9,0
Transferzahlungen	13 591 304	1 714,65	+9,1	1 304 852	1 297,41	+7,1	12 286 452	1 775,28	+9,3
Soziale Leistungen u. aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7 585 387	956,95	+12,0	983 584	977,98	+8,7	6 601 804	953,90	+12,5
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	1 954 060	246,52	+1,3	259 403	257,92	-3,0	1 694 657	244,86	+1,9
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	3 223 308	406,64	+3,8	436 733	434,24	+3,0	2 786 575	402,63	+3,9
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	1 344 405	169,61	+19,8	178 629	177,61	+19,0	1 165 775	168,44	+19,9
Sonstige Sozialleistungen	1 063 615	134,18	+72,9	108 819	108,20	+72,4	954 796	137,96	+73,0
Zuschüsse für laufende Zwecke an öff. und n.-ö. Unternehmen und übr. Bereiche	1 703 844	214,95	+7,5	372 997	370,87	+5,7	1 330 847	192,29	+7,9
Allgemeine Zuweisungen	50 806	6,41	+16,7	-	-	-	50 806	7,34	+16,7
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3 706 424	467,59	+6,2	695 236	691,27	-0,6	3 011 188	435,09	+7,9
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	449 087	56,66	+5,0	35 578	35,37	-5,1	413 510	59,75	+6,0
Geschäftsauszahlungen	304 926	38,47	+1,5	32 545	32,36	-4,1	272 381	39,36	+2,2
Auszahlungen für Steuern, Versicherungen und Schadenfälle	157 654	19,89	+9,5	16 085	15,99	-1,4	141 569	20,46	+10,9
Erstattungen für laufende Zwecke	1 893 780	238,91	+11,0	406 534	404,22	+2,9	1 487 246	214,89	+13,5
dav. an öffentlichen Bereich	1 645 368	207,58	+11,5	358 897	356,85	+3,1	1 286 470	185,88	+14,2
dav. an nicht-öffentlichen Bereich	248 412	31,34	+7,6	47 636	47,36	+1,7	200 776	29,01	+9,1
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	899 040	113,42	+6,4	376 073	373,93	+3,8	522 968	75,56	+8,3
aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen nach SGB II	879 053	110,90	-1,1	201 284	200,14	-5,0	677 768	97,93	+0,1
Besondere Auszahlungen	215	0,03	-82,1	5	0,01	-88,5	210	0,03	-81,8
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	350 949	44,27	-7,9	30 034	29,86	-4,2	320 914	46,37	-8,2
Zinsauszahlungen für Wertpapierschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	291 608	36,79	-9,1	20 263	20,15	-16,2	271 345	39,21	-8,5
dav. Zinsauszahlungen für Investitionskredite an den öffentlichen Bereich	2 690	0,34	-38,0	276	0,27	-85,7	2 414	0,35	-0,3
dav. Zinsauszahlungen für Investitionskredite an den nicht-öffentlichen Bereich	278 920	35,19	-7,4	18 746	18,64	-11,2	260 175	37,59	-7,1
Zinsen für Liquiditätskredite	9 998	1,26	-34,0	1 242	1,24	+8,6	8 755	1,27	-37,5
Sonstige Finanzauszahlungen	59 341	7,49	-1,3	9 771	9,72	+36,1	49 570	7,16	-6,4
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25 769 734	3 251,05	+7,4	2 936 331	2 919,59	+3,6	22 833 403	3 299,21	+7,9
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 165 668	651,69	+7,4	29 226	29,06	+8,3	5 136 442	742,17	+7,4
Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20 604 066	2 599,36	+7,3	2 907 105	2 890,53	+3,5	17 696 961	2 557,04	+8,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3 017 512	380,68	+11,3	362 152	360,09	-5,8	2 655 360	383,67	+14,1
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	389 912	49,19	+5,8	54 065	53,76	+8,1	335 847	48,53	+5,5
dav. an den öffentlichen Bereich	280 463	35,38	+8,3	37 320	37,11	+6,3	243 142	35,13	+8,7
dav. an den nicht-öffentlichen Bereich	109 449	13,81	-0,2	16 744	16,65	+12,2	92 705	13,40	-2,1
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	437 311	55,17	+45,4	25 868	25,72	X	411 443	59,45	+42,8
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	421 867	53,22	+3,9	50 998	50,71	+5,0	370 869	53,59	+3,8
Erwerb von Finanzanlagen	69 947	8,82	-47,8	26 646	26,49	-33,8	43 300	6,26	-53,9
Baumaßnahmen	1 513 644	190,96	+14,2	160 385	159,47	-13,3	1 353 259	195,53	+18,6
Gewährung von Ausleihungen	184 832	23,32	+4,6	44 191	43,94	-8,2	140 642	20,32	+9,4
dav. an den öffentlichen Bereich	175 482	22,14	+1,4	43 152	42,91	-8,6	132 330	19,12	+5,2
dav. an den nicht-öffentlichen Bereich	9 350	1,18	X	1 039	1,03	+8,8	8 311	1,20	X
Auszahlungen	28 787 247	3 631,73	+7,7	3 298 483	3 279,68	+2,4	25 488 763	3 682,89	+8,5
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 318 878	671,02	+7,4	29 226	29,06	+8,3	5 289 652	764,30	+7,4
Bereinigte Auszahlungen	23 468 369	2 960,71	+7,8	3 269 257	3 250,62	+2,4	20 199 112	2 918,58	+8,8
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen	2 438 171	307,59	+19,3	324 017	322,17	X	2 114 154	305,48	+0,7
Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1 905 022	-240,33	+29,6	-271 307	-269,76	+99,3	-1 633 715	-236,06	+22,5
Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen)	533 149	67,26	-7,0	52 710	52,41	X	480 439	69,42	-37,3
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	2 004 005	252,82	+48,9	435 419	432,94	+36,5	1 568 585	226,65	+52,8
dar. Aufnahme von Investitionskrediten beim öffentlichen Bereich	21 354	2,69	-15,1	-	-	-	21 354	3,09	-15,1
dar. Aufnahme von Wertpapierschulden und Investitionskrediten beim nicht-öffentlichen Bereich	1 982 651	250,13	+50,1	435 419	432,94	+36,5	1 547 231	223,56	+54,5
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	21 354	2,69	+9,0	-	-	-	21 354	3,09	+9,0
Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 982 651	250,13	+49,5	435 419	432,94	+36,5	1 547 231	223,56	+53,6
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	1 560 193	196,83	+39,5	372 656	370,53	+38,3	1 187 537	171,59	+40,0
dar. Tilgung von Investitionskrediten beim öffentlichen Bereich	36 324	4,58	+35,8	77	0,08	-14,6	36 247	5,24	+36,0
dar. Tilgung von Wertpapierschulden und Investitionskrediten beim n.-ö. Bereich	1 523 869	192,25	+39,6	372 579	370,46	+38,3	1 151 290	166,35	+40,1
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	21 354	2,69	+9,0	-	-	-	21 354	3,09	+9,0
Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 538 839	194,14	+40,1	372 656	370,53	+38,3	1 166 184	168,50	+40,7
Saldo der Finanzierungstätigkeit	443 812	55,99	+95,0	62 764	62,41	+26,7	381 048	55,06	X

Gebietsstand: 31. Dezember 2016.

Stand der Bevölkerungszahlen: 31. Dezember 2015.

Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden			Einheitsgemeinden			Mitgliedsgemeinden			Samtgemeinden			Landkreise		
1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %
3 131 666	452,50	+4,3	2 626 351	476,98	+4,1	100 776	71,24	+7,9	404 539	285,97	+4,4	1 483 348	214,33	+2,7
2 438 972	352,41	+6,4	2 048 649	372,06	+6,3	80 077	56,61	+8,2	310 245	219,31	+6,2	1 146 693	165,69	+6,1
332 415	48,03	+0,5	299 138	54,33	+0,5	9	0,01	-25,1	33 269	23,52	+0,7	233 781	33,78	+3,4
2 081 864	300,81	+7,4	1 729 691	314,13	+7,4	77 695	54,92	+8,4	274 478	194,03	+7,0	889 355	128,50	+6,8
227 351	32,85	-16,7	189 285	34,38	-17,7	4 486	3,17	-4,2	33 580	23,74	-12,3	133 205	19,25	-20,5
116 952	16,90	-6,9	98 301	17,85	-6,8	26	0,02	-40,4	18 626	13,17	-7,5	96 115	13,89	-4,8
110 397	15,95	-25,1	90 983	16,52	-26,9	4 460	3,15	-3,8	14 953	10,57	-17,7	37 027	5,35	-44,3
432 058	62,43	+7,4	359 348	65,26	+7,3	15 991	11,30	+10,3	56 720	40,10	+7,7	182 185	26,32	+5,2
33 285	4,81	-6,7	29 070	5,28	-6,6	222	0,16	+11,4	3 994	2,82	-8,1	21 264	3,07	-5,3
80 208	11,59	+4,0	78 532	14,26	+4,0	11	0,01	-16,0	1 665	1,18	+4,4	9 141	1,32	-4,7
62 583	9,04	+0,8	62 039	11,27	+0,7	5	0,00	+0,6	539	0,38	+25,4	243	0,04	-30,6
112	0,02	-23,6	13	0,00	-11,6	-	-	X	99	0,07	-24,1	1 140	0,16	+6,3
17 513	2,53	+17,3	16 480	2,99	+18,7	6	0,00	-9,3	1 027	0,73	-0,8	7 759	1,12	-5,0
1 717 212	248,12	+10,2	1 423 031	258,44	+10,5	104 656	73,98	+4,6	189 525	133,98	+11,1	793 273	114,62	+14,7
1 051 915	151,99	+7,0	864 285	156,96	+7,2	75 152	53,13	+3,8	112 477	79,51	+7,4	350 217	50,60	+7,5
1 000 405	144,55	+7,1	821 178	149,14	+7,3	74 090	52,37	+3,9	105 138	74,32	+7,3	320 335	46,29	+7,2
104 815	15,14	+2,8	85 514	15,53	+2,5	3 785	2,68	+1,0	15 517	10,97	+5,0	41 307	5,97	+9,1
164 487	23,77	+49,7	144 582	26,26	+48,8	2 534	1,79	+6,3	17 371	12,28	+69,2	47 900	6,92	+20,0
19 918	2,88	+7,2	17 780	3,23	+8,3	443	0,31	+1,9	1 694	1,20	-1,7	5 897	0,85	+9,4
119 542	17,27	+15,2	106 440	19,33	+16,1	4 108	2,90	+8,2	8 994	6,36	+8,6	173 208	25,03	+12,1
7 221 831	1 043,49	+6,9	5 782 873	1 050,24	+7,0	1 104 990	781,13	+5,7	333 968	236,08	+8,0	8 075 810	1 166,88	+11,0
6 411 024	926,33	+6,6	5 103 739	926,90	+6,7	1 050 521	742,62	+5,5	256 764	181,51	+8,9	5 875 428	848,94	+12,4
958 747	138,53	+16,5	950 708	172,66	+16,3	168	0,12	-13,5	7 870	5,56	+41,8	5 643 057	815,37	+11,8
5 548	0,80	+78,6	5 534	1,01	+79,4	3	0,00	-48,8	11	0,01	-28,0	1 689 109	244,06	+1,8
503 407	72,74	+3,2	503 360	91,42	+3,2	0,00	0,00	-	47	0,03	-1,8	2 283 168	329,90	+4,0
243 986	35,25	+16,3	240 466	43,67	+16,5	157	0,11	-10,8	3 363	2,38	+3,8	921 789	133,19	+20,8
205 806	29,74	+68,4	201 349	36,57	+67,9	8	0,01	-35,6	4 449	3,15	+98,0	748 990	108,22	+74,3
880 915	127,28	+5,5	768 776	139,62	+5,6	48 476	34,27	+6,5	63 663	45,00	+3,8	449 932	65,01	+13,1
28 108	4,06	+14,0	6 354	1,15	+11,1	2 130	1,51	+81,0	19 624	13,87	+10,5	22 698	3,28	+20,2
810 807	117,15	+9,1	679 134	123,34	+9,5	54 469	38,50	+10,2	77 204	54,58	+5,3	2 200 382	317,93	+7,4
96 503	13,94	+5,1	70 678	12,84	+5,4	11 101	7,85	+0,3	14 723	10,41	+7,4	317 007	45,80	+6,2
179 872	25,99	+8,8	148 553	26,98	+8,9	7 194	5,09	+9,8	24 124	17,05	+7,8	92 509	13,37	-8,7
95 038	13,73	+8,9	78 416	14,24	+10,5	3 904	2,76	+8,9	12 718	8,99	-0,4	46 531	6,72	+15,3
427 746	61,81	+11,1	373 934	67,91	+10,7	31 577	22,32	+15,7	22 235	15,72	+12,2	1 059 500	153,09	+14,4
275 105	39,75	+5,0	234 715	42,63	+4,5	24 580	17,38	+9,9	15 810	11,18	+5,3	1 011 365	146,13	+17,0
152 641	22,06	+24,2	139 219	25,28	+23,0	6 996	4,95	+42,0	6 426	4,54	+33,5	48 135	6,96	-21,2
297 862	43,04	+12,1	278 359	50,55	+11,4	7 706	5,45	+27,9	11 797	8,34	+19,2	225 106	32,53	+3,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	677 768	97,93	+0,1
164	0,02	-57,8	151	0,03	-49,8	7	0,01	-84,8	5	0,00	-87,0	46	0,01	-94,0
235 827	34,07	-8,0	206 447	37,49	-7,7	11 070	7,83	-10,0	18 310	12,94	-9,4	85 087	12,29	-8,8
187 626	27,11	-8,1	161 422	29,32	-8,1	8 194	5,79	-11,0	18 010	12,73	-6,8	83 719	12,10	-9,5
1 275	0,18	-20,1	786	0,14	-26,6	142	0,10	-12,6	347	0,25	-4,2	1 140	0,16	+38,0
180 017	26,01	-7,1	155 035	28,16	-7,0	7 759	5,48	-11,0	17 223	12,18	-5,8	80 157	11,58	-7,3
6 334	0,92	-28,2	5 601	1,02	-28,5	293	0,21	-10,2	439	0,31	-33,9	2 422	0,35	-53,2
48 202	6,96	-7,6	45 024	8,18	-6,6	2 877	2,03	-6,9	301	0,21	-66,2	1 368	0,20	+74,4
12 386 744	1 789,77	+6,3	10 117 234	1 837,41	+6,3	1 321 503	934,18	+5,7	948 007	670,15	+6,6	10 446 659	1 509,44	+9,8
1 528 908	220,91	+12,2	984 831	178,86	+14,3	40 889	28,90	+8,3	503 188	355,71	+8,6	3 607 534	521,25	+5,5
10 857 836	1 568,86	+5,5	9 132 403	1 658,55	+5,5	1 280 614	905,28	+5,6	444 819	314,45	+4,5	6 839 126	988,19	+12,2
1 969 899	284,63	+18,1	1 529 718	277,81	+17,8	236 853	167,43	+11,3	203 328	143,73	+29,6	685 462	99,04	+4,0
939 360	14,36	+3,1	79 913	14,51	+3,5	8 558	6,05	-14,6	10 889	7,70	+19,7	236 487	34,17	+6,5
36 956	5,34	+5,8	24 963	4,53	-3,9	3 243	2,29	+4,6	8 750	6,19	+49,1	206 186	29,79	+9,2
62 404	9,02	+1,6	54 950	9,98	+7,2	5 315	3,76	-23,2	2 139	1,51	-33,7	30 301	4,38	-9,0
386 713	55,88	+53,8	304 191	55,24	+61,7	65 032	45,97	+29,3	17 490	12,36	+34,7	24 730	3,57	-32,4
272 785	39,41	+2,8	215 731	39,18	+2,1	13 037	9,22	+4,0	44 017	31,12	+6,0	98 084	14,17	+6,5
32 932	4,76	-51,6	26 461	4,81	-59,4	623	0,44	-72,8	5 848	4,13	X	10 368	1,50	-59,9
1 089 587	157,43	+18,7	829 339	150,62	+18,5	143 203	101,23	+13,1	117 044	82,74	+28,6	263 673	38,10	+18,1
88 523	12,79	+28,0	74 082	13,45	+31,2	6 401	4,52	-41,9	8 040	5,68	X	52 119	7,53	-12,2
84 506	12,21	+23,1	73 360	13,32	+30,8	6 264	4,43	-42,6	4 882	3,45	X	47 824	6,91	-16,3
4 016	0,58	X	722	0,13	+84,5	137	0,10	+42,8	3 158	2,23	X	4 295	0,62	+93,1
14 356 643	2 074,40	+7,8	11 646 952	2 115,22	+7,7	1 558 356	1 101,61	+6,5	1 151 335	813,89	+10,1	11 132 121	1 608,49	+9,4
1 589 041	229,60	+10,6	1 021 241	185,47	+13,2	54 405	38,46	-6,1	513 395	362,92	+7,7	3 700 611	534,70	+6,0
12 767 602	1 844,80	+7,4	10 625 711	1 929,75	+7,2	1 503 951	1 063,15	+7,0	637 940	450,96	+12,1	7 431 510	1 073,78	+11,2
1 386 771	200,38	+13,6	1 139 901	207,02	+18,2	106 441	75,24	-18,8	140 430	99,27	+12,6	727 383	105,10	-17,3
-1 190 045	-171,95	+34,5	-932 899	-169,43	+33,3	-89 951	-63,59	+22,3	-167 196	-118,19	+49,7	-443 670	-64,11	-1,1
196 726	28,43	-41,3	207 002	37,59	-21,8	16 490	11,66	-71,4	-26 766	-18,92	X	283 713	40,99	-34,2
1 152 237	166,49	+72,3	984 421	178,78	+85,4	48 812	34,51	-5,1	119 004	84,12	+37,9	416 349	60,16	+16,3
13 259	1,92	+10,6	6 023	1,09	-10,1	1 358	0,96	+86,1	5 878	4,16	+28,9	8 095	1,17	-38,5
1 138 977	164,57	+73,4	978 398	177,69	+86,6	47 453	33,54	-6,4	113 126	79,97	+38,4	408 254	58,99	+18,4
13 259	1,92	+16,1	6 023	1,09	-10,1	1 358	0,96	+86,1	5 878	4,16	+47,2	8 095	1,17	-0,9
1 138 977	164,57	+73,3	978 398	177,69	+86,6	47 453	33,54	-6,4	113 126	79,97	+37,5	408 254	58,99	+16,7
845 745	122,20	+68,0	749 499	136,12	+87,3	40 545	28,66	-15,5	50 701	39,38	+0,6	341 792	49,39	-0,9
18 076	2,61	-2,8	12 345	2,24	-1,6	1 016	0,72	+22,2	4 715	3,33	-9,6	18 171	2,63	X
827 669	119,59	+70,7	737 154	133,88	+90,2	39 530	27,94	-16,2	50 986	36,04	+1,7	323 621	46,76	-4,0
13 259	1,92	+16,1	6 023	1,09	-10,1	1 358	0,96	+86,1	5 878	4,16	+47,2	8 095	1,17	-0,9
832 486	<													

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. - 4. Quartal 2016

3: Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden / selbstst. Städte und Gemeinden	Mitglieds- gemeinden	Samt- gemeinden	Landkreise
Allgemeine Verwaltung	180 925	3 101	177 823	133 496	94 620	15 496	23 379	44 328
Allgemeinbildende Schulen (ohne Förderschulen)	302 724	31 693	271 030	222 436	179 534	73	42 829	48 594
Förderschulen	7 139	181	6 957	318	318	-	-	6 640
Berufsbildende Schulen	33 176	6 038	27 138	4	-	4	-	27 134
Sportstätten und Bäder	36 562	3 643	32 918	32 578	28 314	2 921	1 343	340
Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	55 138	5 251	49 886	49 883	42 110	6 537	1 236	3
Bau- und Grundstücksordnung	406	-	406	406	391	15	-	-
Wohnungsbauförderung	9 047	871	8 176	8 176	4 022	4 154	-	-
Gemeindestraßen	319 250	31 247	288 003	288 003	210 530	71 043	6 430	-
Kreisstraßen	100 914	1 168	99 746	4 071	3 658	413	-	95 676
Landesstraßen	5 792	3 112	2 680	2 680	1 982	652	46	-
Bundesstraßen	2 191	377	1 814	1 814	1 813	1	-	-
Abwasserbeseitigung	78 019	73	77 946	77 927	61 440	1 074	15 412	19
Abfallbeseitigung	897	-	897	60	59	-	0	838
Elektrizitätsversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserversorgung	1 466	-	1 466	1 466	1 411	-	54	-
Fernwärmeversorgung	96	-	96	96	96	-	-	-
Kombinierte Versorgung	10	-	10	10	10	-	-	-
Öffentlicher Personennahverkehr	12 226	1 673	10 552	5 751	4 725	796	229	4 802
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	319	-	319	237	231	6	-	82
Übrige Aufgabenbereiche	367 349	71 956	295 393	260 175	194 074	40 017	26 085	35 218
Baumaßnahmen insgesamt	1 513 644	160 385	1 353 259	1 089 587	829 339	143 203	117 044	263 673

Gebietsstand: 31. Dezember 2016.
Stand der Bevölkerungszahlen: 31. Dezember 2015.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. - 4. Quartal 2016

4: Steuereinzahlungen

Art der Steuern	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden / selbstst. Städte und Gemeinden	Mitglieds- gemeinden	Samt- gemeinden	Landkreise
Grundsteuer A	67 735	1 509	66 226	66 226	40 662	25 564	-	-
Grundsteuer B	1 316 195	199 446	1 116 748	1 116 748	933 845	182 904	-	-
Gewerbesteuer brutto	4 092 190	767 838	3 324 352	3 324 352	2 856 991	467 361	-	-
abzüglich Gewerbesteuerumlage	681 801	104 938	576 863	576 863	486 127	90 736	-	-
Gewerbesteuer netto	3 410 389	662 900	2 747 489	2 747 489	2 370 864	376 625	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3 058 428	410 843	2 647 585	2 647 585	2 131 268	516 316	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	404 579	84 036	320 543	320 543	282 936	37 607	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	175 592	32 963	142 629	139 841	126 054	13 787	-	2 788
Steuerähnliche Einzahlungen	48	-	48	48	32	17	-	-
Steuern und Steuerähnliche Einzahlungen insgesamt (brutto)	9 114 767	1 496 636	7 618 131	7 615 343	6 371 788	1 243 556	-	2 788

Gebietsstand: 31. Dezember 2016.
Stand der Bevölkerungszahlen: 31. Dezember 2015.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. - 4. Quartal 2016

5: Stand und Bewegung der Schulden

Art der Schulden*	Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise	Kreis- angehörige Gemeinden und Samt- gemeinden	Einheits- gemeinden / selbstständige Städte und Gemeinden	Mitglieds- gemeinden	Samt- gemeinden	Landkreise
	1 000 €							
Kassenkredite insgesamt								
- Stand am Ende des Vorjahres	2 926 792	432 999	2 493 793	1 509 398	1 290 867	72 162	146 369	984 395
davon: Kassenkredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	132 413	7 822	124 590	80 704	21 483	30 002	29 219	43 887
davon: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	2 794 379	425 176	2 369 203	1 428 694	1 269 385	42 159	117 150	940 508
Kassenkredite insgesamt								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	2 319 981	353 184	1 966 797	1 192 057	1 010 812	70 424	110 821	774 740
davon: Kassenkredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	121 439	3 264	118 175	78 266	16 693	28 066	33 507	39 910
davon: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	2 198 557	349 919	1 848 622	1 114 107	994 119	42 674	77 314	734 831
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Stand am Ende des Vorjahres	9 221 960	634 192	8 587 767	5 896 956	4 989 003	285 251	622 702	2 690 812
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen	468 905	71 332	397 573	318 424	245 629	7 568	65 227	79 149
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	9 690 864	705 524	8 985 340	6 215 379	5 234 632	292 819	687 929	2 769 961
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	297 814	697	297 117	176 337	124 602	6 652	45 083	120 780
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich								
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen	-17 331	-77	-17 255	-7 551	-9 516	342	1 624	-9 704
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	280 483	621	279 862	168 787	115 086	6 994	46 707	111 075
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	8 924 145	633 495	8 290 650	5 720 618	4 864 401	278 599	577 619	2 570 032
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen	485 836	71 409	414 427	325 574	254 745	7 226	63 603	88 853
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	9 409 981	704 904	8 705 078	6 046 193	5 119 146	285 825	641 222	2 658 885
Verschuldung insgesamt								
- Stand am Ende des Vorjahres	12 148 751	1 067 191	11 081 560	7 406 353	6 279 870	357 413	769 070	3 675 207
Verschuldung insgesamt								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	12 010 845	1 058 708	10 952 137	7 407 437	6 245 444	363 243	798 750	3 544 701
nachrichtlich: Wertpapiersschulden								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	180 172	-	180 172	180 172	180 172	-	-	-

*) ohne innere Darlehen.

Gebietsstand: 31. Dezember 2016.

Stand der Bevölkerungszahlen: 31. Dezember 2015.

Landeshaushalt 2017

1. Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)

Ausgabeart	2016 ⁶⁾	2017	Ver- änderung gegen- über 2016 in %	Einnahmeart	2016 ⁶⁾	2017	Ver- änderung gegen- über 2016 in %
	Mio. Euro				Mio. Euro		
Personalausgaben	11 375,7	11 867,2	+4,3	Steuern und steuerähnliche Abgaben	22 931,6	23 693,4	+3,3
dar. Versorgungsbezüge und dergleichen	3 188,0	3 337,0	+4,7	dav. Lohn- u. veranl. Einkommensteuer (Landesanteil)	8 526,0	9 072,0	+6,4
Laufender Sachaufwand	1 768,7	1 916,1	+8,3	Körperschaftsteuer (Landesanteil)	572,0	958,0	+67,5
dar. Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	71,6	102,1	+42,6	Umsatzsteuer (Landesanteil)	10 940,0	10 692,0	-2,3
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude				Gewerbsteuerumlage (Landesanteil)	502,0	557,0	+11,0
und Räume	107,3	109,9	+2,4	Grundwerbsteuer	904,0	942,0	+4,2
Erstattungen an sonstige Bereiche	180,1	179,3	-0,5	übrige Steuern	1 375,0	1 365,0	-0,7
Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	134,8	155,8	+15,6	steuerähnliche Abgaben	112,6	107,4	-4,6
Zinsausgaben				Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	504,6	439,6	-12,9
an den öffentlichen Bereich	0,0	0,0	+0,0	Zinseinnahmen			
an sonstige Bereiche (Kreditmarkt u. Ä.)	1 438,2	1 454,7	+1,1	vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0	x
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke ¹⁾				von sonstigen Bereichen	0,7	0,7	-6,5
an den öffentlichen Bereich	8 816,0	9 285,2	+5,3	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke ¹⁾			
dar. allgem. Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv	3 935,7	4 154,3	+5,6	vom öffentlichen Bereich	3 452,3	4 041,7	+17,1
sonstige Zuweisungen an Gemeinden/Gv	4 696,4	4 926,2	+4,9	dar. allgem. Zuweisungen von Bund und Ländern	1 642,0	2 034,0	+23,9
an sonstige Bereiche ³⁾	4 276,2	4 296,6	+0,5	übrige Zuweisungen von Bund und Ländern	1 704,3	1 901,6	+11,6
dar. an soziale o.ä. Einrichtungen	874,8	971,0	+11,0	Zuweisungen von Gemeinden/Gv	104,5	104,7	+0,2
Sozial- und sonstige Geldleistungen				von sonstigen Bereichen	219,9	228,2	+3,8
an natürliche Personen ⁴⁾	275,8	242,6	-12,1	Sonstige laufende Einnahmen	717,8	754,5	+5,1
Ausgaben der laufenden Rechnung	27 674,8	28 819,8	+4,1	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	109,3	111,7	+2,1
Sachinvestitionen	307,3	333,8	+8,6	sonstige Verwaltungseinnahmen	608,5	642,8	+5,6
dav. Baumaßnahmen	206,2	225,3	+9,3	Einnahmen der laufenden Rechnung	27 826,9	29 158,1	+4,8
Erwerb von Grundstücken	9,1	8,9	-2,3	Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	83,8	1,6	-98,1
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	92,0	99,7	+8,3	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen			
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				vom öffentlichen Bereich	395,0	329,9	-16,5
an den öffentlichen Bereich	296,1	242,0	-18,3	dar. vom Bund und von Ländern	296,2	232,5	-21,5
dar. an Gemeinden/Gv ²⁾	166,1	189,8	+14,3	von Gemeinden/Gv	98,8	97,5	-1,4
an sonstige Bereiche ³⁾	735,6	770,2	+4,7	von sonstigen Bereichen	110,6	102,6	-7,2
Gewährung von Darlehen				Darlehensrückflüsse			
an den öffentlichen Bereich	-	-	-	vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0	+0,0
an sonstige Bereiche	35,1	30,0	-14,4	von sonstigen Bereichen	21,0	21,6	+2,6
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	0,2	0,1	-16,7	Schuldenaufnahme			
Schuldentilgung				beim öffentlichen Bereich	-	-	-
an den öffentlichen Bereich	0,0	0,0	-8,6	Einnahmen der Kapitalrechnung	610,5	455,8	-25,3
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 374,2	1 376,2	+0,1	Bereinigte Gesamteinnahmen	28 437,3	29 613,8	+4,1
Bereinigte Gesamtausgaben	29 049,0	30 196,1	+3,9	(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	28 437,3	29 613,8	+4,1
<i>nachrichtlich: Finanzierungssaldo⁵⁾</i>	<i>- 611,7</i>	<i>- 582,2</i>	<i>-4,8</i>	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt u.Ä. (brutto)	7 369,6	8 223,6	+11,6
Schuldentilgung an Kreditmarkt u. Ä. (brutto)	6 889,7	8 223,7	+19,4	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	137,8	589,8	x
Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	6,0	7,4	+24,8	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-
Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	-	-	-	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	7 507,4	8 813,3	+17,4
Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen	6 895,7	8 231,1	+19,4	Haushaltstechnische Verrechnungen	193,6	186,1	-3,9
Haushaltstechnische Verrechnungen	193,6	186,1	-3,9	Einnahmen zusammen	36 138,3	38 613,3	+6,8
Ausgaben zusammen	36 138,3	38 613,3	+6,8	abzüglich:			
abzüglich:				Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung			
Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung				der Kreditmarktschulden	6 889,6	8 223,6	+19,4
der Kreditmarktschulden	6 889,6	8 223,6	+19,4	Einnahmensumme des Landeshaushalts	29 248,7	30 389,7	+3,9

1) Einschließlich Erstattungen und Schuldendiensthilfen.

2) Ohne Zuschüsse an Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft.

3) Einschließlich Zuschüsse an Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft.

4) Einschließlich pauschalierterem Wohngeld, Miet- und Lastenzuschüssen nach dem Wohngeld-/Wohngeldsondergesetz.

5) Bereinigte Gesamteinnahmen abzüglich bereinigte Gesamtausgaben.

6) Einschließlich Nachtrag zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016.

2. Haushaltsansätze nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Einnahmen			Ausgaben			Darunter Personalausgaben		
	2016 ²⁾	2017	Ver- änderung gegen- über 2016 in %	2016 ²⁾	2017	Ver- änderung gegen- über 2016 in %	2016 ²⁾	2017	Ver- änderung gegen- über 2016 in %
	Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro		
Politische Führung und zentrale Verwaltung ¹⁾	231,6	239,5	+3,4	1 125,7	1 198,2	+6,4	836,3	865,1	+3,4
dar. Politische Führung, Innere Verwaltung	18,9	26,9	+42,6	405,6	440,7	+8,7	311,0	323,6	+4,0
Hochbauverwaltung	134,0	134,0	+0,0	172,0	171,9	-0,0	82,8	83,0	+0,2
Versorgung einschließlich Beihilfen	78,4	76,3	-2,7	477,4	498,4	+4,4	423,3	438,9	+3,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	34,8	35,8	+2,9	1 729,6	1 790,6	+3,5	1 489,7	1 545,5	+3,7
dar. Polizei	26,5	27,7	+4,6	1 227,7	1 272,1	+3,6	1 039,3	1 081,0	+4,0
Versorgung einschließlich Beihilfen	-	-	-	427,0	439,1	+2,8	427,0	439,1	+2,8
Rechtsschutz	444,6	450,5	+1,3	1 372,3	1 414,4	+3,1	918,4	947,3	+3,1
dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	441,1	447,5	+1,4	931,6	959,2	+3,0	541,9	557,3	+2,9
Versorgung einschließlich Beihilfen (nur Länder)	-	-	-	224,5	236,1	+5,2	224,5	236,1	+5,2
Finanzverwaltung	265,1	274,0	+3,4	785,5	812,5	+3,4	654,7	675,1	+3,1
dar. Steuer- und Zollverwaltung	115,4	122,1	+5,8	576,4	594,5	+3,1	486,7	498,4	+2,4
Versorgung einschließlich Beihilfen	-	-	-	161,1	169,4	+5,2	161,1	169,4	+5,2
Allgemein bildende und berufliche Schulen	24,4	24,0	-1,6	6 902,2	7 140,9	+3,5	6 488,0	6 699,6	+3,3
dar. allgemein bildende Schulen	15,7	15,3	-2,7	3 715,1	3 743,4	+0,8	3 438,9	3 460,4	+0,6
berufsbildende Schulen	7,0	7,0	+0,0	741,1	761,9	+2,8	664,0	680,6	+2,5
Versorgung einschließlich Beihilfen (nur Länder)	-	-	-	2 206,4	2 357,0	+6,8	2 206,4	2 357,0	+6,8
Hochschulen	295,8	327,4	+10,7	2 652,1	2 736,0	+3,2	213,6	219,0	+2,5
dar. öffentliche und private Hochschulen und Berufsakademien	219,6	246,2	+12,1	1 994,0	2 060,2	+3,3	5,9	5,7	-3,3
Hochschulkliniken	0,4	0,4	+0,0	362,5	369,5	+1,9	-	-	-
Versorgung einschließlich Beihilfen (nur Länder)	75,8	80,8	+6,6	207,1	212,6	+2,7	207,1	212,6	+2,7
Förderung von Schüler(-innen), Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dergleichen	17,8	18,9	+5,9	33,1	37,9	+14,7	0,0	0,0	x
Sonstiges Bildungswesen	0,1	0,1	+0,0	106,5	153,9	+44,5	21,5	22,8	+5,9
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	156,7	148,7	-5,1	351,2	421,4	+20,0	29,1	29,5	+1,6
Kultur und Religion	23,7	24,6	+3,7	263,2	275,9	+4,8	23,9	24,5	+2,2
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1 309,8	1 499,8	+14,5	6 139,1	6 033,9	-1,7	77,5	76,5	-1,3
dar. Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	633,9	688,0	+8,5	3 489,1	3 261,7	-6,5	-	-	-
Wohngeld	75,0	67,2	-10,4	150,0	134,4	-10,4	-	-	-
Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	24,7	24,0	-2,6	29,0	28,2	-2,8	-	-	-
Jugendhilfeleistungen	61,0	67,1	+10,0	983,0	1 206,8	+22,8	+0,0	+0,0	+4,0
Arbeitslosengeld II, Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	473,7	604,2	+27,5	473,7	604,2	+27,5	-	-	-
Aktive Arbeitsmarktpolitik	16,0	21,4	+33,5	28,5	42,3	+48,3	-	-	-
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	171,4	160,6	-6,3	650,9	635,2	-2,4	60,2	61,3	+2,0
dar. Gesundheitswesen	131,2	120,2	-8,4	523,2	504,0	-3,7	49,8	50,7	+1,8
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	148,0	83,5	-43,6	282,5	200,2	-29,1	85,4	85,3	-0,1
dar. Förderung des Wohnungsbaus	78,3	0,0	-100,0	83,7	3,2	-96,1	-	-	-
Geoinformation	39,5	45,8	+15,9	115,2	117,3	+1,8	84,3	84,1	-0,2
Städtebauförderung	30,1	37,6	+24,8	80,1	74,7	-6,7	-	-	-
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	90,8	98,4	+8,3	333,0	354,0	+6,3	89,8	91,7	+2,2
dar. Landwirtschaft und Ernährung	63,4	69,4	+9,4	191,5	206,2	+7,7	8,0	8,2	+2,6
dar. Einkommenstabilisierende Maßnahmen	3,5	2,7	-22,7	8,2	6,9	-16,3	-	-	-
Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	11,9	13,9	+16,8	29,7	31,5	+6,1	0,0	0,1	x
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	354,7	278,9	-21,4	363,8	372,7	+2,4	1,0	1,0	+4,9
dar. Wasserwirtschaft und Kulturbau	99,2	93,3	-5,9	164,8	174,3	+5,8	0,6	0,6	+0,0
Küstenschutz	43,2	43,2	+0,0	63,2	63,3	+0,0	-	-	-
Verbesserung der Infrastruktur	17,7	17,3	-2,0	48,3	41,8	-13,4	-	-	-
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	86,0	88,4	+2,7	409,9	411,3	+0,4	167,0	173,3	+3,8
dar. Straßen	83,3	85,5	+2,6	342,3	351,3	+2,6	167,0	173,3	+3,8
Wasserstraßen und Häfen	2,0	2,0	+0,0	50,3	47,6	-5,3	-	-	-
Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	0,2	0,2	+34,6	16,0	10,9	-31,5	-	-	-
Finanzwirtschaft	32 482,8	34 860,3	+7,3	12 637,7	14 624,3	+15,7	219,6	349,5	+59,2
dar. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	86,7	3,5	-96,0	127,4	172,2	+35,1	-	-	-
Steuern und Finanzaufwendungen	24 535,2	25 696,3	+4,7	4 037,8	4 319,5	+7,0	-	-	-
Schulden	7 369,7	8 223,7	+11,6	8 328,0	1 454,8	-82,5	-	-	-
Einnahmen bzw. Ausgaben zusammen	36 138,3	38 613,4	+6,8	36 138,3	38 613,4	+6,8	11 375,7	11 867,2	+4,3
abzüglich:									
Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung der Kreditmarktschulden	6 889,6	8 223,7	+19,4	6 889,6	8 223,7	+19,4	-	-	-
Einnahmen-, Ausgabensumme des Landeshaushalts	29 248,7	30 389,7	+3,9	29 248,7	30 389,7	+3,9	11 375,7	11 867,2	+ 4,3

1) Einschließlich Auswärtige Angelegenheiten.

2) Einschließlich Nachtrag zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2016

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon							Zuzug	Über-nahme
			Neu-errichtung	davon				Um-wandlung			
				Neu-gründung	Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	719	625	625	102	174	349	-	58	36	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	17	12	11	9	-	2	1	4	1	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 507	2 049	2 016	437	325	1 254	33	255	203	
D	Energieversorgung	823	692	685	197	-	488	7	44	87	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	52	35	35	28	3	4	-	10	7	
F	Baugewerbe / Bau	7 347	6 046	6 038	1 126	3 664	1 248	8	964	337	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	13 814	11 340	11 263	2 711	2 824	5 728	77	1 287	1 187	
H	Verkehr und Lagerei	1 634	1 226	1 215	513	414	288	11	215	193	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 585	2 990	2 972	1 175	1 287	510	18	55	1 540	
J	Information und Kommunikation	2 118	1 673	1 651	380	318	953	22	380	65	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 851	1 426	1 416	302	582	532	10	391	34	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 636	1 266	1 259	660	288	311	7	286	84	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	5 280	4 390	4 370	1 201	801	2 368	20	776	114	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6 796	5 873	5 857	873	1 807	3 177	16	701	222	
P	Erziehung und Unterricht	1 284	1 095	1 091	198	180	713	4	135	54	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	539	467	466	156	113	197	1	45	27	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 270	1 023	1 018	238	155	625	5	112	135	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	4 975	4 180	4 179	394	1 476	2 309	1	426	369	
A-S	Anmeldungen insgesamt	57 247	46 408	46 167	10 700	14 411	21 056	241	6 144	4 695	

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon							Fortzug	Übergabe
			Aufgabe	davon				Um-wandlung			
				voll-ständige Aufgabe	Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	580	494	491	85	241	165	3	51	35	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16	10	9	6	3	-	1	2	4	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 120	1 630	1 578	444	476	658	52	260	230	
D	Energieversorgung	456	283	257	57	-	200	26	60	113	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	47	27	27	12	10	5	-	12	8	
F	Baugewerbe / Bau	7 149	5 970	5 959	944	4 086	929	11	808	371	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	13 444	10 971	10 850	2 812	3 844	4 194	121	1 277	1 196	
H	Verkehr und Lagerei	1 650	1 230	1 211	443	548	220	19	188	232	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 619	3 281	3 259	1 066	1 768	425	22	52	1 286	
J	Information und Kommunikation	1 633	1 192	1 173	271	353	549	19	345	96	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 856	1 444	1 430	250	778	402	14	361	51	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 170	861	846	320	321	205	15	231	78	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 729	2 939	2 899	619	897	1 383	40	668	122	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 766	4 902	4 869	673	2 090	2 106	33	611	253	
P	Erziehung und Unterricht	852	647	644	113	225	306	3	139	66	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	397	326	324	65	126	133	2	43	28	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	897	660	657	162	200	295	3	120	117	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	4 243	3 445	3 435	378	1 548	1 509	10	441	357	
A-S	Abmeldungen insgesamt	50 624	40 312	39 918	8 720	17 514	13 684	394	5 669	4 643	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2016

Abschnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Salden ²⁾			Quotienten ³⁾			
			Darunter			Darunter			
			Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung	Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	+139	+131	+17	+117	1,24	1,27	1,20	1,29
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+1	+2	+3	-1	1,06	1,20	1,50	0,67
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+387	+419	-7	+445	1,18	1,26	0,98	1,39
D	Energieversorgung	+367	+409	+140	+288	1,80	2,45	3,46	2,44
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+5	+8	+16	-8	1,11	1,30	2,33	0,47
F	Baugewerbe / Bau	+198	+76	+182	-103	1,03	1,01	1,19	0,98
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+370	+369	-101	+514	1,03	1,03	0,96	1,06
H	Verkehr und Lagerei	-16	-4	+70	-66	0,99	1,00	1,16	0,91
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	-34	-291	+109	-396	0,99	0,91	1,10	0,82
J	Information und Kommunikation	+485	+481	+109	+369	1,30	1,40	1,40	1,41
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-5	-18	+52	-66	1,00	0,99	1,21	0,94
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+466	+405	+340	+73	1,40	1,47	2,06	1,14
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 551	+1 451	+582	+889	1,42	1,49	1,94	1,39
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 030	+971	+200	+788	1,18	1,20	1,30	1,19
P	Erziehung und Unterricht	+432	+448	+85	+362	1,51	1,69	1,75	1,68
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+142	+141	+91	+51	1,36	1,43	2,40	1,20
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+373	+363	+76	+285	1,42	1,55	1,47	1,58
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+732	+735	+16	+728	1,17	1,21	1,04	1,24
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+6 623	+6 096	+1 980	+4 269	1,13	1,15	1,23	1,14

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Dezember 2016

Abschnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-unternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.		Personen-gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen	Voraus-sichtliche Forderungen
			Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG	Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27	15	6	4	3	2	-	1	-	12 722	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	-	-	1	-	-	-	-	2 588	
C	Verarbeitendes Gewerbe	150	28	21	16	93	6	2	-	-	540 888	
D	Energieversorgung	10	-	8	7	2	-	-	-	-	15 381	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	9	-	1	1	7	1	-	-	-	15 395	
F	Baugewerbe	341	115	32	19	138	51	1	4	-	83 559	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	331	97	26	17	147	59	1	-	1	195 218	
H	Verkehr und Lagerei	154	39	59	56	35	19	-	1	1	674 782	
I	Gastgewerbe	162	84	8	7	42	27	-	-	1	28 256	
J	Information und Kommunikation	49	10	2	2	23	12	1	1	-	6 225	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	29	9	5	5	12	3	-	-	-	97 360	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	51	3	10	8	29	7	-	1	1	24 554	
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	250	33	6	5	184	22	2	2	1	781 104	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	124	54	7	6	40	21	-	1	1	19 511	
P	Erziehung und Unterricht	32	11	1	1	12	6	-	-	2	4 507	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	46	20	-	-	19	5	-	-	2	25 282	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	39	9	5	4	13	5	-	1	6	6 202	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	45	24	3	1	7	6	-	1	4	3 680	
A-S	Insgesamt	1 850	551	200	159	807	252	7	13	20	2 537 216	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Dezember 2016

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl								%	1 000 Euro
Insgesamt	14 648	793	225	15 666	15 869	-1,3	3 474 852	222
Nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen								
unter 5 000 Euro	740	120	31	891	820	+8,7	3 104	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	9 473	392	161	10 026	10 069	-0,4	211 973	21
50 000 bis unter 250 000 Euro	3 427	205	27	3 659	3 840	-4,7	381 508	104
250 000 bis unter 500 000 Euro	477	28	3	508	558	-9,0	174 712	344
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	228	23	1	252	281	-10,3	177 066	703
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	214	23	2	239	222	+7,7	495 031	2 071
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	69	2	-	71	74	-4,1	922 467	12 992
25 000 000 Euro und mehr	20	-	-	20	5	+300,0	1 108 990	55 450
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21	6	x	27	17	+58,8	12 722	471
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	x	1	1	-	2 588	2 588
Verarbeitendes Gewerbe	132	18	x	150	160	-6,3	540 888	3 606
Energieversorgung	7	3	x	10	4	+150,0	15 381	1 538
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	7	2	x	9	10	-10,0	15 395	1 711
Baugewerbe	257	84	x	341	315	+8,3	83 559	245
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	231	100	x	331	325	+1,8	195 218	590
Verkehr und Lagerei	133	21	x	154	106	+45,3	674 782	4 382
Gastgewerbe	124	38	x	162	177	-8,5	28 256	174
Information und Kommunikation	33	16	x	49	35	+40,0	6 225	127
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	22	7	x	29	34	-14,7	97 360	3 357
Grundstücks- und Wohnungswesen	35	16	x	51	42	+21,4	24 554	481
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	164	86	x	250	275	-9,1	781 104	3 124
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	88	36	x	124	173	-28,3	19 511	157
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	23	9	x	32	26	+23,1	4 507	141
Gesundheits- und Sozialwesen	44	2	x	46	49	-6,1	25 282	550
Kunst, Unterhaltung und Erholung	25	14	x	39	42	-7,1	6 202	159
Sonstige Dienstleistungen	32	13	x	45	62	-27,4	3 680	82
Zusammen	1 379	471	x	1 850	1 853	-0,2	2 537 216	1 371
Nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	472	79	x	551	566	-2,7	128 461	233
Personengesellschaften	166	34	x	200	200	-	852 077	4 260
darunter GmbH & Co. KG	139	20	x	159	147	+8,2	828 397	5 210
GbR	14	6	x	20	33	-39,4	13 578	679
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	717	342	x	1 059	1 039	+1,9	1 442 820	1 362
davon GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	606	201	x	807	803	+0,5	1 423 955	1 765
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	111	141	x	252	236	+6,8	18 864	75
Aktiengesellschaften, KGaA	7	-	x	7	9	-22,2	101 476	14 497
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	5	8	x	13	16	-18,8	989	76
Sonstige Rechtsformen	12	8	x	20	23	-13,0	11 392	570
Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	664	315	x	979	1 011	-3,2	552 454	564
darunter bis 3 Jahre alt	336	152	x	488	470	+3,8	144 678	296
8 Jahre und älter	694	145	x	839	774	+8,4	1 981 097	2 361
Nach Zahl der Beschäftigten								
1 Arbeitnehmer/-in	133	60	x	193	206	-6,3	133 923	694
2 - 5 Arbeitnehmer/-innen	222	22	x	244	280	-12,9	315 650	1 294
6 - 10 Arbeitnehmer/-innen	109	6	x	115	123	-6,5	107 495	935
11 - 100 Arbeitnehmer/-innen	190	5	x	195	175	+11,4	320 111	1 642
Mehr als 100 Arbeitnehmer/-innen	15	-	x	15	20	-25,0	296 425	19 762
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	710	378	x	1 088	1 049	+3,7	1 363 612	1 253
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	48	4	x	52	70	-25,7	33 336	641
Ehemals selbstständig Tätige	2 262	208	20	2 490	2 519	-1,2	462 066	186
Verbraucher	10 818	36	205	11 059	11 220	-1,4	415 174	38
Nachlässe	141	74	x	215	207	+3,9	27 061	126
Zusammen	13 269	322	225	13 816	14 016	-1,4	937 636	68

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Personalstand³⁾

1.1 Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen in Niedersachsen am 30. Juni 2015

Dienstverhältnis	Öffentlicher Dienst												Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform
	Öffentliche Arbeitgeber/-innen						davon						
	Summe	Bund ¹⁾		Land ²⁾		Summe	Gemeinden/Gv ²⁾		davon		Sozialversicherungen		
		Kernhaushalt, Sonderrechnungen u. Eindr. in öffentl. RF	Summe	Kernhaushalt	Sonderrechnungen u. Eindr. in öffentl. RF		Summe	Kernhaushalt	Zweckverbände, Sonderrechnungen u. Eindr. in öffentl. RF	Summe	Sozialversicherungen unter Aufsicht des Landes ¹⁾	davon		Sozialversicherungen unter Aufsicht des Bundes^{2)}
Sozialversicherungen unter Aufsicht des Landes ¹⁾													Sozialversicherungen unter Aufsicht des Bundes ²⁾
Zusammen	477 765	409 940	32 910	210 115	159 800	50 315	136 180	114 465	21 715	30 735	11 940	18 795	67 825
Beamte/-innen, Richter/-innen	163 515	163 515	15 025	128 570	123 095	5 475	17 305	16 955	350	2 610	950	1 665	0
Arbeitnehmer/-innen u. DO-Angestellte	314 250	246 425	17 885	81 540	36 700	44 840	118 875	97 510	21 365	28 125	10 995	17 135	67 820
Vollzeit Summe	314 570	268 885	27 560	142 710	111 400	31 310	79 020	65 550	13 470	19 595	7 020	12 575	45 685
Beamte/-innen, Richter/-innen	124 645	124 645	12 950	96 125	91 190	4 930	13 920	13 655	265	1 655	635	1 020	0
Arbeitnehmer/-innen u. DO-Angestellte	189 925	144 240	14 610	46 590	20 210	26 380	65 100	51 895	13 205	17 940	6 385	11 560	45 685
Teilzeit Summe	163 195	141 055	5 350	67 405	48 400	19 005	57 160	48 915	8 245	11 140	4 920	6 220	22 135
Beamte/-innen, Richter/-innen	38 870	38 870	2 075	32 450	31 905	545	3 385	3 300	85	960	315	645	0
Arbeitnehmer/-innen u. DO-Angestellte	124 325	102 190	3 275	34 955	16 495	18 460	53 775	45 615	8 160	10 185	4 610	5 575	22 135

1) Beschäftigte mit Dienst-/Arbeitsort in Niedersachsen.

2) Beschäftigte des jeweiligen Haushaltes (einschl. Beschäftigte mit Dienst-/Arbeitsort ausserhalb Niedersachsens).

3) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in den Personalstatistiken ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenen Datenfeld vom Echwert beträgt maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Für wertmerkmale (z.B. Bezüge, Alter, Arbeitszeiteffektoren, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnittswerte mit den Echwerten ermittelt. Bei der Berechnung von Quoten und Veränderungsdaten werden ebenfalls Echwerte verwendet. Generell werden keine Raten und Anteile ausgewiesen, zu deren Bildung die Fallzahlen 0, 1 oder 2 verwendet wurden.

1.2 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2015 nach obersten Landesbehörden und Dienstverhältnis

	Beschäftigte insgesamt				Davon					
	Beamte/-innen und Richter/-innen		Arbeitnehmer/-innen		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte ¹⁾			
	insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen	dar. Ausbildung	insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen	insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen
Oberste Landesbehörden (einschl. nachgeordneter Dienststellen)										
Niedersächsischer Landtag	160	60	100	0	125	55	75	35	5	25
Niedersächsische Staatskanzlei	530	250	280	10	395	195	195	135	55	85
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport	27 425	21 280	6 150	2 080	23 555	19 440	4 115	3 875	1 840	2 035
dar.: Polizei	23 895	20 090	3 805	1 920	20 975	18 470	2 505	2 920	1 620	1 300
Niedersächsisches Finanzministerium	15 480	11 590	3 895	850	10 600	8 260	2 340	4 880	3 330	1 550
dar.: Steuer- und Zollverwaltung	12 695	10 715	1 980	795	8 570	7 585	985	4 125	3 125	995
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	2 225	810	1 415	60	1 375	570	805	850	240	615
dar.: Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	995	300	690	50	645	200	445	345	100	245
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	1 110	275	835	25	755	225	530	350	50	305
Niedersächsisches Kultusministerium	88 875	75 090	13 785	4 725	56 125	51 340	4 790	32 745	23 750	8 995
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	3 910	740	3 170	90	3 340	610	2 725	570	130	445
Niedersächsisches Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	2 285	730	1 560	150	1 660	580	1 080	625	150	475
Niedersächsisches Justizministerium	16 295	11 400	4 895	1 445	12 310	9 195	3 115	3 985	2 205	1 780
Niedersächsischer Landesrechnungshof	215	195	20	0	170	160	10	45	35	10
Niedersächsisches Umweltministerium	1 255	660	600	5	960	540	420	295	120	180
Niedersächsischer Landesbeauftragter für den Datenschutz	30	25	5	0	25	20	5	5	5	0
Zusammen	159 800	123 095	36 700	9 440	111 400	91 190	20 210	48 400	31 905	16 495
Rechtl. unselbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform ²⁾	31 615	3 565	28 050	795	20 455	3 180	17 275	11 160	385	10 775
dar.: Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	18 105	2 900	15 205	320	10 735	2 640	8 090	7 370	255	7 115
Hochschulkliniken	8 550	90	8 465	335	5 750	75	5 675	2 800	15	2 785
Krankenhäuser und Heilstätten	1 120	55	1 070	45	890	45	850	230	10	220
Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 375	215	1 160	55	1 025	160	865	350	50	295
Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform ³⁾	18 700	1 915	16 790	575	10 860	1 750	9 105	7 845	160	7 685
dar.: Hochschulen	17 170	1 450	15 725	480	9 570	1 320	8 255	7 600	130	7 470
Forstwirtschaft und Jagd	1 400	440	955	95	1 205	415	790	190	25	165
Insgesamt	210 115	128 570	81 540	10 805	142 710	96 125	46 590	67 405	32 450	34 955

¹⁾Einschl. Altersteilzeitmodellen. - ²⁾Z.B. Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ³⁾Z.B. rechtlich selbständige Stiftungshochschulen und -hochschulkliniken.

1.3 Beschäftigte des Landes Niedersachsen am 30. Juni 2015 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

FKZ	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt				Darunter					
		insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen	dar. in Ausbildung	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
						insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen	insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen
Insgesamt		210 115	128 570	81 540	10 805	142 710	96 125	46 590	67 405	32 450	34 955
Kernhaushalt (Brutto-HPL)											
0-8	Kernhaushalt (Brutto - HPL)	159 800	123 095	36 700	9 440	111 400	91 190	20 210	48 400	31 905	16 495
0	Allgemeine Dienste	59 855	45 525	14 330	4 265	47 155	37 925	9 230	12 700	7 600	5 100
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	6 630	3 150	3 480	105	5 005	2 505	2 505	1 625	645	980
011	dar.: Politische Führung	3 580	2 430	1 150	45	2 770	1 955	815	815	475	335
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	24 310	20 345	3 970	1 920	21 320	18 690	2 630	2 990	1 650	1 340
042	dar.: Polizei	23 895	20 090	3 805	1 920	20 975	18 470	2 505	2 920	1 620	1 300
05	Rechtsschutz	16 075	11 235	4 845	1 445	12 145	9 060	3 085	3 930	2 170	1 760
051	dar.: Gerichte und Staatsanwaltschaften	12 335	8 005	4 325	1 315	8 755	6 060	2 695	3 580	1 945	1 635
056	Justizvollzugsanstalten	3 745	3 225	515	125	3 395	3 000	390	350	225	125
06	Finanzverwaltung	12 840	10 800	2 040	795	8 685	7 670	1 015	4 155	3 130	1 025
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	90 510	75 420	15 095	4 760	57 115	51 590	5 525	33 395	23 825	9 570
11,12	Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen	84 245	70 355	13 890	5	51 395	46 615	4 780	32 850	23 740	9 110
112,114,124	dar.: öffentl. Grund-, weiterführende allgemeinbildende Schulen sowie Sonderschulen/Förderschulen	31 225	24 835	6 390	0	14 795	13 625	1 165	16 430	11 210	5 220
127	öffentl. berufliche Schulen	12 530	10 435	2 095	0	8 985	7 970	1 015	3 545	2 465	1 075
13	Hochschulen	30	20	10	0	25	20	0	10	0	5
15	Sonstiges Bildungswesen	5 015	4 795	220	4 715	4 870	4 750	120	140	45	95
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	720	175	545	30	470	140	330	250	35	215
18,19	Kultur und Religion	500	70	430	5	355	65	290	145	5	140
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1 230	330	895	50	825	225	600	405	110	295
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 130	460	670	10	820	380	440	310	80	230
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1 985	490	1 495	155	1 355	380	975	630	110	520
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 815	500	1 320	115	1 310	390	920	505	110	395
6	Ernergie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	3 270	375	2 900	85	2 820	305	2 520	450	70	380
8	Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rechtlich unselbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform²⁾											
0-8	Sonderrechnungen (Netto-HPL)	31 615	3 565	28 050	795	20 455	3 180	17 275	11 160	385	10 775
13	Hochschulen	26 655	2 985	23 670	650	16 485	2 715	13 770	10 170	270	9 900
132	dar.: Hochschulkliniken	8 550	90	8 465	335	5 750	75	5 675	2 800	15	2 785
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	18 105	2 900	15 205	320	10 735	2 640	8 090	7 370	255	7 115
312	Krankenhäuser und Heilstätten	1 120	55	1 070	45	890	45	850	230	10	220
Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform³⁾											
0-8	Anstalten und Stiftungen u.ä.	18 700	1 915	16 790	575	10 860	1 750	9 105	7 845	160	7 685
13	Hochschulen	17 170	1 450	15 725	480	9 570	1 320	8 255	7 600	130	7 470
531	Forstwirtschaft und Jagd	1 400	440	955	95	1 205	415	790	190	25	165

1) Einschl. Altersteilzeitmodellen. - 2) Z.B. Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 3) Z.B. rechtlich selbständige Stiftungshochschulen und -hochschulkliniken.

1.4 Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes in Niedersachsen am 30. Juni 2015

Gebietskörperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse (... bis unter ... Einwohner/-innen)	Beschäftigte insgesamt				Davon					
	ins- gesamt	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen	dar. in Ausbildung	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
					ins- gesamt	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen	insgesamt	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen
Kernhaushalte und Sonderrechnungen zusammen (BB 21-23)²⁾										
Kreisfreie Städte										
500 000 und mehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
200 000 - 500 000	3 665	1 350	2 310	155	2 480	1 090	1 390	1 185	260	925
100 000 - 200 000	9 565	1 735	7 830	420	5 830	1 330	4 500	3 735	405	3 330
50 000 - 100 000	5 140	1 215	3 930	185	3 455	1 025	2 430	1 685	190	1 500
unter 50 000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	18 370	4 300	14 070	755	11 765	3 445	8 320	6 605	855	5 750
Einheitsgemeinden/ Samtgemeindebereiche										
200 000 und mehr	11 700	2 000	9 700	440	7 805	1 615	6 190	3 890	385	3 510
100 000 - 200 000	3 320	685	2 635	125	2 250	585	1 670	1 070	105	965
50 000 - 100 000	6 435	840	5 595	175	4 025	660	3 365	2 410	180	2 225
20 000 - 50 000	23 365	2 165	21 200	650	12 450	1 740	10 710	10 920	425	10 490
10 000 - 20 000	20 855	1 125	19 730	495	9 545	975	8 570	11 310	150	11 160
5 000 - 10 000	7 925	435	7 495	185	3 765	395	3 370	4 160	35	4 125
unter 5 000	1 070	50	1 020	20	645	45	600	425	5	420
Zusammen	74 670	7 300	67 370	2 090	40 485	6 015	34 475	34 185	1 290	32 900
darunter:										
Große selbständige Städte	5 810	985	4 825	180	3 680	795	2 885	2 125	190	1 935
Selbständige Gemeinden	20 940	2 105	18 835	580	11 555	1 670	9 880	9 385	435	8 955
Landkreise	33 045	5 590	27 455	1 250	20 875	4 365	16 510	12 175	1 230	10 945
Einheitsgemeinden/SGB und Landkreise zusammen	107 720	12 895	94 825	3 340	61 360	10 375	50 980	46 360	2 515	43 845
Insgesamt	126 090	17 195	108 895	4 100	73 125	13 820	59 300	52 965	3 370	49 595
Kernhaushalte (Brutto geführte Einrichtungen) (BB 21)										
Kreisfreie Städte										
500 000 und mehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
200 000 - 500 000	3 345	1 320	2 025	140	2 290	1 070	1 220	1 055	250	810
100 000 - 200 000	6 850	1 705	5 145	270	4 160	1 310	2 845	2 690	390	2 300
50 000 - 100 000	3 860	1 165	2 695	160	2 555	985	1 570	1 305	180	1 130
unter 50 000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	14 055	4 185	9 870	565	9 000	3 370	5 635	5 055	820	4 235
Einheitsgemeinden/ Samtgemeindebereiche										
200 000 und mehr	10 265	1 970	8 295	355	6 935	1 590	5 345	3 330	380	2 950
100 000 - 200 000	3 040	680	2 360	120	2 010	580	1 425	1 030	100	930
50 000 - 100 000	6 070	830	5 240	170	3 750	650	3 100	2 320	180	2 145
20 000 - 50 000	22 305	2 155	20 150	620	11 660	1 730	9 925	10 645	425	10 220
10 000 - 20 000	20 430	1 125	19 305	480	9 220	975	8 245	11 210	150	11 055
5 000 - 10 000	7 810	430	7 380	185	3 665	395	3 270	4 145	35	4 110
unter 5 000	800	45	755	15	435	40	390	365	5	360
Zusammen	70 720	7 240	63 475	1 950	37 670	5 965	31 705	33 050	1 275	31 775
darunter:										
Große selbständige Städte	5 535	985	4 550	180	3 485	795	2 690	2 050	190	1 860
Selbständige Gemeinden	19 860	2 085	17 775	545	10 730	1 655	9 070	9 135	430	8 705
Landkreise	29 690	5 525	24 165	1 065	18 875	4 320	14 560	10 810	1 210	9 605
Einheitsgemeinden/SGB und Landkreise zusammen	100 410	12 770	87 640	3 015	56 550	10 285	46 265	43 860	2 485	41 375
Kernhaushalte insgesamt	114 465	16 955	97 510	3 580	65 550	13 655	51 895	48 915	3 300	45 615
Sonderrechnungen (Netto geführte Einrichtungen) (BB 22 -23)²⁾										
Kreisfreie Städte zusammen	4 315	115	4 200	190	2 765	75	2 685	1 550	35	1 515
Einheitsgemeinden/SGB und Landkreise zusammen	7 310	125	7 185	325	4 810	90	4 720	2 500	35	2 465
Sonderrechnungen insgesamt	11 625	240	11 390	515	7 575	170	7 405	4 050	70	3 980
Zweckverbände und rechtl.selbst.Einrichtungen der Gem/GV (BB24-26,48)										
Zweckverbände insgesamt	6 220	75	6 145	170	3 415	65	3 350	2 805	5	2 800
rechtl.selbständige Einrichtungen insgesamt	3 870	40	3 830	160	2 480	30	2 450	1 390	10	1 380
Insgesamt	136 180	17 305	118 870	4 430	79 015	13 920	65 100	57 160	3 385	53 775

1) Einschl. Altersteilzeitmodellen. - 2) Einschl. Krankenhäuser in öffentlicher Rechtsform und mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1.5 Beschäftigte im Landes- bzw. kommunalen Dienst in Niedersachsen am 30. Juni 2015 nach Dienstort

Schl. Nr.	Dienstort Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Statistische Region Land	Beschäftigte insgesamt					Darunter: Vollzeitbeschäftigte				
		insgesamt	darunter weiblich	Land	Gemeinden/Gv	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	insgesamt	darunter weiblich	Land	Gemeinden/Gv	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes
101	Braunschweig, Stadt	16 730	9 060	12 230	3 700	800	11 380	4 695	8 385	2 510	485
102	Salzgitter, Stadt	3 455	1 895	1 680	1 720	60	2 405	975	1 215	1 155	35
103	Wolfsburg, Stadt	6 855	4 195	2 090	4 730	30	4 385	2 015	1 440	2 930	15
151	Gifhorn	4 670	3 060	2 320	2 175	170	2 750	1 300	1 480	1 195	75
152	Göttingen	23 940	13 830	19 315	4 325	300	15 005	6 755	12 120	2 715	170
153	Goslar	6 540	3 250	3 870	2 420	250	4 340	1 490	2 850	1 345	145
154	Helmstedt	3 000	1 925	1 310	1 660	30	1 820	845	920	900	5
155	Northeim	5 460	2 945	3 190	2 140	135	3 600	1 275	2 320	1 190	85
156	Osterode am Harz	2 730	1 560	1 185	1 455	90	1 755	690	850	865	45
157	Peine	4 425	2 900	1 850	2 535	40	2 655	1 285	1 155	1 475	20
158	Wolfenbüttel	5 055	2 990	2 805	2 190	60	3 150	1 285	1 845	1 280	30
1	Braunschweig	82 860	47 610	51 850	29 055	1 960	53 250	22 615	34 580	17 560	1 110
241	Region Hannover dar.Hannover, Lhst.	74 775 56 770	42 470 30 925	47 105 38 650	24 040 16 205	3 630 1 920	49 275 38 350	22 320 17 220	32 505 27 105	14 355 9 970	2 410 1 280
251	Diepholz	6 875	4 475	3 255	3 390	225	3 910	1 810	2 130	1 645	135
252	Hamelnd-Pyrmont	5 880	3 275	3 090	2 420	370	3 995	1 590	2 210	1 580	205
254	Hildesheim	11 380	6 715	7 025	4 045	310	7 220	3 055	4 680	2 390	150
255	Holzminde	2 635	1 480	1 070	1 530	35	1 700	625	770	915	15
256	Nienburg (Weser)	5 440	3 130	3 155	2 140	140	3 560	1 455	2 360	1 125	80
257	Schaumburg	6 170	4 115	2 445	3 380	340	3 555	1 705	1 645	1 745	170
2	Hannover	113 150	65 660	67 145	40 950	5 055	73 215	32 565	46 295	23 755	3 165
351	Celle	9 780	5 970	4 845	4 825	110	6 630	3 110	3 695	2 865	65
352	Cuxhaven	6 310	3 790	2 980	3 230	100	3 960	1 645	2 120	1 790	55
353	Harburg	6 840	4 530	3 710	3 020	110	4 050	1 975	2 265	1 710	75
354	Lüchow-Dannenberg	1 845	1 070	850	965	30	1 120	440	570	535	15
355	Lüneburg	9 660	5 820	6 425	2 965	265	5 955	2 645	4 160	1 645	150
356	Osterholz	3 565	2 510	1 465	2 050	55	1 835	910	865	945	20
357	Rotenburg (Wümme)	5 860	3 690	2 925	2 775	160	3 430	1 480	2 010	1 345	75
358	Heidekreis	4 715	2 810	2 465	2 110	140	2 995	1 265	1 720	1 210	65
359	Stade	7 220	4 595	4 030	3 020	175	4 465	2 070	2 805	1 565	95
360	Uelzen	2 825	1 600	1 600	1 165	55	1 870	755	1 075	770	30
361	Verden	5 635	3 665	2 930	2 635	70	3 245	1 490	2 000	1 200	40
3	Lüneburg	64 255	40 050	34 220	28 765	1 275	39 555	17 785	23 285	15 585	685
401	Delmenhorst, Stadt	2 660	1 520	1 440	1 175	45	1 760	720	965	770	25
402	Emden, Stadt	2 650	1 390	1 455	1 115	75	1 750	630	1 020	695	40
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	14 675	7 610	10 810	2 945	920	9 990	3 880	7 550	1 840	600
404	Osnabrück, Stadt	12 810	6 960	8 740	3 585	490	8 245	3 340	5 725	2 240	280
405	Wilhelmshaven, Stadt	3 265	1 575	1 970	1 210	85	2 415	860	1 485	880	50
451	Ammerland	3 535	2 190	1 850	1 645	45	2 045	845	1 140	880	25
452	Aurich	8 400	4 860	4 315	3 885	195	5 370	2 140	3 130	2 130	110
453	Cloppenburg	4 625	2 685	2 645	1 895	85	3 000	1 240	1 785	1 170	45
454	Emsland	10 100	5 515	5 855	3 970	280	6 700	2 435	4 055	2 505	135
455	Friesland	3 515	2 280	1 390	2 065	60	2 010	915	940	1 035	30
456	Grafschaft Bentheim	4 060	2 470	2 155	1 810	95	2 455	1 045	1 410	1 000	45
457	Leer	5 570	3 195	2 615	2 800	155	3 610	1 450	1 790	1 730	90
458	Oldenburg	3 865	2 615	1 805	2 050	10	2 130	1 030	1 190	935	5
459	Osnabrück	6 915	4 370	4 085	2 570	260	4 085	1 760	2 535	1 420	130
460	Vechta	4 600	2 755	3 055	1 405	145	2 905	1 255	1 965	870	65
461	Wesermarsch	3 570	2 020	1 445	2 110	15	2 235	810	955	1 275	10
462	Wittmund	2 090	1 190	925	1 130	35	1 385	550	655	720	10
4	Weser-Ems	96 910	55 195	56 555	37 360	2 995	62 085	24 905	38 300	22 090	1 695
	Außerhalb Niedersachsens	1 060	705	345	55	660	645	325	250	25	365
	Niedersachsen	358 235	209 215	210 115	136 180	11 940	228 750	98 190	142 710	79 020	7 020

1) Gebietsstand 30.06.2015

1.6 Beschäftigte des Landes und der Gemeinden/Gv in Niedersachsen am 30. Juni der Jahre 2003 - 2015

Jahr	Insgesamt				Darunter: Vollzeitäquivalent		
	insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/ -innen	dar.: in Ausbildung	insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/- innen
Land (BB 11-13)							
Insgesamt							
2003	206 670	126 265	80 405	11 870	181 105	114 225	66 875
2004	197 760	127 530	70 230	11 605	172 460	114 285	58 175
2005	194 270	125 565	68 710	10 610	167 135	112 045	55 085
2006	192 640	125 905	66 740	10 435	166 650	112 555	54 095
2007	191 590	124 780	66 805	10 110	166 005	111 895	54 115
2008	188 280	124 655	63 630	10 380	163 565	112 105	51 460
2009	187 205	124 605	62 600	9 980	162 850	112 090	50 760
2010	189 195	125 895	63 300	9 620	164 145	113 125	51 020
2011	189 875	126 175	63 700	10 195	165 235	114 005	51 235
2012	190 215	127 020	63 195	10 740	166 250	115 215	51 035
2013	190 355	128 090	62 265	9 895	168 370	116 705	51 665
2014	191 565	127 060	64 505	10 060	169 460	116 505	52 955
2015	191 410	126 660	64 755	10 235	169 450	116 470	52 980
Darunter: Frauen							
2003	103 365	57 280	46 085	6 790	84 100	47 980	36 125
2004	98 720	59 720	39 000	6 655	80 080	49 780	30 295
2005	99 755	60 155	39 600	6 470	79 575	49 935	29 640
2006	100 230	61 455	38 780	6 520	80 405	51 150	29 255
2007	100 780	61 615	39 165	6 440	80 975	51 485	29 490
2008	99 395	62 460	36 935	6 580	80 555	52 520	28 040
2009	99 785	63 300	36 485	6 315	81 000	53 315	27 685
2010	101 725	65 280	36 450	5 695	82 535	55 180	27 350
2011	103 310	66 325	36 985	6 075	84 065	56 370	27 695
2012	105 015	68 185	36 830	6 500	85 905	58 255	27 655
2013	106 785	70 130	36 655	6 090	88 520	60 305	28 220
2014	108 380	70 455	37 920	6 150	90 000	61 015	28 985
2015	109 270	71 195	38 075	6 245	90 935	61 900	29 035
Gemeinden/Gv (BB 21-23)							
Insgesamt							
2003	140 775	17 210	123 565	5 655	117 415	16 070	101 345
2004	132 235	17 115	115 120	4 870	109 070	15 770	93 300
2005	117 470	17 020	100 450	3 930	96 570	15 620	80 950
2006	114 935	17 030	97 900	3 715	94 430	15 625	78 805
2007	113 790	16 870	96 925	3 765	93 745	15 495	78 250
2008	114 585	16 850	97 735	3 765	94 330	15 475	78 855
2009	116 205	16 890	99 315	3 530	95 730	15 525	80 205
2010	117 500	16 935	100 565	3 520	96 295	15 485	80 810
2011	118 355	17 045	101 310	3 690	97 040	15 615	81 425
2012	119 930	17 040	102 890	3 715	99 015	15 660	83 355
2013	121 110	17 095	104 015	3 730	100 565	15 785	84 780
2014	124 880	17 245	107 635	3 935	104 295	15 990	88 300
2015	126 090	17 195	108 895	4 100	105 530	15 985	89 545
Darunter: Frauen							
2003	82 025	5 480	76 545	3 740	61 115	4 610	56 505
2004	76 655	5 540	71 115	3 175	56 085	4 595	51 490
2005	66 985	5 655	61 325	2 420	48 460	4 655	43 805
2006	65 605	5 835	59 765	2 230	47 550	4 810	42 740
2007	64 975	5 860	59 115	2 165	47 275	4 830	42 445
2008	65 965	5 970	59 990	2 165	48 140	4 925	43 215
2009	67 405	6 130	61 280	2 055	49 360	5 080	44 280
2010	68 775	6 305	62 470	2 045	50 270	5 210	45 060
2011	70 075	6 525	63 545	2 180	51 350	5 405	45 945
2012	71 515	6 700	64 815	2 195	52 875	5 590	47 285
2013	72 860	6 930	65 930	2 190	54 370	5 845	48 525
2014	75 590	7 125	68 465	2 285	56 930	6 045	50 885
2015	77 120	7 275	69 845	2 395	58 350	6 200	52 150

1.7 Beschäftigte der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform
in Niedersachsen mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30. Juni 2015

Dienstverhältnis	Beschäftigte		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen
Beamte	0	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	67 820	37 950	45 685	19 080	22 135	18 870
dar.: in Ausbildung	3 675	2 340	3 675	2 340	0	0
mit Zeitvertrag	8 800	5 445	5 990	3 190	2 810	2 260
Insgesamt	67 825	37 950	45 685	19 080	22 135	18 870
dar.: in Ausbildung	3 675	2 340	3 675	2 340	0	0
mit Zeitvertrag	8 800	5 445	5 990	3 190	2 810	2 260
Außerdem: geringfügig Beschäftigte	3 715	2 040	0	0	3 715	2 040

1.8 Öffentliche Arbeitgeber in Niedersachsen am 30. Juni 2015 nach Sektorzugehörigkeit

Art des Beschäftigungsverhältnisses	Umfang	Staatssektor						Nicht-Staatssektor			
		Land		Gemeinden/Gv		Sozialversicherungen	Summe	Land		Gemeinden/Gv	
		Kernhaushalt	Extra-haushalte	Kernhaushalt	Extra-haushalte			sonst. öffentl. Einr.	sonst. öffentl. Einr.		
Öffentlicher Dienst											
Insgesamt											
Beamte/-innen und Richter/-innen	Vollzeit	110 675	91 190	4 290	13 655	30	635	875	640	235	
	Teilzeit	36 150	31 905	475	3 300	5	315	150	70	85	
Arbeitnehmer/-innen und DO Angestellte	Vollzeit	118 070	20 210	14 555	51 895	1 165	6 385	23 865	11 825	12 040	
	Teilzeit	93 335	16 495	12 415	45 615	850	4 610	13 360	6 045	7 310	
Summe		358 235	159 800	31 735	114 465	2 045	11 940	38 250	18 580	19 670	
Darunter weiblich											
Beamte/-innen und Richter/-innen	Vollzeit	47 125	41 365	1 120	4 255	15	235	140	75	60	
	Teilzeit	32 340	28 755	305	2 910	5	255	115	45	70	
Arbeitnehmer/-innen und DO Angestellte	Vollzeit	51 065	9 495	5 395	22 435	335	3 470	9 935	6 470	3 465	
	Teilzeit	78 680	13 940	7 825	41 800	715	4 250	10 145	5 095	5 050	
Summe		209 215	93 550	14 645	71 400	1 065	8 215	20 340	11 690	8 650	
Unternehmen in privater Rechtsform											
Insgesamt											
Beschäftigte	Vollzeit	45 690	0	870	0	2 575	50	42 195	1 605	40 590	
	Teilzeit	22 135	0	165	0	1 205	10	20 755	385	20 370	
Summe		67 825	0	1 035	0	3 785	60	62 950	1 990	60 960	
Darunter weiblich											
Beschäftigte	Vollzeit	19 080	0	315	0	1 050	10	17 700	405	17 295	
	Teilzeit	18 870	0	130	0	960	5	17 775	315	17 455	
Summe		37 950	0	445	0	2 015	15	35 475	720	34 755	
Öffentliche Arbeitgeber											
Vollzeit		274 435	111 400	19 715	65 550	3 770	7 070	66 935	14 070	52 865	
Teilzeit		151 620	48 400	13 055	48 915	2 060	4 935	34 265	6 500	27 765	
Zusammen		426 055	159 800	32 770	114 465	5 830	12 005	101 200	20 570	80 630	

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2014	2015	2014			2015			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
124 11	Bevölkerung am Monatsende^{1), 2)}	1 000	7 826,7	7 926,6	7 825,5	7 825,6	7 826,7	7 884,3	7 897,6	7 912,2	7 926,6
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen										
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 233	3 353	3 192	1 989	4 319	4 444	3 609	2 008	3 750
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 534	5 599	5 889	4 886	7 729	6 214	5 777	5 301	4 941
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 298	7 705	7 371	6 868	10 268	6 818	7 737	7 401	7 699
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	19	20	22	21	18	16	17	16	19
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 1 764	- 2 106	- 1 482	- 1 982	- 2 539	- 604	- 1 960	- 2 100	- 2 758
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	21 847	27 727	26 757	19 390	17 431	32 150	38 262	33 910	33 441
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	11 598	17 221	13 509	10 106	9 126	19 159	23 942	24 171	24 904
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	17 315	17 448	21 300	17 588	14 144	22 120	23 555	17 449	17 237
	darunter: in das Ausland	Anzahl	7 095	7 254	6 974	7 583	5 875	9 046	8 812	7 507	8 508
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 4 531	+ 10 279	+ 5 457	+ 1 802	+ 3 287	+ 10 030	+ 14 707	+ 16 461	+ 16 204
	innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾	Anzahl	24 821	27 520	29 106	24 458	22 635	30 909	34 521	30 306	29 912

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015			2016			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte^{4), 5)}										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort⁶⁾	1 000	2 784,0	2 820,3	2 784,0	2 840,6	2 816,1	2 818,9	2 820,3	2 844,4	2 883,5
	Frauen	1 000	1 270,6	1 290,6	1 270,6	1 295,5	1 291,0	1 293,3	1 290,6	...	...
	Ausländer/-innen	1 000	179,7	201,3	179,7	188,9	184,1	191,9	201,3	...	...
	Teilzeitbeschäftigte ⁷⁾	1 000	770,9	796,5	770,9	779,3	782,3	788,4	796,5	...	...
	darunter: Frauen ⁷⁾	1 000	637,4	655,5	637,4	645,3	648,4	652,2	655,5	...	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen⁸⁾										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	37,4	37,8	37,4	39,0	33,9	36,4	37,8	38,9	34,5
	Produzierendes Gewerbe	1 000	835,0	837,1	835,0	851,4	840,5	837,6	837,1	851,8	852,2
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	629,5	635,5	629,5	642,1	635,7	636,3	635,5	643,2	651,9
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	407,7	413,9	407,7	415,2	413,0	413,7	413,9	419,4	423,7
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	366,4	369,9	366,4	371,7	371,9	372,2	369,9	379,4	382,4

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015			2016			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
132 11	Arbeitsmarkt⁹⁾										
	Arbeitslose	1 000	256,4	252,6	243,2	242,5	247,8	247,4	243,2	241,7	246,4
	darunter: Frauen	1 000	118,2	113,6	113,9	112,8	113,8	112,3	110,3	109,2	110,2
	Arbeitslosenquote¹⁰⁾										
	insgesamt	%	6,1	6,0	5,8	5,8	5,9	5,9	5,8	5,7	5,8
	Frauen	%	6,1	5,8	5,8	5,8	5,8	5,7	5,6	5,5	5,6
	Männer	%	6,2	6,2	5,8	5,8	6,0	6,0	5,9	5,9	6,1
	Ausländer/-innen	%	17,2	19,2	17,0	17,4	17,8	19,7	19,7	19,8	20,1
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	5,5	5,7	5,1	4,8	4,9	6,2	5,5	5,3	5,3
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	9 718	...	5 953	6 480	12 967	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen ¹¹⁾	Anzahl	55 325	62 703	58 564	58 614	57 341	64 813	65 406	63 716	62 036

EVAS	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015			2016			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II⁴⁾										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	593 067	593 739	594 183	590 142	588 778	595 433	596 405	595 231	597 718
	darunter: Frauen	Anzahl	301 985	301 824	302 497	300 419	299 700	299 146	299 241	298 310	299 019
	darunter										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	406 529	405 340	405 783	401 911	400 055	406 680	408 078	407 461	408 535
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	151 027	154 528	154 670	153 613	154 342	155 939	156 984	157 776	159 478
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	143 894	148 246	148 598	147 604	148 337	149 936	151 020	151 823	153 566

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 3) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 4) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). Das seit 2005 angewandte Zahl- und Gültigkeitskonzept wurde mit der Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II zum Berichtsmonat Januar 2016 rückwirkend bis Januar 2005 geändert. Die revidierten Daten weichen von zuvor veröffentlichten Daten ab. - 5) Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Statistik im August 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten ab. Vergleiche Methodenbericht im Internetangebot der BA. - 6) Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. - 7) Einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung; Im August 2016 erfolgte durch die Bereinigung von Fällen mit "ohne Angabe" eine Änderung der Daten ab 1999. - 8) Abgrenzung nach WZ 2008. - 9) Quelle: BA; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der BA als detaillierte Übersichten zu finden. - 10) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 11) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes; ab Januar 2014 einschließlich der Meldungen von öffentlichen Stellen durch kooperierende Unternehmen im automatisierten Verfahren.

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015			2016			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

Bautätigkeit

311 11 Baugenehmigungen

Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 339	1 336	1 494	1 265	1 622	1 279	1 236	1 260	1 862
darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 223	1 195	1 356	1 170	1 483	1 172	1 107	1 119	1 583
umbauter Raum	1 000 m³	1 347	1 431	1 565	1 305	1 592	1 254	1 308	1 430	2 196
Wohnfläche	1 000 m²	265	280	307	255	312	247	257	279	428
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	341 870	374 611	398 008	335 127	414 440	335 014	344 733	373 604	585 543
Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	255	283	285	219	330	284	286	278	407
umbauter Raum	1 000 m³	1 653	2 094	1 974	1 666	2 451	1 695	2 586	1 507	2 730
Nutzfläche	1 000 m²	240	275	250	232	393	234	355	217	382
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	169 014	193 376	157 262	170 464	279 070	153 526	272 068	144 941	245 091
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 528	2 842	2 917	2 341	3 059	2 275	2 655	2 943	5 191
Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	11 667	12 350	13 379	10 920	13 792	10 803	11 557	12 209	18 168

Landwirtschaft

413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾

darunter:										
Rinder insgesamt	t	13 347	14 395	14 712	16 385	13 370	15 579	15 372	17 933	15 596
darunter: Kälber	t	1 539	1 718	1 463	1 584	1 740	1 859	1 658	1 879	2 049
Jungrinder	t	19	25	21	22	17	28	22	34	32
Schweine	t	148 058	153 012	158 703	151 007	142 951	152 701	155 550	164 276	158 011
413 22 Geflügelfleisch	t	78 409	73 593	81 542	77 202	83 629	72 809	67 954	76 399	76 531
413 23 Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	374 997	388 104	368 508	373 866	392 187	377 576	397 515	397 436	415 125

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁴⁾

Betriebe	Anzahl	1 884	1 909	1 904	1 916	1 926	1 913	1 912	1 911	1 909
Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	479	485	485	486	484	488	487	488	487
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	60 906	61 876	64 180	64 648	53 469	64 869	60 424	66 505	55 092
Entgelte	Mio. €	1 998	2 019	1 891	2 387	1 915	1 880	1 924	2 458	1 956
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	16 133	16 255	17 700	16 987	14 947	17 772	16 328	17 894	18 003
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	7 676	7 729	8 754	7 984	6 968	8 446	8 271	8 790	8 480

Energie- und Wasserversorgung

431 11 Betriebe ⁵⁾	Anzahl	207	219	207	207	207	220	219	219	219
431 11 Tätige Personen ⁵⁾	Anzahl	20 654	20 660	20 733	20 755	20 694	20 787	20 718	20 731	20 700
431 11 Geleistete Arbeitsstunden ⁵⁾	1 000 h	660	1 112	2 636	2 731	2 486	2 699	2 530	2 861	2 498
431 11 Entgelte	Mio. €	91,3	93,1	86,8	143,5	83,4	83,8	88,7	147,0	85,8
433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁵⁾	Mio. kWh	3 551,8	3 193,2	3 908,7	3 917,4	3 681,9	3 597,0	3 638,1	3 577,1	3 567,0

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe⁷⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	47	48	48	47	47	49	49	49	48
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	4 879	4 988	5 582	5 352	3 973	5 786	5 333	5 608	4 002
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	1 203	1 233	1 362	1 319	998	1 426	1 323	1 339	1 004
gewerblicher Bau	1 000 h	2 010	2 018	2 265	2 215	1 600	2 314	2 102	2 258	1 609
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 667	1 737	1 956	1 818	1 375	2 046	1 907	2 011	1 389
Entgelte	Mio. €	144	149	150	174	145	154	151	185	150
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	650	700	772	843	789	849	797	886	893
davon:										
Wohnungsbau	Mio. €	155	157	169	191	170	186	172	182	182
gewerblicher Bau	Mio. €	286	299	339	368	330	362	338	364	369
öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	210	243	264	284	289	300	288	341	342

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015			2016			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	01.03.	30.06.	30.09.	31.12.

441 31 Ausbaugewerbe⁸⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	36	38	36	37	36	37	38	39	38
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 503	11 792	11 411	11 725	11 630	11 376	11 795	12 126	11 871
Entgelte	Mio. €	285	303	284	285	304	282	299	306	323
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	972	1 025	915	1 000	1 237	780	987	1 042	1 292

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015			2016			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

Handel

452 11 Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)

Beschäftigte (Index)	2010=100	107,3	107,2	108,1	107,8	107,3	107,3	106,8	108,1	108,0
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2010=100	110,1	107,6	110,9	106,3	147,1	113,8	106,8	110,3	116,2
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2010=100	103,1	101,2	104,7	100,6	136,9	106,5	99,8	103,4	107,0

1) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 3) Erzeugte Eier in Unternehmen mit 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 5) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. - 6) Mit einer elektrischen Engpassleistung ab 1 MW. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.).

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015			2016			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
452 12 Einzelhandel einschl. Tankstellen^{*)}											
	Beschäftigte (Index)	2010=100	104,0	104,5	104,7	105,1	105,2	105,1	105,0	105,6	105,4
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2010=100	107,0	109,1	111,4	108,6	126,2	106,3	110,1	113,0	127,7
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2010=100	100,9	103,3	104,5	102,1	119,6	99,3	102,7	105,3	119,3
	Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz^{*)}										
	Beschäftigte (Index)	2010=100	104,7	106,5	106,3	106,4	105,8	107,5	107,4	109,0	108,5
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2010=100	111,4	115,8	125,0	120,0	105,4	119,8	117,4	130,3	110,8
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2010=100	107,5	110,8	120,3	115,5	101,5	114,5	112,2	124,3	105,8
452 13 Gastgewerbe^{*)}											
	Beschäftigte (Index)	2010=100	108,1	106,9	109,9	105,6	106,5	109,9	108,5	103,8	104,6
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2010=100	112,9	114,8	120,6	102,7	110,5	135,4	121,9	98,6	105,8
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2010=100	101,7	101,2	107,6	92,1	98,8	118,2	106,9	86,5	92,8
454 12 Tourismus²⁾											
	Gästeankünfte	1 000	1 120,4	...	1 254,5	937,4	746,5	1 522,9	1 346,8	928,9	...
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	123,3	...	113,6	118,3	77,4	154,1	132,4	103,5	...
	Gästeübernachtungen	1 000	3 442,5	...	3 901,3	2 406,3	2 053,2	4 482,6	4 178,2	2 361,3	...
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	304,3	...	281,9	272,2	193,5	349,3	309,0	236,2	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015			2016			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
Verkehr											
462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾	Anzahl	3 300	3 249	3 564	3 716	3 123	3 777	3 470	3 356	2 935
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 767	2 715	2 949	3 108	2 546	3 308	2 876	2 776	2 365
	getötete Personen	Anzahl	38	34	27	37	47	41	36	35	28
	verletzte Personen	Anzahl	3 569	3 561	3 786	3 966	3 245	4 170	3 726	3 539	3 120
462 51 Kraftfahrzeuge⁴⁾											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	34 357	34 128	38 542	35 229	32 424	33 653	30 213	31 084	29 745
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁵⁾	Anzahl	30 103	29 406	34 623	31 354	28 288	28 854	26 433	27 093	24 720
	Lastkraftwagen	Anzahl	2 129	2 370	2 211	2 558	2 609	2 236	2 164	2 637	2 588
463 21 Binnenschiffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 093,0	...	1 175,8	1 123,2	959,1	1 056,1	1 302,5	1 206,7	...
	Güterversand	1 000 t	1 014,1	...	1 029,6	978,6	892,4	892,6	1 016,7	1 074,6	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015			2016			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
Außenhandel											
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt⁶⁾		Mio. €	6 898,3	7 103,6	7 395,2	7 179,3	6 156,7	7 630,1	7 679,0	7 636,3	6 637,5
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	859,1	889,2	891,5	909,9	845,5	946,0	883,6	912,7	858,4
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 917,4	6 017,6	6 356,7	6 116,2	5 189,7	6 444,4	6 543,8	6 409,7	5 510,2
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	53,3	52,0	49,5	51,4	48,0	44,5	48,2	46,7	50,0
	Halbwaren	Mio. €	238,5	226,1	232,4	219,8	228,1	209,2	205,1	231,7	221,6
	Fertigwaren	Mio. €	5 625,5	5 739,6	6 074,8	5 845,0	4 913,6	6 190,8	6 290,5	6 131,3	5 238,6
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	860,6	815,2	885,3	817,0	700,0	876,1	790,7	868,0	719,8
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 765,0	4 924,4	5 189,4	5 028,0	4 213,6	5 314,7	5 499,7	5 263,3	4 518,9
	davon nach: Europa	Mio. €	5 063,1	5 183,1	5 548,4	5 415,7	4 354,7	5 635,7	5 217,1	5 726,7	4 798,8
	darunter: in den 28 EU-Ländern	Mio. €	4 455,7	4 544,5	4 910,9	4 778,4	3 856,1	4 949,1	4 582,6	5 007,0	4 313,1
	Afrika	Mio. €	153,8	141,2	163,5	131,0	162,7	142,4	128,0	137,1	143,1
	Amerika	Mio. €	761,5	732,7	747,1	671,6	634,8	692,3	652,3	719,7	669,9
	Asien	Mio. €	839,5	953,1	843,9	883,0	942,2	1 019,9	1 586,6	967,1	929,1
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	78,7	88,2	90,3	76,9	61,1	128,7	90,5	80,4	95,5
512 21 Einfuhr (Generalhandel)⁶⁾		Mio. €	6 747,9	6 594,2	6 900,6	6 834,0	6 298,9	6 630,8	6 819,2	7 286,6	6 380,8
	Einfuhr:										
	Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	689,5	704,6	699,1	706,6	725,0	688,9	683,1	733,2	720,4
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 797,7	5 504,9	5 871,4	5 806,4	5 304,7	5 519,9	5 698,5	6 002,4	5 160,9
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	1 274,3	963,0	1 198,0	1 180,9	1 092,8	727,2	1 060,6	1 123,3	827,6
	Halbwaren	Mio. €	452,1	406,1	403,1	444,7	389,8	465,0	370,1	416,9	388,1
	Fertigwaren	Mio. €	4 071,3	4 135,8	4 270,2	4 180,9	3 822,0	4 327,7	4 267,8	4 462,2	3 945,2
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	630,1	587,0	626,5	642,5	486,0	614,6	573,5	581,4	506,7
	Enderzeugnisse	Mio. €	3 441,1	3 548,9	3 643,7	3 538,4	3 336,0	3 713,1	3 694,3	3 880,8	3 438,4
	davon: Europa	Mio. €	5 055,3	4 880,2	5 241,8	5 233,9	4 713,0	4 946,1	5 147,2	5 423,1	4 546,4
	darunter: aus den 28 EU-Ländern	Mio. €	3 853,5	3 908,6	4 057,8	4 019,0	3 626,9	4 158,4	4 151,0	4 445,6	3 684,8
	Afrika	Mio. €	189,3	160,3	161,2	181,8	173,8	126,7	235,4	126,2	189,1
	Amerika	Mio. €	519,4	528,7	515,5	510,6	496,8	529,7	422,1	726,5	638,4
	Asien	Mio. €	961,0	1 005,7	968,3	890,8	902,3	1 016,7	1 003,1	993,3	1 002,4
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	22,8	19,0	13,9	16,7	12,4	11,5	11,0	17,4	4,5

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 10 Betten einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 4) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 5) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 6) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten - *) Der Berichtskreis im Einzelhandel und Gastgewerbe wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015			2016				
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
523 11	Gewerbeanzeigen¹⁾											
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	4 983	4 771	4 904	4 555	4 126	4 766	4 571	4 572	4 162	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 678	4 219	4 492	4 469	5 889	3 806	3 931	4 384	5 874	
524 11	Insolvenzen											
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 322	1 306	1 351	1 287	1 423	1 475	1 169	1 370	1 313	
	davon:											
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	154	154	135	156	158	168	126	152	171	
	Verbraucher	Anzahl	935	922	984	882	1 028	1 045	824	980	942	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	210	208	209	225	209	231	205	216	175	
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	23	22	23	24	28	31	14	22	25	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	209 908	289 571	219 527	212 931	212 294	369 595	220 862	375 416	434 121	

EVAS	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015			2015 / 2016			
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

Handwerk³⁾

532 11	Beschäftigte (Index) ⁴⁾	2009 = 100 ⁵⁾	101,0	100,5	99,4	99,7	102,2	100,6	99,9	99,8	101,1
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2009 = 100 ⁷⁾	109,5	110,7	92,5	109,0	113,6	127,6	94,0	116,4	116,9

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015 / 2016			2016 / 2017			
			Durchschnitt		Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2010=100	106,6	106,9	106,6	105,7	106,1	107,3	108,1	107,4	108,0
	Nettokalbmieten	2010=100	107,0	108,3	107,5	107,6	107,9	108,8	108,8	108,9	109,0

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015			2016			
			Durchschnitt		Mai	August	November	Februar	Mai	August	November

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	2010 = 100	113,3	115,7	113,2	113,4	113,7	114,4	115,5	116,1	116,6
--------	--	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015			2015 / 2016			
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

Verdienste⁹⁾

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste¹⁰⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen¹¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

	männlich	€	3 855	3 937	3 530	3 610	3 616	3 646	3 616	3 651	3 676
	weiblich	€	3 130	3 203	2 954	2 984	2 994	3 021	3 067	3 082	3 114
	Leistungsgruppe 1 ¹²⁾	€	6 719	6 946	6 062	6 169	6 192	6 256	6 223	6 267	6 335
	Leistungsgruppe 2 ¹²⁾	€	4 406	4 516	4 061	4 132	4 149	4 179	4 162	4 200	4 238
	Leistungsgruppe 3 ¹²⁾	€	3 169	3 263	2 975	3 038	3 045	3 060	3 030	3 069	3 094
	Leistungsgruppe 4 ¹²⁾	€	2 595	2 638	2 406	2 490	2 483	2 498	2 477	2 512	2 537
	Leistungsgruppe 5 ¹²⁾	€	1 983	2 046	1 898	1 964	1 962	1 968	2 038	2 081	2 088
	Produzierendes Gewerbe	€	4 031	4 120	3 612	3 718	3 729	3 760	3 665	3 733	3 742
	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 326	5 331	4 594	4 603	4 601	4 739	4 734	4 684	4 644
	Verarbeitendes Gewerbe	€	4 224	4 313	3 774	3 850	3 853	3 891	3 828	3 854	3 849
	Energieversorgung	€	5 334	5 711	4 829	5 066	4 973	4 994	4 667	4 735	4 834
	Wasserversorgung ¹³⁾	€	3 380	3 465	3 197	3 237	3 226	3 267	3 269	3 224	3 240
	Baugewerbe	€	3 128	3 241	2 865	3 079	3 149	3 148	2 909	3 174	3 237
	Dienstleistungsbereich	€	3 418	3 484	3 216	3 255	3 258	3 286	3 332	3 341	3 378
	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz.	€	3 057	3 141	2 874	2 893	2 897	2 918	2 974	2 976	2 970
	Verkehr und Lagerei	€	2 780	2 845	2 635	2 671	2 693	2 717	2 736	2 760	2 753
	Gastgewerbe	€	2 379	2 155	2 055	2 086	2 096	2 105	2 111	2 144	2 144
	Information und Kommunikation	€	4 728	4 819	4 378	4 381	4 387	4 412	4 449	4 448	4 486
	Erbringung von Finanz- und Vers.d.lstgen	€	5 020	5 128	4 258	4 269	4 304	4 369	4 369	4 368	4 444
	Grundstücks- und Wohnungswesen	€	4 079	3 974	3 690	3 714	3 716	3 772	3 858	3 906	3 894
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 114	4 349	3 851	3 909	3 904	3 920	4 054	4 068	4 091
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	2 250	2 259	2 120	2 172	2 154	2 178	2 291	2 288	2 349
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	3 471	3 572	3 401	3 451	3 467	3 467	3 482	3 496	3 573
	Erziehung und Unterricht	€	4 174	4 210	4 060	4 128	4 168	4 168	4 255	4 286	4 338
	Gesundheits- und Sozialwesen	€	3 480	3 526	3 246	3 338	3 341	3 375	3 369	3 437	3 511
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 118	4 667	4 141	4 060	4 032	4 398	4 042	4 006	3 940
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 272	3 393	3 155	3 201	3 212	3 256	3 417	3 366	3 433

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegeerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Berichtskreises ist ab dem I. Quartal 2012 die Vergleichbarkeit der Daten mit dem früheren Berichtszeiträumen beeinträchtigt. - 10) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 11) Einschließlich Beamte/-innen. - 12) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernete AN. - 13) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 1/2015 Menschen mit Zuwanderungsgeschichte 2012 (A4-Karte, Kreisebene)
Sozialversicherungspflichtige Ausländerinnen und Ausländer mit hoher Qualifikation (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 3/2015 Abweichung der Rapsertträge 2014 in Prozent zum 6-jährigen Durchschnitt (2008 bis 2013) (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 4/2015 Neugründungen von Einzelunternehmen 2014 - Anteil der Frauen an den Gründungspersonen (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2015 Der kommunale Finanzausgleich 2015 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
Steuereinzahlungen in den Einheits- und Samtgemeindebereichen im Jahr 2014
Finanzierungssaldo der kreisfreien Städte und Landkreisbereiche 2014
- Heft 6/2015 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen (A4-Karte, Kreisebene)
Handwerksbesatz und tätige Personen 2012 nach Gewerbegruppen (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 8/2015 Anteil des als ökologische Vorrangfläche vorgesehenen Ackerlandes am gesamten Ackerland und Aufteilung nach Art im Jahr 2015 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 9/2015 Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Niedersachsen am 1. März 2014 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 10/2015 Ausgeschöpftes Einbürgerungspotential der kreisfreien Städte und Landkreise (A4-Karte, Kreisebene)
Anteil der ausländischen Staatsangehörigen an der Bevölkerung Niedersachsens 2014 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 12/2015 Bevölkerungsveränderungen in Niedersachsen vom 31.12.2013 bis 31.12.2014 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 2/2016 Beteiligte und Verunglückte bei Seniorenunfällen (65 Jahre und älter) 2010 und 2014 je 10 000 Seniorinnen und Senioren (2 Karten, Kreisebene)
- Heft 3/2016 Abweichung der Erträge der Wintergerste 2015 in Prozent zum 6-jährigen Durchschnitt (2009 bis 2014) (A4 Karte, Kreisebene)
- Heft 4/2016 Entwicklung der Erwerbstätigendichte in den Jahren 2000 bis 2014 (A4 Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2016 Der kommunale Finanzausgleich 2016 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
- Heft 6/2016 Finanzierungssaldo in den Einheits- und Samtgemeindebereichen im Jahr 2015 (A4 Karte)
Steuereinzahlungen in den Einheits- und Samtgemeindebereichen im Jahr 2015 (A4 Karte)
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt in den kreisfreien Städten und Landkreisen (A4 Karte)
- Heft 7/2016 Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien insgesamt 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen (A4 Karte)
- Heft 9/2016 Privathaushalte mit mindestens einer Person ab 65 Jahren in Niedersachsen 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen (A4-Karte, Kreisebene)
Fertiggestellte neue Wohnungen je 10 000 Einwohner/-innen und Wohnungen nach Gebäudetyp in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2015 (A4-Karte, Kreisebene)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 10/2016 Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach Sitz des Trägers (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 11/2016 Kaufwerte für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene)
Veränderung des Hektarpreises für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene)
Kaufwerte für Bauland 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene)
Veränderungen des Quadratmeterpreises Bauland 2010 bis 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 12/2016 Bevölkerungsveränderung in Niedersachsen vom 31.12.2016 bis zum 31.12.2015 (A4-Karte, Kreisebene)
Durchschnittliche jährliche Bevölkerungsveränderung in Niedersachsen 2005 bis 2014 (A4-Karte, Kreisebene)
Wanderungsgewinne bzw. -verluste 2015 (A4-Karte, Kreisebene)
Wanderungsgewinne bzw. -verluste 2005 bis 2014 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 1/2017 Betreuungsquote von Kindern unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016 (A4-Karte, Kreisebene)
Ganztagesbetreuungsquote von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 2/2017 Anteil der Haushalte mit Breitband-Internetanschluss 2016 in den Regionen Europas (NUTS2)
Anteil der Menschen, die 2016 in den Regionen Europas (NUTS2) soziale Netzwerke genutzt haben
Anteil der Menschen, die 2016 in den Regionen Europas (NUTS2) in den letzten 12 Monaten vor der Befragung Online-Käufe getätigt haben
- Heft 3/2017 Abweichung der Erträge von Winterraps 2016 in Prozent zum 6-jährigen Durchschnitt (2010 bis 2015) (A4-Karte, Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im Februar 2017

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bevölkerungsstand		
A I 3 – j / 2015	Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand 2015	K
Gesundheitswesen		
A IV 2.1 – j / 2015	Diagnosedaten der Krankenhäuser in Niedersachsen 2015	L
A IV 2.2 – j / 2015	Diagnosedaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 2015	L
A IV 9 – j / 2015	Kostendaten der Krankenhäuser in Niedersachsen 2015	SR
Erwerbstätigkeit		
<u>A I 5</u> A VI 2 – j / 2015 A VI 4	Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien - Ergebnisse des Mikrozensus 2015	K
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u> <u>E I 2</u> – m 12 / 2016 E I 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Dezember 2016	K
Baugewerbe		
E I 6.2 – j / 2015	Investitionen 2015 - Baugewerbe	K
<u>E II 1</u> E III 1 – m 12 / 2016	Baugewerbe im Dezember 2016 Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	K
Außenhandel		
<u>G III 1</u> – j / 2015 G III 3	Außenhandel 2015	L
Kinder- und Jugendhilfe		
K I 4 – j / 2015	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 01. März 2015	K
Finanzen und Vermögen privater Haushalte		
O IV – j / 2015	Überschuldung 2015	L
Abfallwirtschaft, Recycling		
Q IV – j / 2015	Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2015	L

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 4. Vj. 2015	K, gr. St.	12/2016, S. 709
Bevölkerungsstand im Dezember 2015	K, gr. St.	12/2016, S. 707
Einbürgerungen 2011 und 2012	L	8/2013, S. 426
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2016	K, gr. St.	12/2016, S. 713
Arbeitslose im September 2016	K	10/2016, S. 446
Ausländer am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2011, S. 471
Verarbeitendes Gewerbe im 4. Quart 016	K, gr. St.	3/2017, S. 111
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015	K, gr. St.	8/2016, S. 452
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015	K, gr. St.	8/2016, S. 454
Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2016	L	3/2017, S. 130
Beschäftigte und Umsatz in Handwerks- unternehmen nach ausgewählten Gewerbe- zweigen im 2. Vierteljahr 2016	L	1/2017, S. 26
Staatliche Kassenergebnisse 2014 und 2015 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	5/2016, S. 277
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabe- arten und nach Aufgabenbereichen 2017	L	3/2017, S. 128
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern am 30. Juni 2015	L	3/2017, S. 133